

LahnDill Wirtschaft

Magazin der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

- bündeln
- bilden
- beraten

Azubis 2018

WILLKOMMEN IN
DER WIRTSCHAFT

MEHR AB SEITE 24

Positiver Trend: Das Interesse an Unternehmensgründungen scheint endlich wieder zu wachsen. Jetzt muss die Politik liefern. | 37

IHK-Wahl 2019: Bis zum 29. Oktober 2018 können noch Kandidaten für die Wahl zur Vollversammlung vorgeschlagen werden. | 40

Jahresempfang 2018: Zum Thema „Bildung und Innovation als Schlüssel einer erfolgreichen globalen Zukunft“ spricht Prof. Dr. Dr. Radermacher. | 43

Wer oder was ist Pepper? Und: Ist Digitalisierung erlebbar?

Drei Fragen an Dipl.-Kfm. Michael Kauferstein, Geschäftsführer der HHN GmbH in Haiger



Dipl.-Kfm.
Michael Kauferstein
Geschäftsführer HHN GmbH

Herr Kauferstein, Sie wollen Digitalisierung mit dem humanoiden Roboter Pepper für Unternehmen erlebbar machen. Wie?

Pepper ermöglicht, Kundeninteraktionen erlebnisorientiert zu

verändern. Wir bieten Unternehmen an, Anwendungsszenarien für Pepper zu definieren und mit uns umzusetzen. Zum Beispiel ist Pepper hervorragend als Frequenzbringer geeignet – wenn er etwa in einem Einzelhandelsgeschäft die Kundenkarte aktiv bewirbt. Gerade im stationären Handel macht Pepper derzeit zweifellos einen relevanten Unterschied.

Was sagen Sie Entscheidern, die zum Thema Digitalisierung eher abwarten wollen?

Das Thema ist zwingend relevant, auch für kleine und kleinste Unternehmen. Es geht nicht darum, irgendeine Mode

mitzumachen, sondern den Fortbestand des Unternehmens zu sichern. Die Umsetzung des Themas Digitalisierung ist insoweit eine strategische Aufgabe des Top-Managements. Geschieht das nicht, ist es nur eine Frage der Zeit, bis ein Marktteilnehmer das bessere Produkt hat.

Das klingt nach einer fast unlösbaren Aufgabe in KMU. Wie könnten Digitalisierungsprojekte trotzdem angeschoben werden?

Ich plädiere dafür, in den Beirat oder Aufsichtsrat des Unternehmens Fachleute mit Digitalkompetenz aufzunehmen, um

das Thema strategisch zu adressieren. Inhaber und Geschäftsführer bekommen so geeignete Sparringspartner. Falls Unternehmen noch keinen Beirat oder Aufsichtsrat haben, dann ist jetzt sicher der richtige Zeitpunkt, ein solches Gremium mit entsprechenden Fachleuten zu etablieren.

Herr Kauferstein, haben Sie vielen Dank!



KAUFERSTEIN speaking.

DIGITALISIERUNG IST

ALL-GEGENWÄRTIG!

Sie möchten einen lebendigen Vortrag zum Thema Digitalisierung [er]leben – mit einer Prise Pepper?

Kontaktieren Sie uns!

ALL-UMFASSEND!

Sie möchten in einem Führungskräfte-Workshop Digitalisierung [er]leben – mit Pepper scharf gewürzt?

Kontaktieren Sie uns!

ALL-TÄGLICH!

Sie möchten verstehen, was Digitalisierung für Ihr Unternehmen und Ihre Mitarbeiter bedeutet?

Fragen Sie Pepper [und mich]!

DIGITALISIERUNG [ER]LEBEN

... mit einer Prise Pepper!



- bündeln
- bilden
- beraten

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesen Tagen ist das Thema „Wahl“ omnipräsent: Mit Blick auf die anstehenden Landtagswahlen in Bayern und Hessen, bei Diskussionen um Neuwahlen im Bund, aber auch bei Betrachtung unserer Industrie- und Handelskammer, die sich auf die anstehende Neubesetzung ihrer Vollversammlung im kommenden Jahr rüstet. Ein Kreuzchen machen, eine Wahl treffen, mitentscheiden: Für viele eine Selbstverständlichkeit, eine Routineaufgabe. Doch in der Fülle der Berichterstattungen, der Prognosen und Spekulationen sollten wir uns immer wieder bewusstmachen, dass das Wahlrecht ein kostbares Privileg ist. Und dieses Privileg sollten wir auch nutzen, denn wer nicht wählt, wählt auch.

Die Ausübung des Wahlrechts ist auch Ausdruck des eigenen Anspruchs, den wir Unternehmerinnen und Unternehmer als selbstbewusste Akteure im Gefüge unseres Zusammenlebens haben. Wir, die wir Verantwortung in Betrieben übernehmen, sind keine Bittsteller der Politik, sondern adressieren unsere Ansprüche in dem Selbstverständnis, dass ohne unsere hart erarbeiteten Steuerzahlungen gar nichts geht. Deshalb ärgere ich mich, wenn die hessische Landesregierung mitten in unserem Kammerbezirk unter großem medialen Aufgebot



die erste „Digitale Dorflinde“ feiert. Die in den Begrifflichkeiten mitschwingende Herablassung, die dem ländlichen Raum Hilfsbedürftigkeit suggeriert, ist fern jeder Realität. Gerade hier, an Lahn und Dill, entsteht dank der Tüchtigkeit und des Einfallsreichtums vieler fleißiger Menschen jeden Tag aufs Neue echte Wertschöpfung. Hier bedarf es keiner Mildtätigkeit, sondern Anerkennung.

Um Neues zu schaffen, im globalen Wettbewerb immer wieder den entscheidenden Schritt nach vorne zu suchen und somit fit für die Zukunft zu werden, sind alle Betriebe – unabhängig von Branche oder Größe – auf qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter angewiesen. Angesichts dieser Tatsache sind wir uns sehr bewusst, dass Ausbildung eine Generationenaufgabe ist und kein Tagesgeschäft. Die duale Ausbildung ist anspruchsvoll und mit einer akademischen gleichwertig. Es gilt, dieses Wissen in der breiten Öffentlichkeit zu verankern und der dualen Berufsausbildung somit das Ansehen zuteilwerden zu lassen, das ihr gebührt.

E. Flammer

Ihr Eberhard Flammer

Editorial

- 3 Editorial
- 4 Inhaltsübersicht

News

- 6 Neues aus Berlin und Brüssel
- 7 An Lahn und Dill

Unternehmen der Region

- 8 Berichte aus den Firmen
- 14 Firmenjubiläen
- 19 Personalien
- 21 Dienstleister an Lahn und Dill
- 22 Arbeitsjubiläen

IHK-Aktuell

- 70 Veranstaltungen
- 72 Handelsregister
- 85 Preisindex
- 86 Kulturelles
- 88 Vorschau | Impressum

Titelthema

- 24 Azubis 2018:
Willkommen in der Wirtschaft

Extra

- 37 DIHK-Gründerreport 2018 –
Endlich mehr Gründungsinteresse
- 39 Unternehmertum in der Berufsschule
- 39 Existenzgründung?
So hilft die IHK Lahn-Dill
- 40 IHK-Wahl 2019:
So werden Sie Kandidatin/Kandidat
- 43 Einladung zum IHK-Jahresempfang 2018
- 44 Interview mit Prof. Radermacher –
Gastreferent des IHK-Jahresempfangs
- 46 Nachruf Hans Völk
- 47 IHK-Meldungen
· bündeln · bilden · beraten



© industrieblick / Fotolia.com

Standortpolitik



- 48 Container-Terminal im Dreiländereck
offiziell eröffnet
- 49 Wirtschaftsdelegation besucht
Hartmann Orthopädie & Sport GmbH
- 50 Landtagswahl Hessen 2018:
Prüfsteine der Wirtschaft zur Wahl
- 52 IHK-Hearing lässt die Landtagswahl-
Kandidaten zu Wort kommen

Existenzgründung und Unternehmensförderung, Steuern

- 54 Einladung zum „After Work Event“
der Wirtschaftsjuvenen Lahn-Dill
- 54 Vorträge zum Thema Betriebsübergabe:
Planen Sie rechtzeitig Ihre Nachfolge
- 55 Steuerecke: Entwicklung der Steuer-
einnahmen bis Juli 2018
- 56 Wirtschaftsjuvenen Wetzlar:
Einladung zum Unternehmertag
bei Wetzlardruck

Aus- und Weiterbildung

- 58 Ausbildungsserie Teil 7: Frauen in
Führungspositionen – Interview mit
Dr. Anne-Kathrin Roth und Christin Roth-Jäger
- 60 Großer Ansturm auf der Ausbildungs- und
Studienmesse in Wetzlar
- 61 Betriebe zeigen Interesse an Neuerungen
in Metall- und Elektroberufen –
IHK-Berufe werden „digital“
- 62 SCHULEWIRTSCHAFT Mittelhessen
präsentiert neues Programm: Lehrkräfte
erhalten Einblicke in heimische Unternehmen



- 63 Staatsminister Rhein zu Gast bei
StudiumPlus



Azubis 2018

WILLKOMMEN IN DER WIRTSCHAFT

Titelthema

Azubis 2018

Willkommen in der Wirtschaft

24 Sie sind engagiert, motiviert, und viele von ihnen wissen schon jetzt ganz genau, was sie wollen. Für alle aber ist der Ausbildungsstart ein besonderes Ereignis.

Innovation | Umwelt



64 Fachmesse am 25. und 26. Februar 2019 in Wetzlar – IHK Lahn-Dill erneut Partner der W3 Fair+Convention

International



66 Unternehmen trafen Zollverwaltung in Dillenburg: Wirtschaft im Dialog

Recht | FairPlay

- 68 Frage des Monats: Private Handynummer
- 69 Auszug aus der Anlage zu § 1 Abs.1 der Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill vom 21.06.2018



Sonderausgabe nach Seite 68

Energie | Umwelt – Entsorgung und Recycling



DIHK-Präsident Dr. Eric Schweitzer fordert Steuerentlastungen.

Berlin. Der Rekord-Steuerüberschuss im ersten Halbjahr ist auch auf das hohe Belastungsniveau

Steuerentlastungen dringend nötig

der hiesigen Unternehmen zurückzuführen. DIHK-Präsident Eric Schweitzer mahnte deshalb erneut, diesen „echten Standortnachteil“ zu beheben. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes nahmen Bund, Länder, Gemeinden und Sozialkassen in den ersten sechs Monaten des laufenden Jahres unterm Strich 48,1 Milliarden Euro mehr ein als sie ausgaben. Das war der höchste Wert in einem Halbjahr seit der Wiedervereinigung.

„Wir müssen diesen Trend dringend beenden“, forderte Schweitzer. „Wichtige Wettbewerber wie die USA, Frankreich, Großbritannien oder auch Österreich gewinnen als Investitionsstandort an Attraktivität, weil sie kräftig die Unternehmens-

steuern senken.“ Erforderlich seien strukturelle Anpassungen und Korrekturen etwa bei den Abschreibungen, der Besteuerung von Kosten sowie bei der Gewerbesteuer. Schweitzer: „Aber auch echte Entlastungen durch weniger Unternehmenssteuern und einen schnellen Abbau des Solidaritätsbeitrages sind nötig. Darüber hinaus ist eine steuerliche Förderung von Forschung und Entwicklung sinnvoll, um Innovationen zu erleichtern.“

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz
Tel.: 02771 842-1300
cunz@lahndill.ihk.de

Exportüberschuss-Weltmeister ist ein „positives Zeugnis“

Berlin. Als „nur vordergründig zutreffend“ bewertet DIHK-Außenwirtschaftschef Volker Treier die Klagen, Deutschland überschwemme die Welt mit seinen Gütern. „Der Titel ‚Exportüberschuss-Weltmeister‘ ist in allererster Linie ein positives Zeugnis für die deutsche Wirtschaft“, betonte Treier. „Er verdeutlicht, wie leistungsfähig deutsche Unternehmen und wie gefragt ihre Produkte sind“ – und das aktuell in

einem international schwierigen Umfeld. „Unser Exportüberschuss bedeutet einen Kapitalüberschuss, den viele deutsche Unternehmen in Form von Direktinvestitionen in den Aufbau von attraktiven Arbeitsplätzen weltweit einsetzen“, gab der DIHK-Außenwirtschaftschef zu bedenken. Als größte Auslandsstandorte, an denen durch deutsche Investitionen Arbeitsplätze geschaffen würden, nannte er China mit rund einer Million

Beschäftigten sowie die USA mit mehr als 850.000 Stellen. „Den Exportüberschuss mit merkantilistischen Instrumenten senken zu wollen, macht den Aufbau solcher Jobs schwieriger.“

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de

Referentenentwurf gegen Abmahnmissbrauch greift viele DIHK-Forderungen auf

Berlin. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV) hat den Referentenentwurf für ein „Gesetz zur Stärkung des fairen Wettbewerbs“ vorgelegt, mit dem missbräuchliche Abmahnungen eingedämmt werden sollen. Das BMJV hat darin viele Forderungen des DIHK eingearbeitet. Die Lösungsansätze bei der Klagebefugnis, die Konkretisierungen zum Rechtsmissbrauch, die Senkung der finanziellen Anreize bei Abmahnkosten und Vertragsstrafe sowie die Abschaffung des Fliegenden Gerichtsstands erscheinen geeignet, missbräuchlichen Auswüchsen entgegenzuwirken. Gleichzeitig wird das System der außergerichtlichen Streitbeilegung mittels Abmahnung gestärkt. Nachbesserungsbedarf besteht in Details. Insbesondere soll-



Missbräuchliche Abmahnungen sollen eingedämmt werden.

te der Gesetzgeber ausdrücklich Verstöße gegen die EU-Datenschutzgrundverordnung aus dem Anwendungsbereich des Gesetzes gegen den unlauteren Wettbewerb nehmen.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Christian Bernhard
Tel.: 06441 9448-1700
bernhard@lahndill.ihk.de

Verarbeitendes Gewerbe – Halbjahresbericht 2018

Verarbeitendes Gewerbe – Halbjahresbericht 2018

Die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes mit 50 und mehr Beschäftigten im Bezirk der IHK Lahn-Dill setzten im ersten Halbjahr 2018 etwa 4,1 Mrd. € um. Somit liegen die Umsätze um 4,7 % über dem Vorjahresniveau. Hessenweit stiegen die Umsätze im ersten Halbjahr um 7,4 % und auf Bundesebene um 3,7 %.

Der Exportumsatz an Lahn und Dill stieg bis Ende Juni um 3,1 % auf 1,7 Mrd. € (Hessen: +11,6 %, Deutschland: +4,3 %).

Besonders hervorzuheben ist hierbei der Export in die Euro-Zone. Dieser stieg im Vorjahresvergleich auf 777 Mio. € (+4,9 %) an (Hessen: +0,8 %, Deutschland: +5,4 %). Mit einer etwas geringeren Steigerungsrate weist der Export in die Länder außerhalb

des Euro-Währungsraums ebenfalls auf eine positive Entwicklung hin. Mit knapp 944 Mio. € stieg er um 1,3 % (Hessen: +20 %, Deutschland: +3,5 %). Der Inlandsumsatz erreichte mit knapp 2,4 Mrd. € ein Plus von 5,8 %. Der Umsatz der hessischen Unternehmen mit dem Inland stieg um 2,5 % auf 25,5 Mrd. € (Deutschland: +3,1 %). Die Beschäftigung verbleibt weiterhin

auf hohem Niveau und liegt aktuell bei 34.523 Mitarbeitern (+2,1 %). Auch auf hessischer Ebene und bundesweit entwickelt sich das Beschäftigungsniveau stabil (Hessen: +2,0 %, Deutschland: +2,6 %).

Ihr IHK-Ansprechpartner:
Alexander Cunz, Tel.: 02771 842-1300
cunz@lahndill.ihk.de

Vollsperrung Biedenkopf-Eckelshausen

IHK im Gespräch mit Hessen Mobil und Bauunternehmen

Eberhard Flammer und Saskia Kuhl von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, Eugen Reichwein und Bernd Weber von Hessen Mobil sowie Werner Spies und Oliver Wenzel vom Bauunternehmen Fritz Herzog AG aus Erndtebrück trafen sich im Sommer zum Gespräch in der IHK-Geschäftsstelle in Biedenkopf. Bauleiter Werner Spies gab den Vertretern der IHK und Hessen Mobil vor Ort einen Überblick über die Baustelle und die noch anstehenden Arbeiten. Wichtig war IHK-Präsident Flammer, dass alle Möglichkeiten ausgeschöpft werden, die Vollsperrungsphase in Eckelshausen zu verkürzen, zumindest den Termin zu halten. „Die Unternehmen

in Biedenkopf waren durch die Vollsperrung stark betroffen. Insbesondere der stationäre Einzelhandel und die Dienstleister in Biedenkopf haben empfindlich unter der Vollsperrung und den damit verbundenen Umsatzeinbußen gelitten. Konsumenten, die sich in dieser Zeit umorientiert haben, können oft nicht zurückgeholt werden“, verdeutlichte Flammer die angespannte Situation der Unternehmen aufgrund der Vollsperrung in Eckelshausen und der damit verbundenen sehr langen Umleitung. Der Fertigstellungstermin für diese Bauphase wurde gehalten. Die Vollsperrung konnte sogar noch einen Tag früher abgeschlossen werden. Dies ist dem

Bauunternehmen trotz teils herausfordernder Umstände während der Bauphase sowie Hessen Mobil gelungen.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:
Saskia Kuhl, Tel.: 06461 9595-1220
kuhl@lahndill.ihk.de



Freuen sich über die Termintreue des Bauunternehmens und von Hessen Mobil: v. l. n. r. Eberhard Flammer, IHK Lahn-Dill, Werner Spies, Herzog AG, Erndtebrück, Saskia Kuhl, IHK Lahn-Dill, Bernd Weber und Eugen Reichwein von Hessen Mobil.

EINLADUNG

zum Jahresempfang 2018 der IHK Lahn-Dill

Bildung und Innovation für eine erfolgreiche Zukunft



Die IHK Lahn-Dill lädt herzlich ein zum Jahresempfang 2018 am 29. November 2018 in der Stadthalle Wetzlar. Gastreferent Prof. Dr. Dr.

Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher, Globalisierungsexperte und Trendanalyt, spricht beim Jahresempfang der IHK Lahn-Dill am 29. November in der Stadthalle Wetzlar.

Franz-Josef Radermacher spricht zum Thema: „Bildung und Innovation als Schlüssel einer erfolgreichen globalen Zukunft“. Prof. Dr. Dr. Radermacher ist Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung in Ulm, Globalisierungsexperte und Trendanalyt. Einlass zum Jahresempfang in der Stadthalle Wetzlar ist um 16:00 Uhr,

Beginn um 17:00 Uhr. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Lesen Sie dazu auch den Bericht auf Seite 43. Dort finden Sie auch Informationen zur Anmeldung.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:
Annerose Dörfler
Tel.: 02771 842-1120
doerfler@lahndill.ihk.de

advades GmbH

Experten zu Gast im SAP AppHaus Berlin

Das Team von advades in Herborn folgte der Einladung von SAP® zu den ersten SAP App Lab Days in das SAP AppHaus in Berlin Mitte. Damit wurde das Team von advades als einer von vier Partnern aus Deutschland ausgewählt, um als Experten der neuesten SAP-Technologien, ihr Know-how einzubringen.



Im SAP AppHaus Berlin Mitte ist vieles anders: Einen Kaffee bestellt man über eine App – und wird informiert, wenn man ihn im Glaskasten abholen kann.

Das moderne Gebäude in Berlin Mitte bietet für diesen Rahmen alle Möglichkeiten. Seit 2016 zählt es zu dem Netzwerk der weltweit 16 SAP-Labs, in dem Teams daran arbeiten SAP-Kernprodukte weiter zu entwickeln. Neben Data Hub, Data Space und Data Hall ist auch

eine Data Kitchen im Haus untergebracht. Dies alles klingt nicht nur nach digitaler Innovation – hier ist eben vieles auch anders! Einen Kaf-



fee bestellt man beispielsweise über eine App und wird informiert, wenn dieser im Glaskasten abgeholt werden kann.

Kontakt:

advades GmbH, Herborn
Tel.: 02772 9230444
www.advades.com



Zukünftig unter einheitlicher Flagge: Die Gasversorgung Lahn-Dill wurde jetzt mit der enwag verschmolzen.

enwag energie- und wassergesellschaft mbH Eine für alle

Mit dem Vertrag zur Verschmelzung endet die Ära der Gasversorgung Lahn-Dill GmbH. Kunden werden bereits seit Januar von der enwag beliefert.

Die Gasversorgung Lahn-Dill GmbH gehört jetzt der Geschichte an: Die Gesellschafter des Unternehmens haben in ihrer außerordentlichen Versammlung am 26. Juli die Löschung aus dem Handelsregister formal auf den Weg gebracht. „Das geschieht rückwirkend zum 1. Januar. Zu diesem Zeitpunkt ist die enwag in die Verträge der Gasversorgung Lahn-Dill eingetreten“, erläutert Dr. Berndt Hartmann, kaufmännischer Geschäftsführer der enwag energie- und wassergesellschaft mbH in Wetzlar. Weil die Verschmelzung beider Unternehmen

mit dem notariell beglaubigten Vertrag nun abgeschlossen ist, kann die Gasversorgung Lahn-Dill GmbH offiziell aus dem Handelsregister gelöscht werden. Zum 1. Januar 2018 trat die enwag bereits in die bestehenden Verträge ein und übernahm den Netzbetrieb in Aßlar, Leun und Solms; die Gasversorgung Lahn-Dill GmbH existierte seitdem lediglich als Rechtseinheit weiter.

Kontakt:

enwag energie- und wassergesellschaft mbH
Wetzlar
Tel.: 06441 939-0
www.enwag.de



Beste Aussichten für Ihren Fuhrpark: Das C-Klasse T-Modell jetzt ohne Anzahlung leasen.

Das C-Klasse T-Modell überzeugt mit sportlichem Design und modernster Ausstattung. Jetzt zu attraktiven Konditionen.

¹Kraftstoffverbrauch C 220 T d 4MATIC innerorts/
außerorts/kombiniert: 6,3/4,7/5,3 l/100 km;
CO₂-Emissionen kombiniert: 139 g/km.

² Alle Preise zzgl. Ust. Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH, Siemensstr. 7, 70469 Stuttgart, für Geschäftskunden. Stand 09/18. Angebot gültig bis 31.12.2018. Ist der Darlehens-/ Leasingnehmer Verbraucher, besteht nach Vertragsschluss ein gesetzliches Widerrufsrecht nach § 495 BGB. ³Die angegebenen Werte wurden nach dem vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Es handelt sich um die NEFZ-CO₂-Werte i.S.v. Art. 2 Nr. 1 Durchführungsverordnung (EU) 2017/1153. Die Kraftstoffverbrauchswerte wurden auf Basis dieser Werte errechnet. Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen. Die Werte variieren in Abhängigkeit der gewählten Sonderausstattungen. ⁴Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers, zzgl. lokaler Überführungskosten. ⁵Mit dem KomfortService-Paket sind alle Wartungskosten und definierter Verschleiß für die vereinbarte Laufzeit abgedeckt. Zu den Leistungen zählen die Wartungsarbeiten gemäß Service-Heft, die Zusatzarbeiten „gegen gesonderte Berechnung“ sowie der Ersatz von Bremsen und Wischerblätter.

Ein Leasingbeispiel der Mercedes-Benz Leasing GmbH²
für das C 220 d 4MATIC T-Modell ^{1,3}

Kaufpreis ab Werk ⁴	45.200,00 €
Leasing-Sonderzahlung	0,00 €
Laufzeit in Monaten	36
Gesamtleistung	45.000 km
mtl. Leasingrate inkl. GAP-Unterdeckungsschutz	460,00 €
mtl. Service-Rate ⁵	30,00 €
36 mtl. Gesamtleasingraten à	490 €

Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.



Anbieter: Daimler AG, Mercedesstraße 137, 70327 Stuttgart, Partner vor Ort:

NEILS & KRAFT

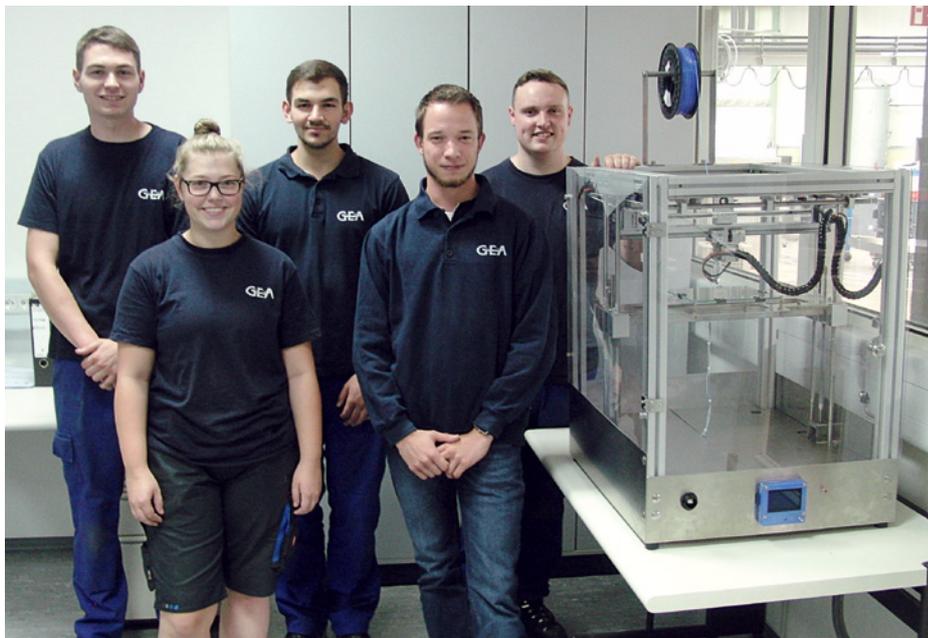
Neils & Kraft GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Wellersburgring 1, 35396 Gießen, Tel. 0641 95300, Wetzlarer Straße 36, 35586 Wetzlar, Tel. 06441 37730
info@neils-und-kraft.de, www.neils-und-kraft.de

GEA Food Solutions Germany GmbH Auszubildende bauen

Die Auszubildenden der GEA Food Solutions Germany GmbH in Wallau haben erfolgreich ein Projekt durchgeführt: Sie erstellten einen 3D-Drucker von der Konstruktion bis hin zur eigenhändigen Montage. Der Effekt für die Ausbildung war groß: Die Auszubildenden erlernten, wie man ein eigenes Projekt leitet, verfolgt und erfolgreich zu Ende bringt, auch wenn nicht immer alles reibungslos abläuft. So konnten sie von ihrem „kleinen“ Projekt auf den Projektablauf innerhalb der Firma schließen und Erfahrungen sammeln. Der 3D-Drucker wird jetzt für interne Zwecke verwendet.

Kontakt:

GEA Food Solutions Germany GmbH
Biedenkopf, Tel.: 06461 801-0, www.gea.com



Die Freude ist groß über das erfolgreich beendete Projekt bei: Maximilian Kornja / Lena Köke / Alex Massold / Marcus Müller / Karsten Graul (von links nach rechts).



Hailo-Werk

Ausgezeichnet mit dem Plus X Award

Hailo erhielt beim Plus X Award 2018, dem weltgrößten Innovationspreis für Technologie, Sport und Lifestyle, die Auszeichnung „Höchs-

Hailo erhielt den begehrten Plus X Award 2018 für „höchste Kundenzufriedenheit“.

te Kundenzufriedenheit“ in der Kategorie Leitern.

Ermittelt wurden die Preisträger durch eine Online-Befragung des Deutschen Instituts für Produkt- und Marktbewertung im Juni 2018, bei der 3.488 Männer und Frauen im Alter von 20 bis 65 Jahren aus

allen Bundesländern abgestimmt haben.

Kontakt:

Hailo-Werk
Haiger
Tel. 02773 82-0
www.hailo-home.de

Rittal – Das System.

Schneller – besser – überall.

DER SCHNELLSTE SCHRANK DER WELT.

SCHALTSCHRÄNKE

STROMVERTEILUNG

KLIMATISIERUNG

Hedrich GmbH

Erfolg bei TOP 100

Zum 25. Mal hat der Wettbewerb TOP 100 die innovativsten Firmen des deutschen Mittelstands gekürt.

Zu diesen Innovationsführern zählt in diesem Jahr auch wieder die Hedrich GmbH. Damit schaffte Hedrich bereits zum zweiten Mal in Folge den Sprung in die Innovationselite. In dem unabhängigen Auswahlverfahren überzeugte das Unternehmen mit rund 150 Mitarbeitern (Deutschland) besonders in den Kategorien „Innovationserfolg“ und „Innovationsklima“.

Kontakt:

Hedrich GmbH
Ehringshausen
Tel.: 06449 929-0
www.hedrich.com

Wissenschafts-Journalist Ranga Yogeshwar ehrte Geschäftsführer Joachim Schulz (links) und Marketingleiter Sascha Kandler von der Hedrich GmbH mit dem Innovationspreis TOP 100.



Schmierstofftechnik

Ein Unternehmen der Reibert-Gruppe

GmbH



Offizieller-Stützpunkthändler

**QUALITÄTSSCHMIERSTOFFE
MADE IN GERMANY.**

Motorenöle • Industrieschmierstoffe • Getriebeöle • Fette • Spezialitäten

Besuchen Sie uns unter www.rol-schmierstofftechnik.de und erfahren Sie mehr über aktuelle Aktionen und Sonderangebote.

Am Seewasem 7b • 35216 Biedenkopf • Tel.: 06461 80 69 01 • E-Mail: rol@reibert.de

VX25.
**PERFEKTION
MIT SYSTEM.**



VX25. PERFEKTION MIT SYSTEM.

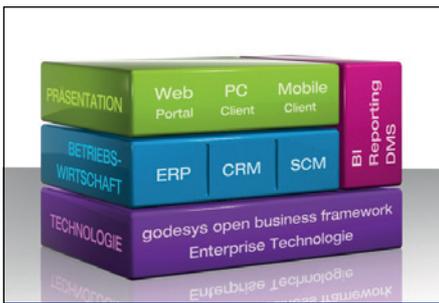
Zeit sparen kann dieser Schrank besonders gut. Denn mit seinen optimierten Zugängen und einem größeren Montagekomfort ist der VX25 auch für die teilweise werkzeuglose Montage gebaut. So werden Ihre Arbeitsprozesse einfacher, besser und schneller.

IT-INFRASTRUKTUR

SOFTWARE & SERVICE



www.rittal.de



Schwierzy & Partner

Wir können viel für Sie tun

IT-Business-Lösungen

- ERP | CRM | SCM
- Warenwirtschaft
- PPS / BDE
- Lagerwirtschaft
- Barcodelösungen
- Servicemanagement
- Vertragsabrechnung

IT-Business-Lösungen
perfekt organisiert

Schwierzy & Partner KG

Bahnhofstr. 2
35708 Haiger
Tel.: 02773-916 95-0

www.schwierzy.de
info@schwierzy.de

Holzapfel Group

Spiel, Spaß und Sport für einen guten Zweck

65 sportlich aktive „Holzapfel“ haben sich für die „Ironman-Hilfe Kinderrheuma“ und für Luna del Grosso engagiert.

Bei dem Event an der Krombachtalsperre bewältigten 13 Läufer und 45 Wanderer eine 9 km lange Strecke. Sieben Mitarbeiter kamen mit dem Fahrrad zum Event. Für jeden Zieleinlauf und jeden Fahrradfahrer ließ das Unternehmen Geld in den Spendentopf fließen. Direkt vor Ort wurde schließlich ein Spendenscheck in Höhe von 2.000 Euro an Christoph Selbach, Gründer der „Ironman-Hilfe Kinderrheuma“, übergeben. Die Familie del Grosso konnte ihren Scheck über 2.000 Euro nicht persönlich entgegennehmen, freut sich aber dennoch über

die Unterstützung für die 9-jährige, an Krebs erkrankte Tochter Luna. Die beiden Spendempfehlungen wurden nach Vorschlägen der Mitarbeiter durch die Geschäftsführung der Holzapfel Group ausgewählt.

Kontakt:

HOLZAPFEL GROUP
Holzapfel Metallveredelung GmbH
Sinn
Tel.: 02772 5008-0
www.holzapfel-group.com



Scheckübergabe an Christoph Selbach von der „Ironman-Hilfe Kinderrheuma“ durch Thomas Nickel, geschäftsführender Gesellschafter der Holzapfel Group (rechts).

Pfeiffer GmbH & Co. KG

HSG-Spieler schwingen den Kochlöffel

Kochen und experimentieren – nur, wer vorausschauend plant, kommt zum Sieg. Dies gilt sowohl für Sport als auch für ein anspruchsvolles Essen. Das Bundesliga-Team der HSG Wetzlar konnte beim gemeinsamen Kochen den Teamgeist stärken. Im Anschluss an das tägliche Training trafen sich Mannschaft, Trainerteam, Geschäftsführer Björn Seipp und Marketingleiter Alexander Finke in lockerer Atmosphäre bei Pfeiffer Küchen in Aßlar. Die HSG-Spieler bereiteten unter der Anleitung von Profikoch Patrick Schmider ein kulinarisches 4-Gänge-Menü zu, das einen vollen Punktsieg erlangte. Auf der Speisekarte: eine Gurkenkaltschale mit Flusskrebsen, Rindertartar mit Crostini, Roastbeef mit Polenta-Gemüse und ein Schoko-Nusskuchen mit Sabayone. Einfach lecker!

Kontakt:

Pfeiffer GmbH & Co. KG, Aßlar

Tel.: 06441-9833-0, www.pfeiffer-kuechen.de

Die Mannschaft in Pfeiffers Küche

Qualität ist unsere Verpflichtung | Schnelligkeit unser Auftrag | Erfahrung unsere Stärke.

Mit Sachverstand und Erfahrung führen wir Sie an Ihr Ziel. Unbedeutend, wo Ihre Idee wächst.

OTTO QUAST - Ihr Partner für wirtschaftliches Bauen.



Bausteine.



OTTO QUAST

Bauunternehmen Siegen

Weidenauer Straße 265

57076 Siegen

Telefon 0271 4031-0

email siegen@quast.de

Hochbau · Straßen- und Tiefbau · Schlüsselfertigbau · Betonfertigteile

Spezialtiefbau · Trinkwasserbehälter · Bauwerterhaltung · Ingenieurbau

Konzeption

www.quast.de

Volksbank Mittelhessen eG

Profi-Camp der Eintracht Frankfurt finanziert



SGE-Vorstand Oliver Frankenbach (2. v. r.) und Volksbankvorstand Rolf Witezek (2. v. l.) unterzeichneten heute die Verträge zur Finanzierung des Profi-Camps der Eintracht. Mit auf dem Bild Bereichsleiter Jens Fürbeth (links) und Philipp Reschke, Justiziar der Eintracht Frankfurt.

Mit dem Neubau des Profi-Camps am Rande der Commerzbank-Arena beginnt für die Eintracht Frankfurt eine neue Ära. Die Volksbank Mittelhessen wird das Projekt als alleinige Finanzierungspartnerin begleiten. Damit soll die infrastrukturelle Zukunftsfähigkeit des Bundesligisten auf Jahrzehnte hin gesichert werden. Hierzu entstehen ein moderner Lizenzspielerbereich auf höchstem Niveau sowie eine neue Geschäftsstelle. Nach erfolgreichem Abschluss der Verhandlungen gaben die Vereinsführung und die Volksbank Mittelhessen den Ausbau ihrer seit 2006 bestehenden Zusammenarbeit nun bekannt.

Kontakt:

Volksbank Mittelhessen eG
Gießen
Tel.: 0641 7005-0
www.vb-mittelhessen.de

LVM Versicherungsagentur Simon

Ein Unternehmen feiert Jubiläum – LVM seit 50 Jahren

Am 18. September 1968 unterzeichnete Reinhold Simon einen Agenturvertrag mit der LVM-Versicherung Münster. Das neu gegründete Unternehmen in Sinn entwickelte sich in den folgenden Jahren sehr erfolgreich und wurde für viele Kunden Anlaufstelle in allen Versicherungsfragen.

Von der Kraftfahrtversicherung über Haftpflicht-, Sach- und Rechtsschutz-, bis zur Unfall-, Lebens- und Krankenversicherung wurde den Kunden eine faire und bedarfsgerechte Beratung und Absicherung geboten. In 1983 begann Klaus Ulrich Simon, der Sohn des Firmengründers, seine Tätigkeit im Unternehmen und übernahm in 1996 die Versicherungsagentur. Fünf Jahre später konnte er in Herborn einen weiteren Standort des Versicherungsbüros Simon eröffnen.

Hohe Fachkompetenz, kundenfreundlicher Service und schnelle Hilfe im Schadenfall zeichnen das Unternehmen aus. Zusammen mit seiner Frau Beate, seinem Sohn Marco und seinen Mitarbeitern bietet Klaus Ulrich Simon seinen Kunden bestmögliche Beratung und Betreuung. Ein Zeichen der hohen Kundenzufriedenheit

mit dem Versicherungsbüro Simon ist die teilweise über Jahrzehnte anhaltende Kundentreue. Die daraus entstandenen Geschäftsbeziehungen bestehen ebenfalls vielfach schon in der dritten Generation.

„Mit der LVM-Versicherung vertreten wir einen großen Rundum-Versicherer, der für private und

gewerbliche Risiken den passenden Versicherungsschutz bietet“, so Klaus Ulrich Simon, der auch bei Fragen zu Finanzierung, Leasing und Vorsorge zur Verfügung steht.

Kontakt:

LVM Versicherungsagentur Simon, Sinn
Tel.: 02772 957070, www.u-simon.lvm.de



Die LVM Versicherung feiert 2018 ihr 50-jähriges Bestehen. Gratulation!



Sofort verfügbar. Sofort abfahren.

Viele Audi Modelle zu
attraktiven Konditionen.

Ein attraktives Leasingangebot für Businesskunden¹:

z. B. Audi A6 Avant 40 TDI, S tronic, 7-stufig*.

* Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts 5,0; außerorts 4,2; kombiniert 4,5; CO₂-Emissionen g/km: kombiniert 119; Effizienzklasse A+. Angaben zu den Kraftstoffverbräuchen und CO₂-Emissionen sowie Effizienzklassen bei Spannweiten in Abhängigkeit vom verwendeten Reifen-/Rädersatz.

Klimaautomatik, MMI Navigation mit MMI touch response, Bluetooth-Schnittstelle, Innenspiegel abblendbar, Glanzpaket, Komfortmittelarmlehne vorn, LED-Heckleuchten & Scheinwerfer, Gepäckraumklappe elektrisch öffnend & schließend u.v.m.

Monatliche
Leasingrate inkl.
Audi Service Komfort²

€ 383,90

Alle Werte zzgl. MwSt.

Leistung:	150 kW (204 PS)	Vertragslaufzeit:	48 Monate
Sonderzahlung:	€ 0,-	Monatliche Leasingrate:	€ 349,-
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km	Audi Service Komfort ² monatlich:	€ 34,90

Ein Angebot der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten werden separat berechnet.

¹ Das Angebot gilt nur für Kunden, die zum Zeitpunkt der Bestellung bereits sechs Monate als Gewerbetreibender (ohne gültigen Konzern-Großkundenvertrag bzw. die in keinem gültigen Großkundenvertrag bestellberechtigt sind), selbstständiger Freiberufler, selbstständiger Land- und Forstwirt oder Genossenschaft aktiv sind. Angebot gültig nur solange der Vorrat an verfügbaren Audi Lagerfahrzeugen reicht, längstens bis 14.12.2018.

² Audi ServiceKomfort für Neuwagen beinhaltet Inspektion und Verschleiß der Audi Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig sowie die Audi Anschlussgarantie der AUDI AG, Auto-Union-Str. 1, 85045 Ingolstadt für gewerbliche Einzelabnehmer sowie ausgewählte Sonderabnehmer. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Leistungen der Audi Leasing sind gebunden an die Vertragslaufzeit.

Abgebildete Sonderausstattungen sind im Angebot nicht unbedingt berücksichtigt. Alle Angaben basieren auf den Merkmalen des deutschen Marktes.

HOPPMANN
autowelt

Hoppmann Automobil GmbH

Burger Landstrasse 42, 35745 Herborn, Tel.: 0 27 72 / 70 09-80, info-herborn@hoppmann-autowelt.de, www.audi-herborn.de



Der Fuhrpark im Jahre 2018

Pfeiffer Transporte GmbH & Co. KG

70+7 – Zwei Firmen feiern ein Jubiläum

Die Pfeiffer Transporte GmbH & Co. KG, mit Sitz in Gladenbach-Rachelshausen, feiert in diesem Jahr ihr 70-jähriges Bestehen.

Im Jahre 1948 nahm alles seinen Lauf, als der Fuhrbetrieb von Rudolf Becker und Heinrich

Pfeiffer gegründet wurde. Mit einem alten Mannschaftswagen der Alliierten transportierte man damals noch Holz zur Papiergewinnung von der Sackpfeife auf die Ludwigshütte. In den 50er-Jahren schaffte man einen zweiten LKW an und die Ladung bestand jetzt überwiegend

aus Sand und dem heimischen Diabas aus Rachelshausen. Das änderte sich auch nicht, als Heinz Pfeiffer Anfang der 60er-Jahre die Firma von seinem Vater übernahm und deren Geschichte bis 2004 leitete. In diesem Jahr legte er die Verantwortung für den Betrieb in die Hände seiner Söhne, Ulf und Dirk Pfeiffer, die das Unternehmen nunmehr in dritter Generation führen. Seitdem firmiert der Betrieb unter dem Namen Pfeiffer Transporte GmbH & Co. KG. Bis heute transportiert man überwiegend Schüttgüter für den Hoch- und Tiefbau, sowie Baumaterialien aller Art. Im Laufe der vergangenen Jahre wuchs die Firma stetig weiter. Es kamen neue LKW und Bagger hinzu, um den Bedürfnisse der Kunden weiter gerecht zu werden und Aufträge auf einem hohen Niveau abwickeln zu können. Der moderne Fuhrpark umfasst aktuell neun LKW, davon sechs Sattelzüge und drei Tandemzüge. Neben Transporten aller Art stehen heute Bagger in verschiedenen Größen zu Verfügung, um die Erdarbeiten durchführen zu können. Bei der reibungslosen Abwicklung von verschiedensten Aufträgen wird Pfeiffer Transporte GmbH & Co. KG von neun Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unterstützt. 2011 schlug man einen weiteren, neuen Weg ein.

In diesem Jahr übernahmen die Brüder einen in den 50er-Jahren gegründeten und bis heute bestehenden Baustoffhandel in Dautphetal-Holzhausen, der seit dem als P&P Baustoffhandel Holzhausen GmbH firmiert. An diesem Standort wird Pfeiffer von sieben Mitarbeitern unterstützt.

Kontakt:

Pfeiffer Transporte GmbH & Co. KG
Gladenbach
Tel.: 06462 1077
www.pfeiffer-bautransporte.de



Hundhausen
Auf uns können Sie bauen.

Planen und Bauen für Ihren Erfolg



Projekt: Neubau einer Produktionshalle mit Bürogebäude für Happ GmbH, Ruppichterorth
Unsere Leistungen: Tiefbau, Rohbau einschließlich Stahlbeton-Fertigteile und Außenanlagen

W. Hundhausen Bauunternehmung GmbH · Bäckerstraße 4 · 57076 Siegen · Tel.: (0271) 408-0 · www.hundhausen.de

Tiefbau · Straßenbau · Gleisbau · Hochbau · Ingenieurbau · Schlüsselfertigbau
Bodenbeschichtungen · Wasserbau · Stahlbeton-Fertigteile · Beton-Fertigaragen

Ist der Garten öd´ und grau
komm zu

Abel



Garten- und Landschaftsbau
Bachstraße 1 • 35614 Werdorf
06443/812699 oder 0175/9403131

Roth Hydraulics feiert 75-jähriges Firmenjubiläum

Eine Erfolgsgeschichte aus Biedenkopf-Eckelshausen

In diesem Jahr blickt Roth Hydraulics in Biedenkopf-Eckelshausen auf 75 Jahre Unternehmensgeschichte zurück. Das Tochterunternehmen der Dautphetaler Roth Industries würdigte den Anlass im Rahmen einer Jubiläumsfeier.

Die Geschäftsführer von Roth Hydraulics, Frank Fuchs und Alfred Kajewski ließen die Eckpunkte der Unternehmenshistorie Revue passieren. Sie geht zurück auf die Werksgründung im Jahr 1943 durch Heinrich Schäfer, Gesellschafter von Bolenz & Schäfer aus Dortmund. Die Produktion wurde in angemieteten Hallen einer Schreinerei in Eckelshausen aufgenommen. Gefertigt wurden damals Kupplungen für die Antriebstechnik. In den 1950er-Jahren wurden dann hydraulische Speichersysteme und im Folgejahrzehnt Filament Winding Maschinen (Faserwickelmaschinen) entwickelt und in das Produktions- und Vertriebsprogramm aufgenommen.

Entwicklung zum weltweit tätigen Vollsortimenter

Die Entwicklung und Fertigung von hydraulischen Komponenten und Kolbenspeichern begann im Jahr 1952. Dieses Produktsortiment baute der Hersteller sukzessive aus. Als Vollsortimenter liefert das seit 2016 als Roth Hydraulics firmierende Unternehmen heute innovative Hydrauliklösungen

zur Speicherung und Freisetzung von Energie. Manfred Roth: „Roth Hydraulics blickt auf eine Erfolgsgeschichte zurück. Das ist der Verdienst unserer Mitarbeiter.“ Roth Hydraulics gehört mit den Energiespeichersystemen zu den Weltmarktführern, ebenso wie Roth Composite Machinery mit seinen Composite Technologien.

Buntes Programm zum Jubiläum

Manfred Roth überreichte im Namen von Roth Industries und seiner Familie eine Jubiläumstafel an die Geschäftsführer Alfred Kajewski und Frank Fuchs sowie den Betriebsratsvorsitzenden Alexander Gerhardt. Anerkennung fand das Unternehmen im Rahmen der Jubiläumsfeier durch Grußworte von Joachim Thiemig, Bürgermeister aus Biedenkopf sowie Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill.

Kontakt:

Roth Industries GmbH & Co. KG
Dautphetal, Tel.: 06466 922-0
www.roth-industries.de



Ehrung durch die IHK anlässlich des 75-jährigen Firmenjubiläums bei Roth Hydraulics. Von links: Manfred Roth, geschäftsführender Gesellschafter der Roth Industries; Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill; Frank Fuchs sowie Alfred Kajewski, beide Geschäftsführer von Roth Hydraulics.

DATENSCHUTZ • EINFACH • VERSTEHEN

Seminar- und Workshop-Programm

Unsere Datenschutz-Seminare richten sich an alle Unternehmer und Mitarbeiter, die mit den Themen Datenschutz und Datensicherheit in Berührung kommen, wie zum Beispiel Manager, IT-Leiter, Datenschutzbeauftragte und Betriebsräte.

Mit unseren praxisnahen und verständlichen Schulungskonzepten entwickeln die Teilnehmer ein nachhaltiges Bewusstsein für Datenschutz im täglichen Büroalltag.



Fachkunde-Ausbildung

Datenschutzbeauftragter in der betrieblichen Praxis

Ausbildung zum internen Datenschutzbeauftragten gemäß BDSG und EU-DSGVO



Veriefungs-Seminar

EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Pragmatische Lösungen für die Umsetzung der DSGVO und des BDSG (neu)



Workshop

IT-Know-how und EDV-Wissen für den DSB

IT-Grundlagenwissen für Datenschutzbeauftragte zum Erfüllen der technischen Anforderungen aus der EU-DSGVO



Workshop

EU-konformes Verfahrensverzeichnis

Erstellen eines EU-gültigen Verfahrensverzeichnisses – inklusive Risikobeurteilung, rechtssicher und mit technischem Sachverstand

Ihr Datenschutz-Schulungszentrum Mittelhessen:

L-E-C.COM GmbH | Aarstraße 6 | 35756 Mittenaar
Telefon: 02778 6969-10 | E-Mail: datenschutz@l-e-c.com

Ihr Ansprechpartner: Lars Ebertz

- zertifizierter externer Datenschutzbeauftragter
- Datenschutz-Auditor

Wir sind Mitglied der Gesellschaft für Datenschutz und Datensicherheit e. V. (GDD) und des Berufsverbandes der Datenschutzbeauftragten Deutschlands e. V. (BvD).



Gleich zwei Gründe zum Jubeln hatte jetzt die Firma REC in Breidenbach: Die Einweihung des neuen Gebäudes fiel in das Jahr des 20-jährigen Bestehens des Unternehmens. Gratulation!



REC® Academy GmbH & Co. KG

Das neue Firmengebäude ist eingeweiht

Das neue Firmengebäude steht. Die REC Engineering GmbH hat sich in Breidenbach vergrößert, um die stetig steigenden Nachfragen aus der Industrie bedienen zu können. Anfang September wurde das neue Gebäude eingeweiht. Gleichzeitig feierte

REC das 20-jährige Bestehen der Firma. Unter den Festrednern befanden sich auch der Geschäftsführer des Deutschen Schraubenverbandes Dr. Stefan Beyer und der Bürgermeister aus Breidenbach Christoph Felkl, die zum Jubiläum gratulierten.

Kontakt:

REC® Academy GmbH & Co. KG
Breidenbach
Tel.: 06465 9270-0
www.rec-academy.com

Theologisches Seminar Herborn feierte 200-jähriges Bestehen

Hessen-Nassaus „Hogwarts“ hat Geburtstag

Das Theologische Seminar in Herborn hat zusammen mit geladenen Gästen, Ehemaligen und vielen Herborner Bürgern sein 200-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür gefeiert. Die Einrichtung gilt als „Schmiede für das Pfarrhandwerk“ in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Seit 1818 werden in den Räumen des Schlosses hoch über der Stadt an der Dill evangelische Pfarrerinnen und Pfarrer über zwei Jahre hinweg ausgebildet. Derzeit laufen drei Kurse mit ca. 45 angehenden Geistlichen. Die Theologinnen und Theologen leben phasenweise im Herborner Schloss und arbeiten zusammen mit vier Professoren und einer Kirchenmusikerin

dabei beispielsweise an ihren Fähigkeiten auf der Kanzel, in der Seelsorge, im Religionsunterricht oder im Gesang. Angehende Pfarrerinnen und Pfarrer nennen die historischen Gebäude auf dem Schlossberg in Anspielung auf die Zauberschule der Romanfigur Harry Potter deshalb auch scherzhaft das „Hogwarts“ der evangelischen Kirche. Das Haus in Herborn dient heute zugleich als modernes Tagungshaus.

Bewegte Geschichte – weltweite Perspektive

Am 25. Juli 1818 verordnete die nassauische Landesregierung in Wiesbaden die Errichtung des

Evangelischen Theologischen Seminars in Herborn. Niemand sollte fortan mehr ohne profunde Ausbildung auf die Kanzel steigen dürfen. Das ist bis heute in Hessen und Nassau so. Dabei knüpfte das Seminar an eine traditionsreiche Bildungstradition vor Ort an. Schon 1584 gründete Graf Johann VI von Nassau-Dillenburg die „Academia nassauensis“ als reformierte Hochschule mit den Fakultäten Theologie, Philosophie, Jura und Medizin. Sie besaß eine eigene Druckerei, eine Apotheke, ein anatomisches Institut und sogar eine Geburtsstation. Und: Der Graf garantierte seinen Studenten zwei heiße Mahlzeiten und drei Liter Dünnbier pro Tag. Die „Hohe Schule“ machte sich ab dem 17. Jahrhundert auch weltweit einen Namen. Sie gab gewaltige Nachschlagewerke heraus, die das damals gesammelte Wissen in sich vereinten. Herborn unterhielt dabei Kontakte bis nach Übersee. Die Drucke aus Hessen gehörten zum Beispiel an dem 1723 neu gegründeten namhaften US-College Harvard zur Pflichtlektüre. Bis heute zählen deshalb auch wertvolle Folianten zum Bestand der über 70.000 Bücher im Herborner Schloss.

Kontakt:

Tagungshaus des Theologischen Seminars
der EKHN, Herborn
Tel.: 02772 4717-0
www.schloss-herborn.de



Mit einem Tag der offenen Tür hat das Theologische Seminar Herborn sein 200-jähriges Bestehen würdevoll gefeiert.

Volksbank Mittelhessen eG

Rainer Staffa geht nach 40 Berufsjahren in den Ruhestand

Rainer Staffa, Vorstandsmitglied der Volksbank Mittelhessen, hat einen neuen Lebensabschnitt begonnen. Er ist zum 1. September in den Ruhestand getreten. Staffa kann auf eine außerordentlich erfolgreiche Laufbahn zurückblicken.

Zugleich bekleidete Staffa verantwortliche Stationen im Kreditgeschäft der Volksbank Weilburg-Wetzlar. 1995 wechselte er zur Volksbank Gießen. Dort übernahm er 1998 Führungsverantwortung als Bereichsleiter der Firmenkunden- und Finanzierungsberatung. Im Jahr 2001 erfolgte die Ernennung zum Direktor der Volksbank Gießen, 2004 die Berufung in den Vorstand der inzwischen entstandenen Volksbank Gießen-Friedberg. Staffa begleitete mit großer Erfahrung, breitem bank- und kreditwirtschaftlichen Know How und tiefem Verständnis für regionale Besonderheiten die Fusionen der Volksbank seit der Jahrtausendwende. Damit hatte er großen Anteil an der erfolgreichen Gestaltung der Volksbank für ganz Mittelhessen.

In der Volksbank Mittelhessen war Rainer Staffa zuletzt als Vorstand für die Bereiche Individualkreditmanagement, Marktservice, Sicherheit und Vorsorge, Recht, Unternehmenssicherheit und Compliance verantwortlich. Nach einem derart erfüllten Arbeitsleben freut sich der Kubacher Rainer Staffa nun darauf, wieder mehr Zeit mit der Familie zu verbringen. Selbstverständlich wird er künftig auch seinem großen Hobby, dem Motorradfahren, intensiv nachgehen. Der leidenschaftliche Fußball-Freund engagiert sich zudem seit vielen Jahren im Vorstand des TuS Kubach.

Kontakt:

Volksbank Mittelhessen eG

Gießen

Tel.: 0641 7005-0

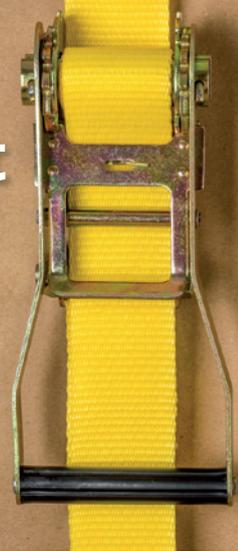
www.vb-mittelhessen.de

Rainer Staffa, Vorstandsmitglied der Volksbank Mittelhessen, ist in den Ruhestand gegangen.

1978 trat der junge Rainer Staffa in die Volksbank ein und absolvierte seine Ausbildung bei der Volksbank Weilburg-Wetzlar. Nach der Lehre und einer Zeit als Springer zog es ihn in das Kreditgeschäft der Volksbank. Das Kreditgeschäft mit den gewerblichen Kunden sollte ihm zur beruflichen Heimat werden. Dazu absolvierte Rainer Staffa ein berufsbegleitendes Studium an der Bankakademie Koblenz. Es folgten das bankbetriebliche Hauptseminar und das Bank-Führungsseminar an der Akademie der Genossenschaften in Montabaur.

Der Spezialist für besondere Lösungen

... seit über 20 Jahren



6 Argumente,

die für Thielmann Transporte sprechen:

- > Jahrzehntelange Erfahrung
- > Sicheres Verladen
- > Sicherer Transport
- > Stark im Service
- > Logistik-Knowhow
- > Gutes Preis-/Leistungsverhältnis

Speditionslösungen von A bis Z

Thielmann Transporte ist Ihr Spezialist, wenn es um den Transport komplizierter Güter geht. Ihre schadenempfindlichen, unhandlichen oder schwierig zu transportierenden Waren werden durch uns sicher ans Ziel gebracht. Wir erstellen für Sie maßgeschneiderte Logistikkonzepte und sorgen mit über 50 erfahrenen Mitarbeitern für eine sichere und pünktliche Abwicklung. Dazu gehören auch ein moderner, eigener Fuhrpark sowie flexible Lager- und Logistikflächen.

Sicher – in jeder Beziehung

Sicher verladen, sicher ankommen und das zum vereinbarten Termin – dafür steht Thielmann Transporte. Zuverlässigkeit und das moderne Knowhow des Speditions- und Warehouse-spezialisten sorgen für Leistungen, die ihren Preis wert sind. Testen Sie uns!

Sicherer Transport



Flexible Lagerfläche



Logistik-Knowhow



Stark im Service



Thielmann Transporte GmbH

Hinterweg 35
35239 Steffenberg-Niederhörden | Germany
Tel: +49 (0) 64 64. 93 47-0
Fax: +49 (0) 64 64. 93 47-18
www.thielmann-transporte.de



Der Spezialist für besondere Lösungen

Machen Sie einen guten Eindruck!

Sicherlich kennen Sie das auch: Sie bekommen ein Präsent überreicht und mögen es eigentlich gar nicht gerne einsetzen, weil es mit Werbung überfrachtet ist.

Deshalb haben wir „Guter-Eindruck.de“ geschaffen. Hier finden Sie wertige Produkte mit dezent eingebrachtem Firmenlogo, die nahezu **Benutzungsgarantie** haben.

Fordern Sie unsere
aktuelle Broschüre an.



Kontakt

Web: www.guter-eindruck.de,
Telefon: 0 27 71 / 81 68-0
Mail: post@guter-eindruck.de.



Guter-Eindruck.de
BROCKHAUS 1921

Wertig. Dezent. Präsent.

F. u. W. Brockhaus GmbH & Co. KG

„Guter Eindruck“ – mit wertigen Produkten aus Dillenburg

Im Frühjahr 2018 gab das Deutsche Patentamt grünes Licht: „Guter Eindruck“ ist als Wortmarke anerkannt und geschützt. Unter dieser neuen Marke finden sich Produkte des Hauses Brockhaus, die geeignet sind, den guten Eindruck bei Kunden und Geschäftspartnern zu vertiefen.

Starke Schreibtischunterlagen, ungewöhnliche Notizblocks, Wochenplaner, Motiv-Aktenordner und exklusive Schreibmappen sind im Programm. Alles ist fertig gestaltet und ausgestattet, nur das individuelle Kundenlogo wird noch dezent eingefügt. Die Artikel sind allesamt erprobt und teilweise Topseller am Markt, aber trotzdem exklusiv und nur in Dillenburg zu haben. Ergänzt wird das Programm durch Schreibgeräte und Accessoires, durch „die besondere Visitenkarte“ und durch eine Abteilung für Grafik und Sonderprodukte.

Zeitgleich mit der neuen Marke wurde der Onlineshop www.guter-eindruck.de freigeschaltet, über den alle Artikel bestellt werden können. Dort wird der Kunde auch über das weiter wachsende Angebot infor-



Im Ladengeschäft „Schreibgefühl“ kann sich jeder von der Qualität überzeugen.

miert. Bei Fragen wird gerne persönlich beraten. Brockhaus-Kunden schätzen und nutzen diesen „direkten Draht“. Am Standort des Unternehmens findet man das Ladengeschäft „Schreibgefühl“. Dort kann der Kunde die Qualität der Produkte sehen und erfassen.

„Machen Sie einen guten Eindruck! Mit Produkten, die Ihre Firma wertig, dezent und präsent abbilden und von Ihren Kunden gerne angenommen und benutzt werden, weil sie nicht mit Werbung überfrachtet sind“, sagt Dietrich Menk, Prokurist und verant-

wortlich für das Programm.

Kontakt:

F. u. W. Brockhaus GmbH & Co. KG
Dillenburg

Tel.: 0277181680

www.brockhausdruckw.de

 A man with a beard, wearing a blue shirt, is looking at a control panel. The panel features several monitors displaying various data visualizations, including bar charts and line graphs. The text "Smart Energy & Power Quality Solutions" is overlaid on the image.

Smart Energy & Power Quality Solutions

SPS IPC Drives in Nürnberg
27. - 29. November 2018
Halle 7A, Stand 501

Umfassende Dienstleistungen in jeder Projektphase

- Projektarbeit & Technische Beratung
- Workshops & Schulungen
- Montage & Inbetriebnahme
- Kontinuierliche Netzanalyse
- Wartung Ihres EnMS- und PQ-Monitoring Systems

www.janitza.de

JANITZA SERVICE POWER

Behalten Sie Ihre Energiemesstechnik stets im Blick!

MADE
IN
GERMANY

Janitza[®]

Arbeitsjubiläen

Nachfolgend geben wir Ihnen die Jubilare bekannt, die in ihren Firmen auf eine langjährige Tätigkeit zurückblicken können.

Becker-Antriebe GmbH, Sinn

Herr Klaus Eckhardt 1.1.2018/25
Herr Paul Seifler 1.3.2018/30
Herr Andreas Knetsch 1.8.2018/35
Frau Barbara Scholl 1.9.2018/30
Herr Torsten Misamer 1.9.2018/25
Herr Markus Banzhof 1.9.2018/25
Herr Genadi Spät 1.10.2018/25

Otto Bieber GmbH & Co. KG

Eschenburg-Hirzenhain
Frau Christina Lehn 10.10.2018/30

Carl Cloos Schweißtechnik GmbH

Haiger
Herr Matthias Hees 11.10.2018/40

Christmann Fahrzeugbau

**GmbH & Co. KG
Biedenkopf**
Herr Josef Haar 1.10.2018/25

GEA Food Solutions Germany GmbH

Biedenkopf-Wallau
Frau Christine Theophel 1.10.2018/40

Hedrich GmbH, Ehringshausen

Herr Othmar Pretsch 16.10.2018/50

Hüttenberger Bank eG, Hüttenberg

Frau Sabine Viehmann 15.9.2018/25

Industrie- und Handelskammer

**Lahn-Dill
Wetzlar**
Frau Elke Walther 1.10.2018/25

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

Dillenburg
Herr Matthias Schmidt 1.10.2018/40

Kettenbach GmbH & Co. KG

Eschenburg
Herr Bernd Wagner 1.10.2018/25

Emil Keilich Wetzlar GmbH & Co. KG

Wetzlar
Herr Wytraut Schneiderat 30.10.2018/40

Eugen Klein GmbH

Dillenburg
Frau Nicole Reeh 1.9.2018/30
Frau Andrea Seidel 6.9.2018/25

Friedhelm Loh Group

**Rittal GmbH & Co. KG
Herborn**
Frau Michaela Günther 17.10.2018/25

Friedhelm Loh Group

**RSB Schaltschrank-System-Bau
GmbH & Co. KG
Burbach**
Herr Waldemar Michel 1.10.2018/25
Herr Waldemar Osmolin 20.10.2018/25
Herr Hans Schneider 20.10.2018/25
Herr Leo Wahl 25.10.2018/25

Friedhelm Loh Group

**Rittal RWG Wandgehäuse
GmbH & Co. KG
Herborn**
Herr Michael Lorenz 1.10.2018/25

Friedhelm Loh Group

**Friedhelm Loh Stiftung & Co. KG
Haiger**
Herr Volker Neitz 1.10.2018/25

Märzhäuser Wetzlar GmbH & Co. KG

Wetzlar
Frau Birgit Belz-Biehl 2.10.2018/40

Mittelhessen-Medien-

**Zustellgesellschaft Nord mbH
Gladenbach**
Frau Christine Hofmann 1.10.2018/25

Müller GmbH Formenbau

Breidenbach-Niederdieten
Herr Gerd Schmidt 1.7.2018/40
Herr Uwe Müller 1.9.2018/40

OCULUS Optikgeräte GmbH

Wetzlar
Frau Frieda Subenko 4.10.2018/25

Roth Werke GmbH

Dautphetal-Buchenau
Herr Frank Kassner 24.10.2018/40
Herr Jürgen Ditzel 30.10.2018/40

Sparkasse Dillenburg

Dillenburg
Frau Marianne Nimmerfroh 29.10.2018/40
Frau Elke Ebert 5.10.2018/25

Volksbank Dill eG

Dillenburg
Herr Werner Groos 1.10.2018/40

VR Bank Lahn-Dill eG

Dillenburg
Frau Monika Gräb 1.10.2018/40

Richard Weber GmbH & Co. KG

Braunfels
Herr Karsten Hofmann 15.8.2018/30

Weber GmbH & Co. KG

**Kunststofftechnik – Formenbau
Dillenburg**
Herr Gilbert Graf 1.10.2018/25

Reisebüro Katharina Wege

Biedenkopf
Frau Ute Schäfer 1.10.2018/25

Uwe Weller Feintechnik GmbH

Wetzlar
Herr Bernd Schäfer 1.10.2018/40

WESO-Aurorahütte GmbH

Gladenbach
Herr Uwe Holzapfel 2.10.2018/40
Herr Burkhard Wege 23.10.2018/40
Herr Reinhold Gross 1.10.2018/25
Herr Ralf Richter 11.10.2018/25
Herr Dragan Mrzovac 18.10.2018/25

Kutter- und Gerätebau Wetter GmbH

Biedenkopf-Breidenstein
Frau Heidrun Blöcher 1.10.2018/25
Herr Jürgen Achenbach 1.10.2018/25



Für eine rechtzeitige Erstellung der Ehrenurkunden bitten wir um rund vier Wochen Vorlaufzeit.

Ehrenurkunden für langjährige Mitarbeiter/-innen

Ein Zeichen der Anerkennung

Beschäftigte, die über viele Jahre in einem Unternehmen tätig sind, zeigen damit ihre Betriebsstreue und Identifikation mit ihrem Unternehmen. Diese Haltung verdient eine Würdigung. Auf Wunsch können Sie dazu bei uns für runde oder individuelle Arbeitsjubiläen Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Ehrenurkunden bestellen.

Ab 10-jähriger Betriebszugehörigkeit in 5-Jahres-Abständen fertigen wir für Sie Ehrenurkunden im Format DIN A4 zum Preis von 20,00 €. Gern liefern wir die Urkunden auch im blauen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 30,00 €. Für besondere Anlässe bieten wir Ihnen unsere Ehrenurkunden im Format DIN A3 zum Preis von 30,00 €.

Gern liefern wir diese Urkunden auch im silberfarbenen Bilderrahmen zum Preis von insgesamt 50,00 €.

Die Ehrenurkunden können in allen drei Geschäftsstellen – Dillenburg, Wetzlar und Biedenkopf – abgeholt werden. Auf Wunsch senden wir Ihnen die Urkunden bei Berechnung der Versandkosten auch zu.

Gerne können Sie Ihre Urkunden auch per E-Mail bestellen. Auf unserer Homepage finden Sie ein geeignetes Auftragsformular.

Veröffentlichung der Arbeitsjubiläen

Auf Wunsch veröffentlichen wir außerdem alle Arbeitsjubilare

ab 25 Jahren Betriebszugehörigkeit gemeinsam mit Ihrem Firmennamen in Ihrer LahnDill Wirtschaft. Bitte denken Sie daran, aus Datenschutzgründen vor einer Veröffentlichung das Einverständnis Ihrer Mitarbeiterin/Ihres Mitarbeiters einzuholen.

Ihre IHK-Ansprechpartnerinnen:

Firmen-Bereich Dillenburg
und Biedenkopf:
Sabine Ruch
Tel.: 02771 842-1412

Firmen-Bereich Wetzlar:
Annerose Dörfler
Tel.: 02771 842-1120

Zentrale Urkundenbestellung:
urkunden@lahndill.ihk.de



Top-Leasingrate
mtl. **159 €¹**

Ein gutes Geschäft, an dem Sie nicht vorbeikommen.

Volkswagen für Selbstständige.²

Golf Variant Trendline 1,6 l TDI 85 kW (115 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 4,6/ außerorts 3,8/ kombiniert 4,1/CO₂-Emission kombiniert 106,0 g/km.

Ausstattung: Navigationssystem "Discover Media", Klimaanlage, Telefonschnittstelle, USB-Schnittstelle, Multimediabuchse, Multifunktionsanzeige "Plus", Müdigkeitserkennung u.v.m.

GeschäftsfahrzeugLeasingrate

monatlich

159,00 €¹

Sonderzahlung:

0,00 €

Laufzeit:

48 Monate

Laufleistung pro Jahr:

15.000 km

¹ Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig, für gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden für ausgewählte Modelle. Bonität vorausgesetzt. Zzgl. Überführungskosten und gesetzlicher Mehrwertsteuer. ² Professional Class ist ein Angebot für alle Selbstständigen. Einzelheiten zur jeweils erforderlichen Legitimation erfahren Sie bei Ihrem teilnehmenden Volkswagen Partner. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Stand 09/2018. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

Professional Class

Volkswagen für Selbstständige



Volkswagen

... wir wollen zufriedene Kunden
Achenbach

35239 Steffenberg, Lahnstr. 34-36, Tel. (06465) 9150-23
57334 Bad Laasphe, Bahnhofstr. 85, Tel. (02752) 4748-13

Sie sind engagiert, motiviert, und viele von ihnen wissen schon jetzt ganz genau, was sie wollen. Für alle aber ist der Ausbildungsstart ein besonderes Ereignis.

Azubis 2018

WILLKOMMEN IN DER WIRTSCHAFT

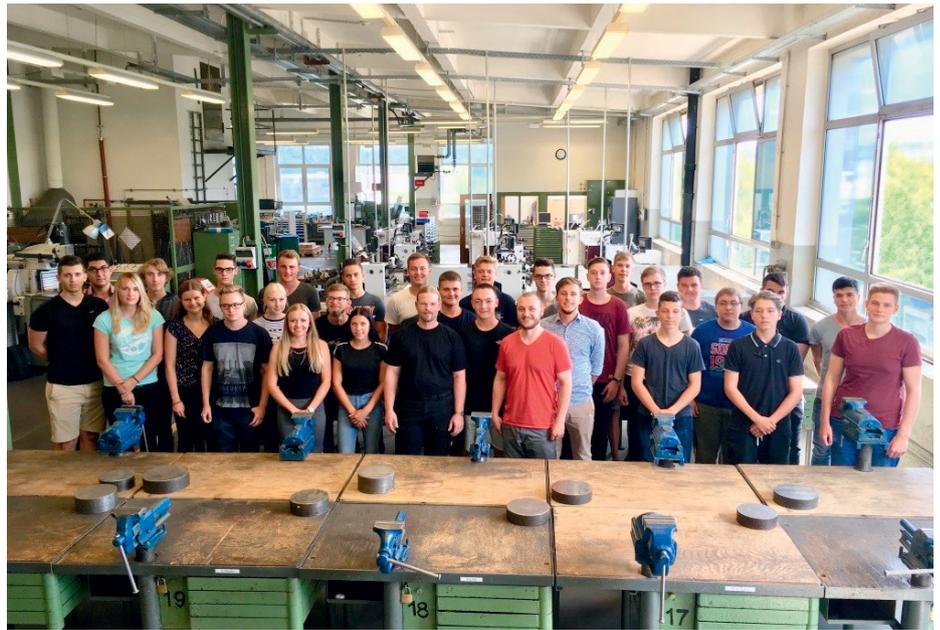
Die Unternehmen der Region an Lahn und Dill haben den jungen Menschen viel zu bieten – eine praxisnahe, qualifizierte Ausbildung ermöglicht den Azubis 2018 einen gelungenen Start in den Beruf. Wer erfolgreich Vollgas gibt, hat auch nach Ende der Ausbildung meist gute Karten. Denn nach bestandener Prüfung werden viele vom Ausbildungsbetrieb übernommen. Sogar Führungspersonal wird nicht selten aus dem Kreis der im eigenen Hause Ausgebildeten rekrutiert. „Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unsere wichtigste Ressource“, bringt es Elkamet-Geschäftsführer und IHK-Präsident Eberhard Flammer auf den Punkt. Etwa 1200 neu abgeschlossene Ausbildungsverträge wurden bis zum 31. August gemeldet und damit 7,5 Prozent mehr als im Vorjahr. Die IHK Lahn-Dill begrüßt alle Azubis, deren Ausbilder und nicht zuletzt die Unternehmen, die den jungen Schulabgängern diesen wichtigen Start in die Zukunft ermöglichen.

*Buderus Edelstahl GmbH***„Glück auf“ den neuen Auszubildenden**

Zu Beginn des neuen Ausbildungsjahres darf die Buderus Edelstahl GmbH 24 Auszubildende im gewerblich-technischen Bereich, 2 Auszubildende im kaufmännischen Bereich sowie 5 duale Bachelor-Studenten begrüßen. Das Traditionsunternehmen setzt somit weiterhin auf eine qualifizierte Ausbildung und eine anschließende Deckung des Mitarbeiterbedarfes aus den eigenen Reihen.

Als einer der größten Ausbilder der Region freut sich Buderus Edelstahl dieses Jahr über Nachwuchskräfte in folgenden Berufsgruppen:

- Industriemechaniker
- Elektroniker
- Zerspanungsmechaniker
- Verfahrenstechnologen
- Werkstoffprüfer
- Industriekaufleute
- StudiumPlus Bachelor Ingenieurwesen Maschinenbau sowie Elektrotechnik
- StudiumPlus Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen Vertrieb
- StudiumPlus Bachelor Betriebswirtschaftslehre Mittelstandsmanagement



Die neuen Nachwuchskräfte in der unternehmenseigenen Ausbildungswerkstatt.

Kontakt:

Buderus Edelstahl GmbH
Wetzlar
Tel.: 06441 374-0
www.buderus-steel.com

*Carl Cloos Schweißtechnik GmbH***10 junge Leute starten Ausbildung**

Die neuen CLOOS-Auszubildenden wurden Anfang August von der Geschäftsführung, der Ausbildungs- und Personalleitung und vom Betriebsrat offiziell begrüßt.

Am 1. August begrüßte das Traditionsunternehmen zehn neue Auszubildende und hieß sie für den Start in den Beruf herzlich willkommen. Am Stammsitz in Haiger bildet Cloos in acht verschiedenen Berufen aus und bietet darüber

hinaus mehrere duale Studiengänge an. Darunter Ausbildungsplätze sowohl in gewerblich-technischen Berufen (Elektroniker für Betriebstechnik, Mechatroniker, Industriemechaniker, Zerspanungsmechaniker, Technische Produktdesigner/in, Fachinformatiker) als auch in kaufmännischen Berufen (Industriekaufmann/frau, Fachkraft für Lagerlogistik) an. Derzeit beschäftigt Cloos 31 Auszubildende, zwei Studenten und zwei Praktikanten. Sämtliche Lehrgänge werden in der eigenen Ausbildungswerkstatt durchgeführt. Daneben können die Auszubildenden auch an den Roboter- und Schweißlehrgängen im Cloos-Schulungszentrum teilnehmen.

Kontakt:

Carl Cloos Schweißtechnik GmbH
Haiger
Tel.: 02773 85-0
www.cloos.de



enwag energie- und wassergesellschaft mbh

Ausbildungsbetrieb bietet Vielfalt

Für die Ausbildung junger Menschen aus der heimischen Region engagiert sich die enwag. Zum

Ausbildungsstart begrüßte Geschäftsführer Detlef Stein vier neue Azubis und eine Jahrespraktikantin. „Als Energiedienstleister für Kunden und Kommunen liegt uns die Entwicklung der heimischen Region am Herzen. Dazu gehört, dass wir jungen Menschen vor Ort Möglichkeiten bieten, sich entsprechend ihren Fähigkeiten beruflich entfalten zu können“, so Detlef Stein.

Ein besonderes Anliegen von enwag-Geschäftsführer Detlef Stein (3. v. re. mit enwag-Auszubildern und neuen Azubis bzw. Praktikantin) ist es, jungen Menschen vor Ort Möglichkeiten zu bieten, sich entsprechend ihren Fähigkeiten beruflich zu entfalten.

Die frischgebackenen Azubis Andreas Bott, Mariella-Sarina Ambrosius, Dominik Kraft und Panajotis Stefanidis sowie die neue Praktikantin Louisa-Marie Andermann erwarten gute Entwicklungschancen und ein abwechslungsreicher Arbeitsbereich. Aktuell befinden sich 11 junge Menschen bei enwag in Ausbildung bzw. einem Praktikum.

Kontakt:

enwag
energie- und wassergesellschaft mbh
Wetzlar
Tel.: 06441 939-0
www.enwag.de

GEA Food Solutions Germany GmbH

15 x Herzlich Willkommen im GEA Team

Mit dem neuen Ausbildungsjahr konnten 15 Neuzugänge bei der GEA Food Solutions Germany GmbH begrüßt werden, die jetzt das Team in Wallau unterstützen. Darunter sind 3 StudiumPlus Absolventen, 7 Auszubildende in den Berufen Mechatroniker / Industriemechaniker / Elektroniker / Zerspaner sowie 5 Jahrespraktikanten.

Mit einer fundierten Berufsausbildung wird der Grundstein für den beruflichen Erfolg gelegt, so Ausbildungsleiterin Gabriele Henkel während einer Einführungsveranstaltung, um den Einstieg in das Berufsleben zu erleichtern.

Aber auch nach der Ausbildung gibt es bei GEA Weiterbildungsmöglichkeiten, so dass



Die Neuzugänge 2018 von links nach rechts: Michel Theiss / Thomas Vielhauer (Betriebsratsvorsitzender) / Philipp Gönner / Tom Künkel / Niclas Kösling / Tim Heck / Marcel Velte / Erik Beins / Jona Tobias Ortmüller / Johannes Mayerle / Luis Luca Henkel / Theo Schreiber / Nils Höbener / Sukshi Juneja / Torben Schran / Jonas Gerasch / Gabriele Henkel (Ausbildungsleiterin)

danach noch lange nicht Schluss ist. Die Firma GEA stellt am Standort Biedenkopf-Wallau mit ca. 400 Mitarbeitern Fleischerei- und Verpackungsmaschinen sowie Etikettierer her.

Kontakt:

GEA Food Solutions Germany GmbH
Biedenkopf-Wallau
Tel.: 06461 801-0
www.gea.com



Hailo-Werk

Investition in die Zukunft

Neun neue Auszubildende verstärken seit August das Nachwuchs-Team im Hailo-Werk Rudolf Loh GmbH & Co. KG. Sie werden in den kommenden drei Jahren zu Fertigungsmechanikern, Industriekaufleuten und zur Fachkraft Lagerlogistik ausgebildet.

Aufgrund des konsequenten Wachstumskurses der Firma Hailo hat die Nachwuchsförderung einen hohen Stellenwert. Hailo möchte junge Menschen sehr gut ausbilden und ihnen damit Chancen für eine berufliche und persönliche Entwicklung eröffnen. Geschäftsführer Jörg Lindemann: „Mit unseren zunehmend globalen Zielsetzungen und Aufgabenstellungen wollen wir junge Leute auch langfristig an unser Unternehmen binden und Positionen vermehrt aus den

Auf dem Foto v.l.n.r.:

Jörg Lindemann (Geschäftsführer)
 Martin Gaubatz (Leiter Technische Ausbildung)
 Lukas Nietsch (Industrie-Kaufmann)
 Daria Wozniak (Industrie-Kaufmann)
 Laura Vianello (Industrie-Kauffrau)
 Linda Moos (Industrie-Kauffrau)
 Jana Wirtz (Industrie-Kauffrau)
 Elias Funk (Fertigungsmechaniker)
 Benny Witt (Fertigungsmechaniker)
 Jonas Müller (Fertigungsmechaniker)
 Matthias Schwehn (Leiter Personalmanagement)
 es fehlt: Sophie Pfeifer (Fachkraft für Lagerlogistik)

eigenen Reihen besetzen.“

Das mittelständische Familienunternehmen beschäftigt derzeit über 400 Mitarbeiter in Haiger, davon 32 Azubis.

Kontakt:

Hailo-Werk
 Haiger
 Tel.: 02773 82-0
www.hailo.de



Herborner Pumpentechnik

Neuer Ausbildungsjahrgang startet Karriere in Herborn

Die Herborner Pumpentechnik setzt konsequent auf die Ausbildung des eigenen Nachwuchses und ist so ein wichtiger regionaler Arbeitgeber. Im

August 2018 starteten fünf neue Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsberufen ihre Karriere im Herborner Familienunternehmen.

In fünf verschiedenen Ausbildungsberufen gingen die jungen Männer an den Start. Daniel Hörl nahm ein duales Studium zum Wirtschaftsingenieur auf, Lukas Mehrbrodt begann seine Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik, Kevin Braun lernt den Beruf des Fachinformatikers,

Die neuen Auszubildenden 2018 mit ihren Vorgesetzten

Hinten v. l. n. r.: Sascha Korupp (Technischer Leiter), Wolfram Kuhn (Geschäftsführer), Klaus Tollerian (Fertigungsleiter)

Mitte v. l. n. r.: Daniel Hörl (Duales Studium Wirtschaftsingenieur), Lukas Mehrbrodt (Ausbildung zur Fachkraft für Metalltechnik), Kevin Braun (Ausbildung zum Fachinformatiker), Dardan Ejupi (Ausbildungsleiter)

Unten v. l. n. r.: Florian Fehse (Ausbildung zum Mechatroniker), Emre can Yilmaz (Ausbildung zum Zerspanungsmechaniker)

Florian Fehse erlernt das Handwerk des Mechatronikers und Emre can Yilmaz das des Zerspanungsmechanikers.

Kontakt:

Herborner Pumpentechnik GmbH & Co KG
 Herborn
 Tel.: 02772 933-0
www.herborner-pumpen.de

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG

Abwechslungsreiche Einführungswoche

Anfang September starteten acht junge Menschen in ihren neuen Arbeitsalltag in dem Dillenburg Familienunternehmen. Neben Mechatronikern,

einem Industriekaufmann und einem Oberflächenbeschichter, wurde auch ein dualer Student mit dem Studienfach Elektrotechnik in Kooperation mit der Universität Siegen eingestellt.

Zunächst hieß Ausbildungsleiter Mario Hofmann die Jugendlichen herzlich willkommen. Nachdem alle Lehrgänge und Praxisübungen erfolgreich abgeschlossen waren, stellten sich dann die

Jugendlichen in selbst erstellten Präsentationen der Geschäftsführung der Isabellenhütte, Jürgen Brust und Dr. Felix Heusler, vor.

Für das älteste Industrieunternehmen in Hessen sind der Zusammenhalt im Team und der respektvolle Umgang miteinander von hoher Bedeutung. Aus diesem Grund haben die Jugendlichen zusätzlich an einem Teambuilding Event im Wetzlarer Kletterwald teilgenommen.



Kontakt:

Isabellenhütte Heusler GmbH & Co. KG
Dillenburg
Tel.: 02771 934-0
www.isabellenhuette.de

Dr. Felix Heusler (r.) und Jürgen Brust (2.v.r.) begrüßen zusammen mit der Personalleiterin Nicole Grill (3.v.l.), Ausbildungsleiter Mario Hofmann (2.v.l.) und Ausbilder Jerome El-Mouafiq (l.) die acht neuen Azubis und Studenten

K+G Wetter GmbH

Jungtalente starten durch

Auch in diesem Jahr heißt K+G Wetter aus Biedenkopf-Breidenstein wieder neue Nachwuchstalente willkommen. Mit jeder Menge Vorfreude im Gepäck, verstärken seit August zwei neue Auszubildende das Team des Maschinenherstellers, der sich weltweit einen Namen mit robusten Maschinen für die hygienische Lebensmittel- und Fleischverarbeitung gemacht hat. „Unsere Auszubildenden sind ein wichtiger Teil von uns. Wir wollen die jungen Talente von Anfang an fördern und bestmöglich vorbereiten – nicht nur auf die Anforderungen unserer Branche, sondern auch auf ihre persönliche Zukunft“, so Geschäftsführer Volker Lauber. Tim Seibel freut sich auf seine Ausbildung zum Konstruktionsmechaniker und Samuel Scheu ist gespannt, was ihn als angehenden Industriemechaniker erwartet.

Starten seit August bei K+G Wetter durch: Samuel Scheu (links) und Tim Seibel freuen sich auf eine spannende Ausbildung zum Industriemechaniker bzw. Konstruktionsmechaniker.

Kontakt:

K+G Wetter GmbH
Biedenkopf-Breidenstein
Tel.: 06461 9840-0
www.kgwetter.de



*Klingspor Management GmbH & Co. KG***20 Azubis starten ihre Ausbildung**

Anfang August und September haben 20 junge Menschen beim Haigerer Schleifmittelhersteller Klingspor den Grundstein für ihr späteres Arbeitsleben gelegt. Sie begannen ihre Ausbildung in den Berufen Industriekaufmann/frau, Fach-

kraft für Lagerlogistik, Mechatroniker, Industriemechaniker, Maschinen- und Anlagenführer, Zerspanungsmechaniker, Fachinformatiker für Systemintegration, sowie Chemielaborant und Physiklaborant. Klingspor bildet in Haiger gewerbliche, technische und kaufmännische Auszubildende in zehn angebotenen Ausbildungsberufen aus. Mit den Berufen Physiklaborant und Fachinformatiker für Systemintegration sind in diesem Jahr zwei neue Ausbildungsstellen ge-

schaffen worden. Die Berufe Chemielaborant und Zerspanungsmechaniker werden nur in einem Rhythmus von drei Jahren neu besetzt. Insgesamt beschäftigt das mittelständische Familienunternehmen derzeit 550 Mitarbeiter, davon 46 Auszubildende.

Kontakt:

Klingspor Management GmbH & Co. KG
Haiger
Tel.: 02773 922-0
www.klingspor.de



Starteten bei Klingspor in ihre Ausbildung: Jan Niklas Gail, Luis Bauer, Maik Kornelsen, Jan Huber, Samed Kosmaz, Maximilian Moos, Simon Sukau, Samuel Schmoor, Sara-Marie Langenbach, Dennis Gottfried, Leon Schindler, Jonas Weber, Lukas Klingspor, Lukas Schüch, Leon Maximilian Trinks, Lena Stein sowie die Ausbilder Petra v. Sommerfeld, Jonathan Will, Sascha Kersting und Thomas Weckert (von links nach rechts). Nicht auf dem Bild: Melissa Rausch, Benjamin Rockensüß, Sascha Schick und Turhan Dogan

*LINDE + WIEMANN SE & Co. KG***Start ins Berufsleben**

Zum neuen Ausbildungsjahr begrüßte das heimische Traditionsunternehmen LINDE + WIEMANN an den verschiedenen deutschen Pro-

duktionsstätten insgesamt 13 Berufseinsteiger. In Dillenburg starteten drei gewerbliche sowie drei kaufmännische Auszubildende ihre berufliche Karriere. In Ingolstadt werden künftig vier Mechatroniker und Industriemechaniker ausgebildet. Im Werk Elstra konnten zwei Mechatroniker sowie ein Werkzeugmechaniker

begrüßt werden. Im Rahmen der Begrüßungsveranstaltungen wurden die jungen Nachwuchskräfte von den Werkleitungen und Ausbildern herzlich willkommen geheißen. Die LINDE + WIEMANN-Gruppe setzt seit Jahrzehnten auf die eigene Nachwuchsförderung und bildet aktuell über 40 junge Menschen aus.

**Kontakt:**

LINDE + WIEMANN SE & Co. KG
Dillenburg
Tel.: 02771 392-131
www.linde-wiemann.com

Foto von links nach rechts: Gewerblicher Ausbilder Jan Waldschmidt, Meik Meuser, Daniel Richert, Elias Schell, Tamara Büttner, Noah Becker, Denise Buhl, Kaufmännischer Ausbilder Peter Hinze

Optima pharma GmbH

Perspektiven in einer globalen Unternehmensgruppe

Optima begrüßte in diesem Jahr zwei neue Auszubildende am Standort Gladenbach-Mornshausen. In ihrer Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik bzw. zum Mechatroniker werden sie vom ersten Tag an in die Abwicklung aktueller Projekte und hoch interessanter Aufgaben eingebunden. Optima bietet so beste Voraussetzungen für eine interessante und erfolgreiche Ausbildungszeit.

Kontakt:

OPTIMA pharma GmbH
Gladenbach
Tel.: 06462 91576-0
www.optima-packaging.com



Zeray Tesfay (Ausbildung zum Mechatroniker) und Lukas Balzer (Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik) mit Fertigungsleiter Lutz Richter und Ausbilder Tim Schönagel

Pfeiffer Vacuum GmbH

Vielfältiges Ausbildungsangebot

Anfang August starteten 15 junge Frauen und Männer ihre Berufsausbildung oder ihr duales

Studium bei Pfeiffer Vacuum in Asslar. Zusätzlich begannen zwei Schüler ihr Jahrespraktikum. Am Standort Göttingen wurde das Team durch drei weitere Auszubildende verstärkt. Das Ausbildungsspektrum bei Pfeiffer Vacuum reicht von kaufmännischen und gewerblichen Berufen bis hin zu dualen Studiengängen in un-

terschiedlichen Fachrichtungen. Nathalie Benedikt, Finanzvorständin der Pfeiffer Vacuum Technology AG: „Die Ausbildung ist eine der tragenden Säulen für die Zukunft unseres Unternehmens. Auf diesem Weg können wir junge Talente schon früh für uns gewinnen und an das Unternehmen binden, denn die Auszubildenden von heute sind unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von morgen.“



Kontakt:

Pfeiffer Vacuum GmbH
Asslar
Tel.: 06441 802-0
www.pfeiffer-vacuum.com

Neue Auszubildende, Studierende und Jahrespraktikanten starteten bei Pfeiffer Vacuum in Asslar

Die Ersten werden die Ersten sein.



Ab € 79.900,- (brutto)
CO₂-Emissionen:
kombiniert in g/km: 0
Max. Drehmoment:
bis zu 664 Nm (im Boost-Modus)
Elektrische Reichweite WLTP:
mehr als 400 km (vorläufig)

Der Audi e-tron¹

Erleben Sie das erste rein elektrische Serienmodell von Audi. Mit dem Audi e-tron¹ wird die bekannte e-tron Technologie von Audi zur Baureihe. Der Audi e-tron¹ ist ein Oberklasse-SUV, der beweist, dass sich kompromissloser Fahrspaß und Umweltbewusstsein nicht ausschließen. Die typische Audi Formensprache wird im Exterieur durch stilprägende Details ergänzt, die den Elektrocharakter aufgreifen. Das Interieur ist großzügig gestaltet und bringt innovative Infotainmentausstattungen, wie z.B. das MMI Navigation plus mit LTE Advanced und WLAN-Hotspot auch serienmäßig an Bord. Für hervorragende Traktion und Dynamik sorgt eine neue Generation des quattro-Antriebs: der elektrische Allradantrieb. Bei moderater Fahrweise nutzt der Audi e-tron¹ hauptsächlich die hintere E-Maschine mit Vortrieb. Die Vordere wird blitzschnell zugeschaltet, wenn der Fahrer zum Beispiel mehr Leistung fordert. Gepaart mit einem ganzheitlichen Ladeangebot für zu Hause und unterwegs ist der Audi e-tron¹ alltagstauglich wie auch sportlich.

Vollelektrischer Fahrspaß. Der Audi e-tron.

Mehr persönlicher Freiraum für selbstbestimmte Mobilität: mit dem vollelektrischen SUV von Audi kein Widerspruch. Egal, ob Sie in der Stadt unterwegs sind oder mit Freunden zum Segeln fahren – der Audi e-tron ist Ihr Begleiter. Der erste vollelektrische SUV ist nicht nur sportlich, sondern auch alltagstauglich. Seine beiden E-Maschinen sorgen im Zusammenspiel mit dem elektrischen Allradantrieb für beachtliche Fahrleistungen und agiles Handling.

Kraftvolle Dynamik mit elektrischem Antrieb.

Zwei E-Maschinen treiben den Audi e-tron kraftvoll an. Zügig beschleunigen Sie den Elektro-SUV aus dem Stand auf 100 km/h. Die Anfahrperformance ist vergleichbar mit einem Sportwagen. Für optimale Traktion und Dynamik sorgt eine neue Generation des quattro-Antriebs: der elektrische Allradantrieb. Dadurch ist der Audi e-tron nicht nur alltagstauglich, sondern auch sehr wendig und agil im Gelände unterwegs. Der quattro-Antrieb kann bei Bedarf dazugeschaltet werden – und ergibt eine situationsgerechte Drehmomentverteilung, eine flexible Steuerung der Achsmomente und Fahrspaß auf jedem Terrain.

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach den gesetzlich vorgeschriebenen Messverfahren ermittelt. Seit dem 1. September 2017 werden bestimmte Neuwagen bereits nach dem weltweit harmonisierten Prüfverfahren für Personenkraftwagen und leichte Nutzfahrzeuge (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure, WLTP), einem realistischeren Prüfverfahren zur Messung des Kraftstoffverbrauchs und der CO₂-Emissionen, typgenehmigt. Ab dem 1. September 2018 wird der WLTP schrittweise den neuen europäischen Fahrzyklus (NEFZ) ersetzen. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO₂-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen. Dadurch können sich ab 1. September 2018 bei der Fahrzeugbestellung entsprechende Änderungen ergeben. Weitere Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter www.audi.de/wltp.

Aktuell sind noch die NEFZ-Werte verpflichtend zu kommunizieren. Soweit es sich um Neuwagen handelt, die nach WLTP typgenehmigt sind, werden die NEFZ-Werte von den WLTP-Werten abgeleitet. Die zusätzliche Angabe der WLTP-Werte kann bis zu deren verpflichtender Verwendung freiwillig erfolgen. Soweit die NEFZ-Werte als Spannen angegeben werden, beziehen sie sich nicht auf ein einzelnes, individuelles Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebotes. Sie dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen. Zusatzausstattungen und Zubehör (Anbauteile, Reifenformat usw.) können relevante Fahrzeugparameter, wie z. B. Gewicht, Rollwiderstand und Aerodynamik verändern und neben Witterungs- und Verkehrsbedingungen sowie dem individuellen Fahrverhalten den Kraftstoffverbrauch, den Stromverbrauch, die CO₂-Emissionen und die Fahrleistungswerte eines Fahrzeugs beeinflussen. Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem „Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen“ entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, D-73760 Ostfildern oder unter www.dat.de unentgeltlich erhältlich ist.

Reservieren Sie sich jetzt den Audi e-tron.

Unsere Audi-Verkaufsberater informieren Sie gerne über die Details.



Hans-Jürgen Roth
Audi Verkaufsberater
Elektroexperte
Tel.: 06441 / 97 97-13
Hans-Juergen.Roth@auto-mueller-online.de



Timo Graf
Audi Verkaufsberater
Elektroexperte
Tel.: 06441 / 97 97-17
Timo.Graf@auto-mueller-online.de

Roth Industries GmbH & Co. KG

Roth heißt neue Auszubildende willkommen

Die Auszubildenden des neuen Jahrgangs haben ihre Ausbildung in den Roth Unternehmen begonnen. Insgesamt starteten 27 junge Menschen ins Berufsleben.

Darunter Auszubildende als Elektroniker, Fachlageristen, Industriekaufleute, Industrie-, Verfah-

rens- und Zerspanungsmechaniker sowie eine Jahrespraktikantin. Insgesamt befinden sich zum Ausbildungsstart etwa 85 Auszubildende und Studenten „Studium Plus“ in der Ausbildung bei dem Familienunternehmen.

Die Berufseinsteiger absolvieren ihre Ausbildung bei Roth Composite Machinery in Steffenberg und Burgwald, Roth Hydraulics in Eckelshausen, Roth Plastic Technology in Wolfgruben sowie Roth Werke in Buchenau. Drei der neuen Auszubildenden fingen bei dem Roth Tochterunter-

nehmen Becker Plastics in Datteln an. Bei guten Leistungen bietet Roth den Auszubildenden die Möglichkeit, einen Teil der Ausbildung in einem Roth Unternehmen im Ausland zu absolvieren.

Kontakt:

Roth Industries GmbH & Co. KG
Dautphetal
Tel.: 06466 922-0
www.roth-industries.de



Roth Industries hieß die neuen Auszubildenden der Region am Standort in Buchenau willkommen. Sie starteten am 1. August 2018.

Sparkasse Dillenburg

Der Start ins Berufsleben bei der Sparkasse Dillenburg

Am 1. August 2018 begannen 5 Auszubildende und ein dual Studierender ihr Berufsleben bei der Sparkasse Dillenburg. Vor ihnen liegt ein abwechslungsreicher und spannender Weg.

In den ersten Tagen haben die „Neuen“ in einem mehrtägigen Begrüßungsseminar einen Überblick über den Aufbau der Sparkasse sowie den Ablauf ihrer Ausbildung und des Studiums bekommen. Ebenfalls erhielten sie erste Einblicke in die Bankgeschäfte und Bedürfnisse der Sparkassenkunden.

Der Besuch der Indoorminigolfanlage in Herborn zu einer Runde PITPAT und ein gemütli-

ches Beisammensein rundeten die drei Tage ab. Gut vorbereitet geht es jetzt zur ersten Ausbildungsstelle. „Learning by doing“ ist das Motto des praktischen Teils der Ausbildung.

Kontakt:

Sparkasse Dillenburg
Dillenburg
Tel.: 02771 935-0
www.sparkasse-dillenburg.de



Von rechts: Anette Schönberger, Bianca Mederer, Jürgen Hain, Direktor Volker Schönau und die „Berufsstarter“ in der Sparkasse.

*Sparkasse Wetzlar***Spannend ab dem ersten Tag**

Anfang August sind acht Auszubildende und ein dualer Student in das Berufsleben bei der Spar-

kasse Wetzlar gestartet. Neben der Ausbildung zur Bankkauffrau/zum Bankkaufmann bietet die Sparkasse in Kooperation mit der Technischen Hochschule Mittelhessen und der Sparkassenakademie Hessen-Thüringen die Möglichkeit des dualen Studiums „Betriebswirtschaft – Fachrichtung Finanzdienstleistungen“ an. Weiterhin

haben im August 2018 drei Fachoberschüler/-innen ihr einjähriges Praktikum im heimischen Kreditinstitut begonnen. „Alle Auszubildenden, die ihre Prüfung erfolgreich im Januar 2019 abschließen werden, haben bereits heute von uns ein Übernahmeangebot für ein Angestelltenverhältnis erhalten“, so Sabine Götz, Personalleiterin der Sparkasse Wetzlar. Aktuell legen insgesamt 27 Auszubildende, drei duale Studenten und drei Fachoberschüler ihren Grundstein zum beruflichen Erfolg.

**Kontakt:**

Sparkasse Wetzlar
Wetzlar
Tel.: 06441 409-0
www.sparkasse-wetzlar.de

Die neuen Auszubildenden und der duale Student der Sparkasse Wetzlar mit Sandra Hund (Personalentwicklung)

*Ströher GmbH***Zum ersten Mal Keramikluft geschnuppert**

Ausbildungsbeginn in Deutschland: Für viele junge Menschen ist der 1. August ein besonders spannender Tag. Es ist der Start in das Berufsleben und somit für die meisten Azubis der erste Kontakt mit einer neuen Welt. Acht motivierte Jugendliche haben ihre Lehre in den Berufen Industriekeramiker/in, Industriemechaniker/in, Elektroniker/in und Industriekaufmann/frau in Hessen beim Klinker- und Keramikspezialisten Ströher begonnen. Durch gezielte Ausbildung qualifizierter Nachwuchsfachkräfte sichert sich der Marktführer im Bereich stranggezogener Boden- und Fassadenkeramik die Standards, die man weltweit mit Klinkerkeramik „Made in Dillenburg“ verbindet. Ein die Auszubildenden unterstützendes Patensystem und ein herzliches

Willkommen durch die Geschäftsführung, die Personalleitung und den Betriebsrat ließen hier Berührungsängste schnell in den Hintergrund treten.

Kontakt:

Ströher GmbH
Dillenburg
Tel.: 02771 391-0
www.stroehher.de



Jochen Keil, Laborleiter und Ausbilder für Industriekeramiker

*Transland Spedition GmbH***Auszubildende gegen den Fachkräftemangel**

Zum Start des neuen Ausbildungsjahres begrüßte die Geschäftsführung der ZUFALL logistics



Insgesamt 80 Auszubildende hat die Zufall logistics group eingestellt, sechs von ihnen am Standort Haiger.

group die neuen Auszubildenden aller Standorte. Der Logistikdienstleister hat in diesem Jahr so viele Auszubildende wie noch nie zuvor eingestellt: 80 junge Menschen – sechs von ihnen am Standort Haiger – haben ihren beruflichen Lebensweg beim Familienunternehmen begonnen und erlernen an neun Standorten verschiedene Logistikbe-

rufe. „Wir freuen uns, dass sich im 90. Jahr unseres Bestehens besonders viele motivierte Menschen für eine Ausbildung bei uns entschieden haben“, betont der geschäftsführende Gesellschafter Peter Müller-Kronberg. Die steigenden Bewerberzahlen zeigen, dass der mittelständische Logistiker als attraktiver Arbeitgeber wahrgenommen wird. Ziel des Unternehmens ist es, den Auszubildenden am Ende der Lehrzeit ein festes Arbeitsverhältnis anzubieten und so viele Fachkräfte von morgen aus den eigenen Reihen zu gewinnen. In Haiger hat der Logistikdienstleister dieses Ziel zu hundert Prozent erfüllt. Im Sommer wurden alle 5 ausgelernten Auszubildenden übernommen.

Kontakt:

Transland Spedition GmbH
Haiger
Tel.: 02773 9166-0
www.zufall.de

*VR Bank Lahn-Dill eG***Berufsweg bei der VR Bank Lahn-Dill begonnen**

10 junge Damen und Herren starteten am 1. August 2018 bei der erst wenige Tage existierenden VR Bank Lahn-Dill eG ins Berufsleben. Der für den Bereich Personal zuständige stv. Sprecher des Vorstands, Ralph-Uwe Orth, begrüßte zusammen mit dem Personalleiter Ulrich Halmel und der Ausbilderin Alexandra Kegel die jungen Erwachsenen, die sich im vergangenen Jahr noch bei den drei Vorgängerinstituten, der Volksbank Dill, der Volksbank Herboren-Eschenburg und der VR Bank Biedenkopf-Gladenbach beworben hatten. Die angehenden Bankkaufleute erhielten Informationen aus erster Hand und erfuhren alles Wissenswerte rund um die neue Genossenschaftsbank mit mehr als 50.000 Mitgliedern. Zusätzlich stellte Alexandra Kegel den Ablauf der Ausbildung vor. In regelmäßigen Abständen wechseln die Auszubildenden der Bank ihre Einsatzstellen, so dass sie Einblick in alle wichtigen

Bereiche des Bankgeschäfts erhalten. „Der Kontakt zu unseren Mitgliedern und Kunden steht schon während der Ausbildung im Mittelpunkt“, erläutert Ulrich Halmel. „Uns ist es sehr wichtig, schon den Auszubildenden den Kern unseres Selbstverständnisses, die Kundenberatung unter Berücksichtigung der genossenschaftlichen Grundwerte Selbsthilfe, Selbstverantwortung und Selbstverwaltung zu vermitteln. Die VR Bank

Lahn-Dill, die rund 350 Mitarbeiter beschäftigt, bietet den jungen Kollegen eine sehr gute berufliche Perspektive.“

Kontakt:

VR Bank Lahn-Dill eG
Dillenburg
Tel.: 02771 883-0
www.vrbanl-lahndill.de



Am Nachmittag des ersten Arbeitstages konnten die Auszubildenden gleich ihre Treffsicherheit bei einem Golf-Turnier unter Beweis stellen.

*Weber GmbH & Co. KG***Neun Azubis starten ihre Karriere**

Beim Dillenburg Familienunternehmen Weber traten zum 1. September 9 junge Menschen ihre

Ausbildung an. Jan Thomas Schmidt, Geschäftsführer der Weber Gruppe, sowie der Personalleiter, Stefan Hoffmann, und die Ausbildungsleitung, Jasmin Dürl, hießendie neuen Nachwuchskräfte willkommen: einen Fachinformatiker, zwei Industriekaufleute, drei Mecha-troniker und drei Verfahrensmechaniker.

**Kontakt:**

Weber GmbH & Co. KG
Dillenburg
Tel.: 02771 394-0
www.weber-group.com

34 junge Talente, darunter neun neue Auszubildende und 25 junge Menschen, die ihre Ausbildung gerade beendet haben, starten in eine neue Zukunft.

*Weimer Gruppe***Zukunftsperspektiven satt**

Getreu dem Motto „Nachwuchs als Fachkräftesicherung für unsere Zukunft“, durfte die Weimar Gruppe in diesem Jahr 11 Auszubildende verschiedener Bereiche willkommen heißen. Das Ausbildungsangebot innerhalb der Gruppe ist breit gefächert und bietet jungen Menschen eine Vielfalt an Zukunftsperspektiven. Um den Erfolg des Unternehmens auch langfristig zu sichern, ist Weimer auf qualifizierte und motivierte Mitarbeiter angewiesen. Ein großes Ziel ist es auch, alle Auszubildenden zu übernehmen und ihnen einen sicheren Arbeitsplatz sowie kontinuierliche Weiterentwicklung zu bieten.

Kontakt:

Weimer Gruppe
Lahnau
Tel.: 06441 9640-0
www.weimer-bau.de



Die Weimer Gruppe heißt ihre neuen 11 Auszubildenden willkommen.



17 junge Menschen wagen in diesem Jahr den Schritt und werden Teil des mittelhessischen Unternehmens in Herborn.

Zodiac Premium Galleys

Interessante Arbeit im internationalen Umfeld

Auch dieses Jahr hat Zodiac Premium Galleys (Sell GmbH) mit 17 neuen Auszubildenden wieder ein Statement für die Zukunft gesetzt. Als eine der Größen im Flugzeugausstattungs-geschäft sucht

das Unternehmen immer junge motivierte Mitarbeiter, die die nächste Generation an Flugzeugküchen, Küchengeräten und Lavatories mitgestalten und herstellen wollen. Unter den neuen Auszubildenden befinden sich 7 Fluggerätmechaniker, 5 Elektroniker, 2 Technische Produktdesigner, 1 Industriekaufmann und 2 Engineering-Studenten im StudiumPlus. Zugleich läuft die Suche für das nächste Jahr bereits auf Hochtouren, denn es ist

auch in 2019 wieder geplant vielen jungen Menschen einen Einstieg in die zukunftsorientierte Flugzeugbranche zu bieten.

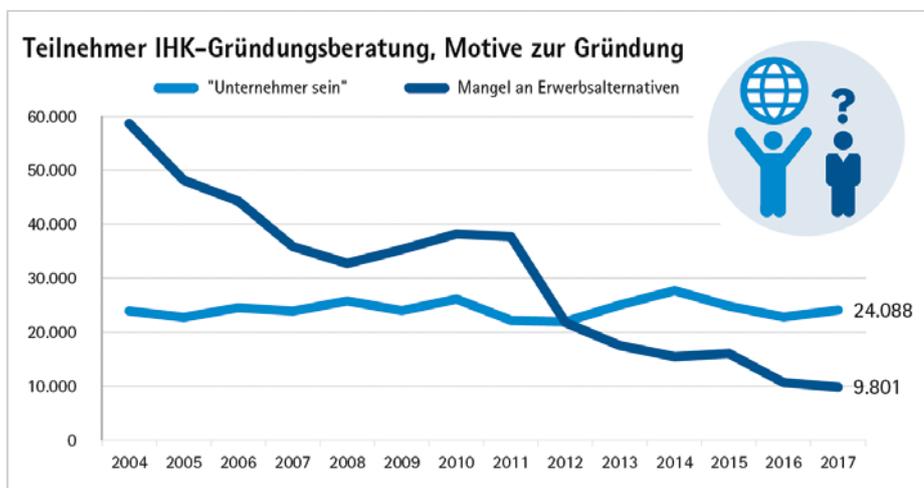
Kontakt:

Zodiac Premium Galleys
Herborn
Tel.: 02772/707-0
www.zodiacaerospace.com



DIHK-Gründerreport 2018

Endlich mehr Gründungsinteresse – Politik muss jetzt liefern



Trendwende zeichnet sich ab

Es ist Bewegung im Gründungsgeschehen. Die Anzeichen für eine Trendwende zum Positiven mehren sich.

In immerhin 32 von 79 IHK-Regionen stieg im Jahr 2017 die Zahl der persönlichen Gespräche mit Gründungsinteressierten. Zudem verzeichnen die IHKs bundesweit verstärkten Zulauf zu Informationsveranstaltungen und IHK-Gründertagen, bei denen viele Menschen erstmals mit dem Thema Existenzgründung in Berührung kommen (plus zehn Prozent auf 68.380 Teilnehmer). Allerdings manifestiert sich das steigende Interesse an Gründungsthemen noch nicht in mehr konkreten Gesprächen zur Gründung – die Zahl der persönlichen Kontakte zur Existenzgründung ist nochmals gesunken (Rückgang um 2,7 Prozent auf 185.913). Immerhin verzeichnen die IHKs bei den IHK-Gründungsberatungen, denen ein konkret ausgearbeitetes Geschäftskonzept zugrunde liegt, ein leichtes Plus um gut ein Prozent (auf 33.889). Insgesamt zeigen die Zahlen: Die Zeit für Rückenwind aus der Politik ist günstig, um die Talfahrt im Gründungsgeschehen zu beenden und einen Anstieg der Gründungszahlen zu bewirken.

Gute Konjunktur macht neugierig – Fachkräftemangel bremst

Die weiter gute Konjunkturlage führt offenbar in vielen IHK-Regionen dazu, dass mehr Menschen eine unternehmerische Selbstständigkeit als interessante Alternative sehen. Gemeinsam mit verstärkten medialen Aktivitäten führt dies zu steigendem Interesse an Formaten, die Menschen erstmals mit dem Thema „Unternehmertum“ in Kontakt bringen. Offenbar überwiegen aber noch die Bremsfaktoren: Wenn die Idee der unternehmerischen Selbstständigkeit konkreter wird, springen viele Personen auch wieder ab. Offensichtlich sehen noch immer viele eine abhängige Beschäftigung als unter dem Strich interessantere Option. Gerade in Zeiten zunehmenden Fachkräftemangels und geringer Arbeitslosigkeit

stehen die Chancen auf gute Konditionen im Angestelltenverhältnis gut. Zudem wirkt die Demographie – die Jahrgänge zwischen 25 und 45, in denen sich besonders viele gründungsaktive Personen befinden, schrumpfen. Es ist daher wichtig, mehr Menschen mit der Idee der unternehmerischen Selbstständigkeit vertraut zu machen.

Weiterhin hohes Gründungsinteresse bei Frauen

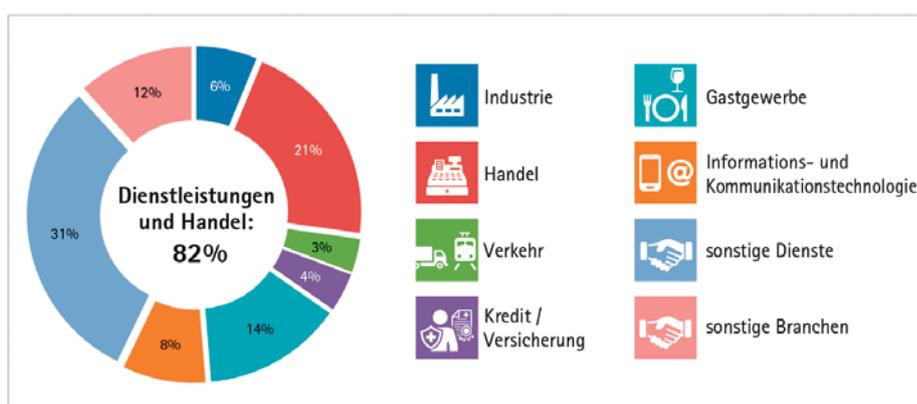
Der Anteil von Teilnehmerinnen an der IHK-Gründungsberatung beträgt mittlerweile 44 Prozent – ein neuer Rekordwert. Allerdings beobachten die IHKs auch, dass viele Frauen von ihrem Gründungsvorhaben wieder Abstand nehmen. Viele gründungsinteressierte Frauen berichten den IHKs von großen Herausforderungen bei der Vereinbarkeit von Vollzeit-Erwerbstätigkeit und Familie.

Innovative Start-ups – ungefähr jedes zehnte Vorhaben

Die meisten Gründungen finden weiter im Handel oder in den Dienstleistungsbranchen statt. Neun Prozent wollen in der Informations- oder Kommunikationsbranche (IKT) gründen. Insbesondere hier gibt es viele innovative Start-ups. Aber auch Gründer anderer Branchen nutzen das Knowhow von IT-Dienstleistern, wenn sie ein innovatives Start-up gründen wollen.

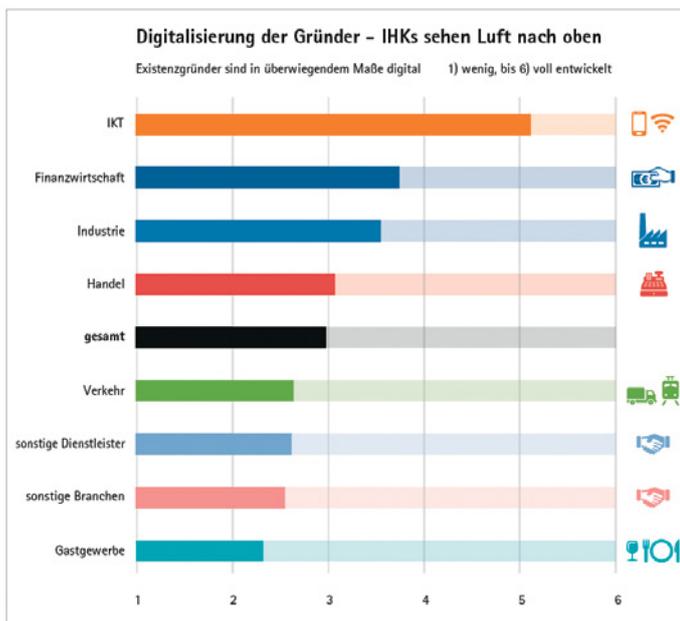
Digitalisierung von Existenzgründungen – noch Luft nach oben

Unter dem Strich sehen die IHKs bei der Digitalisierung der Existenzgründer noch Luft nach oben.



Die allermeisten Gründer aus dem IKT-Bereich sind den IHK-Erfahrungen zufolge digital sehr gut entwickelt. Allerdings hinken Gründungsprojekte aus Dienstleistungsbranchen, Verkehr und Handel teils deutlich hinterher. Gerade hier er-

öffnen sich durch die Digitalisierung jedoch viele Chancen, Angebote einer großen Kundengruppe bekannt zu machen und etwa über Online-Shops zu verkaufen.



Mit dem DIHK-Gründerreport legt der DIHK jährlich eine Einschätzung der IHK-Organisation zum Gründungsgeschehen in Industrie, Handel und den Dienstleistungsbranchen in Deutschland vor. Grundlage für die DIHK-Aussagen sind Erfahrungsberichte der IHK-Existenzgründungsberater aus den 79 Industrie- und Handelskammern (IHKs) sowie eine statistische

Auswertung zum IHK-Gründerservice.

Insgesamt fußt der DIHK-Gründerreport 2018 auf rund 200.000 Kontakten von IHK-Existenzgründungsberatern mit angehenden Unternehmerinnen und Unternehmern. Die vorliegende Untersuchung erfasst einen Großteil des Gründungsgeschehens in Deutschland.

Den vollständigen DIHK-Gründerreport 2018 finden Sie auf unserer Internetseite unter der Dokumentennummer 3357464.

Ihre IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

Burak Dogan
Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de

ZUR SACHE

Unterstützung durch die Politik ist gefordert

Der jährlich publizierte Gründerreport des DIHK zum Gründungsgeschehen in Deutschland macht deutlich, dass sich in der Gründungslandschaft eine Trendwende abzeichnet. Die Nachfrage nach Erstinformationen zum Thema Gründung nimmt zu. Allerdings macht sich dieser Trend noch nicht in den Zahlen zu konkreten, vertiefenden Gründungsgesprächen bemerkbar. Hier muss die Politik durch entsprechende Weichenstellung fördernd einwirken.

In zahlreichen Beratungsgesprächen offenbaren die angehenden Selbständigen den berechtigten Wunsch nach dem Abbau von bürokratischen Hürden. Ansatzpunkte wären: die Vereinfachung von Antrags-, Genehmigungs- und Besteuerungsverfahren. Das komplizierte Steuerformular „Einnahme-Überschussrechnung“ für Kleinunternehmen oder die monatliche

Voranmeldung für die Umsatzsteuer für Gründer sind hier beispielhaft zu nennen. Die unübersichtliche Förderlandschaft mit ihren komplizierten Antragswegen steht häufig den notwendigen Gründungsfinanzierungen im Wege. Vorgaben, wie eine unveränderte Fortführung des Geschäftsbetriebes, sind nicht praxismgerecht. Besonders Start-ups, die ihre Geschäftsmodelle kurzfristig den Markterfordernissen entsprechend anpassen müssen, kritisieren dies zurecht.

Frauen interessieren sich zunehmend für die Erstinformationen zur Existenzgründung. Der im Gründerreport ausgewiesene Anteil von 44% stellt einen neuen Rekordwert dar. Dass viele gründungsinteressierte Frauen von ihrem Vorhaben wieder Abstand nehmen, liegt nicht zuletzt in den Schwierigkeiten bei der Vereinbarkeit von Familie und Vollzeittätigkeit. Bedarfs-



gerechte und flexible Betreuungsangebote sind von Nöten. Auf Sicht sind etwa der flächendeckende Rechtsanspruch auf Ganztagschule bzw. der Ausbau der Infrastruktur zur Kinderbetreuung zielführender Lösungsansatz.

Um den positiven Trend im Gründungsgeschehen zu verstärken, ist die Kooperation von Schulen und Wirtschaft ein zielführendes Mittel. Allerdings müssen die Projekte der IHKs unterstützend flankiert werden. Der Begriff Unternehmertum gehört systematisch in die Lehrpläne, um somit im Schulunterricht verankert zu sein.

Armin Kuplent,
Gründungsberater der
IHK Lahn-Dill

Unternehmertum in der Berufsschule

Angehende Kaufleute im Einzelhandel interessieren sich für den Schritt in die Selbstständigkeit

Das Schulprojekt „Existenzgründung in der Berufsschule“ der IHK Lahn-Dill in Kooperation mit der Theodor-Heuss-Schule in Wetzlar startete in die dritte Runde.

Die IHK-Existenzgründungsberater Armin Kuplent und Burak Dogan besuchten die Abschlussklassen von Julia Stehl und Michael Mewes und beantworteten zahlreiche Fragen rund um die Unternehmensgründung. Die knapp 50 angehenden Kaufleute hatten im Unterricht vielfältige Fragen zur Selbstständigkeit und insbesondere rund um den Gründungsprozess erarbeitet.

Im weiteren Verlauf des Schuljahres ist erklärtes Ziel der Berufsschüler, Geschäftsideen zu entwickeln und in Businessplänen darzustellen. Diese sollen in den Räumlichkeiten der IHK Lahn-Dill in Form von Kurzvorträgen präsentiert werden. Die IHK-Gründungsexperten und ein bereits erfolgreicher Existenzgründer bewerten im Anschluss die Inhalte der Businesspläne und geben Tipps zur weiteren Ausarbeitung.



Armin Kuplent, Gründungsberater der IHK Lahn-Dill, beantwortet die Fragen der angehenden Einzelhandelskaufleute.

Die rege Beteiligung der 12er Klassen in der Fragestunde lassen interessante Geschäftsideen und Präsentationen erwarten. Für Michael Mewes und Julia Stehl von der Theodor-Heuss-Schule und die IHK-Vertreter steht fest: die Neuauflage des in 2016 begonnenen Projektes geht erfolgversprechend weiter.

Ihre IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

Burak Dogan
Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de

Existenzgründung? So hilft die IHK Lahn-Dill

Wir unterstützen Existenzgründer

Die Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill unterstützt mit ihrem Serviceangebot im Geschäftsbereich Existenzgründung und Unternehmensförderung angehende Selbstständige und bestehende Unternehmen. Existenzgründer erhalten eine umfassende Beratung. Von der ersten Idee bis zur Finanzierung. Ein weiteres Anliegen der IHK ist die Förderung und Sicherung der bestehenden Betriebe. Hier gilt es, auf aktuelle Fragen der Unternehmensfinanzierung, -besteuerung, aber auch der Unternehmensnachfolge adäquate Antworten zu finden.

Zum Einstieg in das Thema Existenzgründung hält die IHK Lahn-Dill vielfältige Informationen auf ihrer Homepage bereit. Unter www.ihk-lahndill.de (Dok.-Nr. 2738292) sind folgende Themen aufbereitet:

- formale Voraussetzungen (Freiberufler, Gewerbetreibender)
- Inhalte eines Unternehmenskonzeptes
- Versicherungen
- Öffentliche Finanzierungshilfen
- Wahl der Rechtsform
- betriebswirtschaftliche Planung (Rentabilitätsvorschau, Liquiditätsplanung, Kapitalbedarfsermittlung)
- persönliche, fachliche und kaufmännische Voraussetzungen

Existenzgründungstage

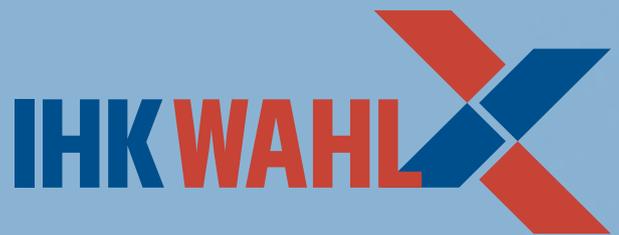
Im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Existenzgründungstage können sich Gründungsinteressierte informieren. Für jede Existenzgründung ist eine sorgfältige Planung unerlässlich. Mit dem Seminarangebot des Existenzgründungs-

tages sollen grundlegende Informationen zum Thema „Gründungsplanung“ vermittelt werden. Dazu gehören Themen wie Rechtsformen und Gründungsmodalitäten, Finanzierung und Fördermittel sowie der Businessplan. Spezialisten aus der IHK, Steuerberater, Versicherungsprofis und Bankenvertreter referieren zu den einzelnen Themenfeldern.

Ihre IHK-Ansprechpartner zu allen Fragen der Existenzgründung und weiteren Serviceangeboten sind:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

Burak Dogan
Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de



IHK-Wahl 2019

SO WERDEN SIE KANDIDATIN/KANDIDAT

Bis zum **29.10.2018** können Kandidatinnen und Kandidaten für die IHK-Wahl vorgeschlagen werden. Haben Sie selbst Interesse oder kennen Sie geeignete Personen, denen Sie eine Vertretung in der IHK-Vollversammlung besonders zutrauen?

Zu kandidieren oder eine Kandidatin, einen Kandidaten vorzuschlagen, ist ganz einfach:

Im Folgenden wird aus Gründen der sprachlichen Vereinfachung auf die Nennung beider Geschlechter verzichtet. Die verwendeten männlichen Begriffe beziehen die weibliche Form mit ein.

Wichtige Fragen und Antworten:

A. Wer darf sich wählen lassen?

Sie müssen

- a) volljährig sein (Stichtag 19.02.2019) und
- b) IHK-zugehöriger, selbständiger Gewerbetreibender (Einzelunternehmer) oder
- c) allein oder zusammen zur gesetzlichen Vertretung einer wahlberechtigten, IHK-zugehörigen, juristischen Person, Handelsgesellschaft oder nicht rechtsfähigen Personenmehrheit (z. B. Geschäftsführer, Vorstand) befugt, oder
- d) ein in das Handelsregister eingetragener Prokurist, oder
- e) ein besonders bestellter Bevollmächtigter sein.

B. Was ist ein besonders bestellter Bevollmächtigter?

Als besonders bestellter Bevollmächtigter darf sich nur bewerben, wer von einem Unternehmen bevollmächtigt ist, für die IHK-Wahl zu kandidieren und weitgehende Vertretungsrechte für das Unternehmen hat. Hierzu müssen Sie dem Wahlausschuss eine entsprechende Vollmacht, die wir Ihnen als Muster zur Verfügung stellen, ausgefüllt vorlegen sowie Ihre unternehmerischen Aufgaben in einem formlosen Schreiben näher auführen.

C. Wie kann ich Kandidat werden?

Jeder wahlberechtigter IHK-Zugehöriger kann für seine Wahlgruppe und seinen Wahlbezirk Wahlvorschläge beim Wahlausschuss schriftlich einreichen. Der Wahlvorschlag bedarf keiner zusätzlichen Unterstützung, d. h. auch ein Selbstvorschlag ist möglich.

D. Wie kann ich Wahlvorschläge einreichen?

Den Bewerberbogen können Sie per Post oder per Fax übermitteln:

Wahlausschuss der IHK Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1
35685 Dillenburg

Fax: 06441 9448 - 2740

Oder senden Sie uns den ausgefüllten Bewerberbogen eingescannt einfach per Mail an:

wahlausschuss@lahndill.ihk.de

E. Wo finde ich den Bewerberbogen?

Den Bewerberbogen sowie alle weiteren Informationen zur Wahl finden Sie unter:

www.ihk-lahndill.de/IHK-Wahl

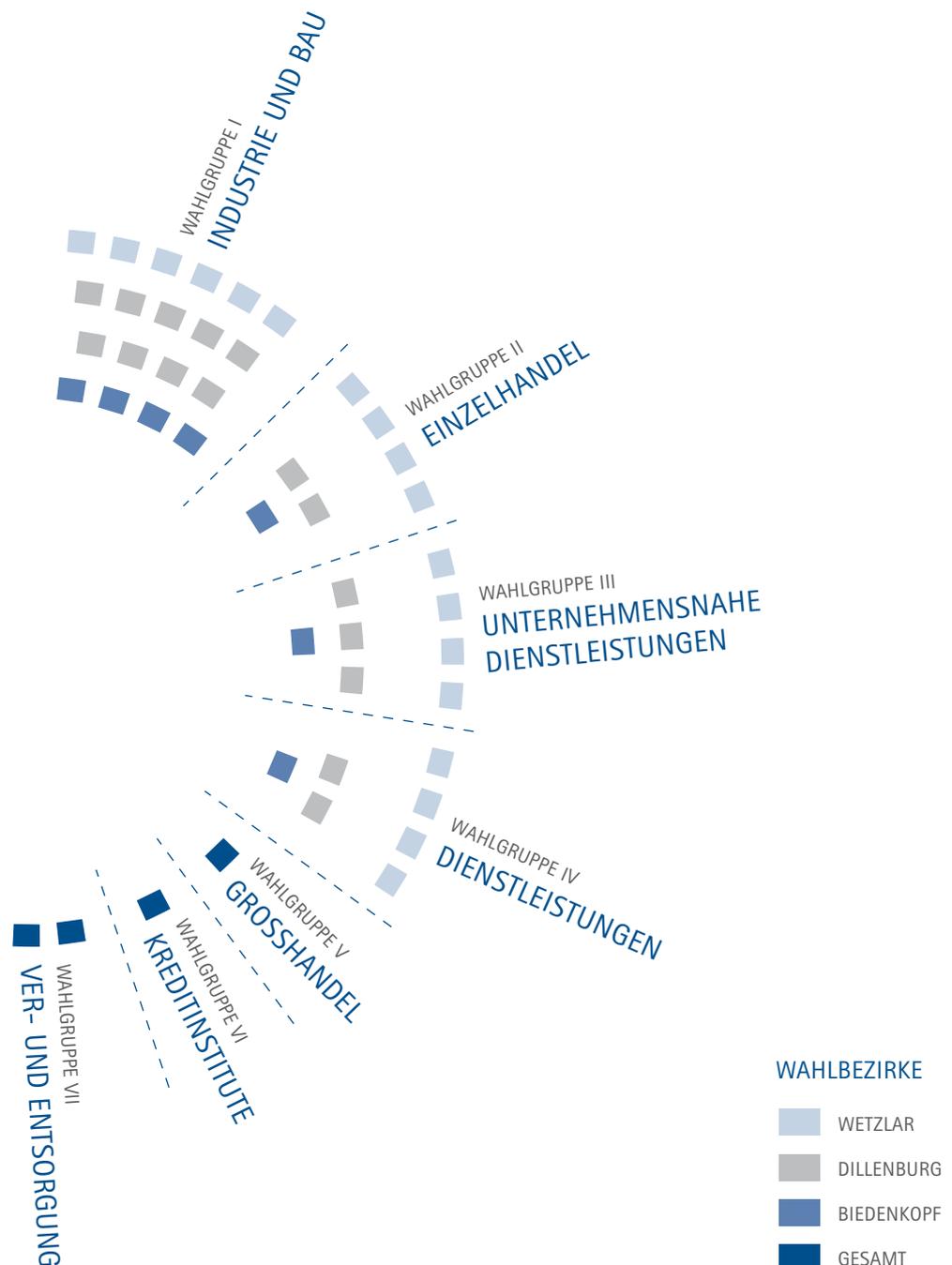
Sehr gerne senden wir Ihnen den Bewerberbogen zu. Rufen Sie uns einfach an.

Haben Sie weitere Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre IHK- Ansprechpartner:

Ass. jur. Christian Bernhard
Tel.: 06441 9448 1700
bernhard@lahndill.ihk.de

Sandra Schuster
Tel.: 06441 9448 1740
schuster@lahndill.ihk.de



Interview mit Dr. Claus Gunkel, Mitglied des Wahlausschusses „IHK SCHAFFT KONZEPTIONELLE ENTWÜRFE, DIE WEIT IN DIE ZUKUNFT WIRKEN“

Dr. Claus Gunkel, Director Global Optics und Prokurist bei Leica Microsystems CMS GmbH, engagiert sich seit rund 25 Jahren ehrenamtlich in verschiedenen Gremien der IHK.

Zur Wahl 2019 scheidet Dr. Claus Gunkel als Kandidat und aktiver Ehrenamtler der IHK Lahn-Dill aus. Ihre LahnDill Wirtschaft sprach mit ihm über sein Engagement, die größten Erfolge seiner Amtszeit und den unternehmerischen und privaten Nutzen seiner jahrzehntelangen Mitarbeit bei der IHK.

LahnDill Wirtschaft: Seit wann engagieren Sie sich ehrenamtlich in der IHK Lahn-Dill?

Dr. Claus Gunkel: Seit etwa 25 Jahren bin ich in unterschiedlicher Weise der IHK verbunden. Es begann mit dem Unterricht bei angehenden Industriemeistern, später folgten zehn Jahre Mitglied im Prüfungsausschuss und schließlich die Wahl in die Vollversammlung.

LDW: Wodurch wurde Ihre Mitarbeit initiiert?

Dr. Gunkel: Die Ansprache zur Beteiligung am Meisterkurs und im Prüfungsausschuss erfolgte durch unseren damaligen Ausbildungsleiter, der sich immer sehr engagiert für die Weiterbildungswilligen und eine starke duale Ausbildung eingesetzt hat. Seine Anfrage fiel bei mir auf fruchtbaren Boden, hatte ich zu dieser Zeit bereits – nach etlichen beruflichen Auslandseinsätzen – den Wert unserer dualen Ausbildung erkannt. Auch heute sehe ich in der dualen Ausbildung, vielleicht mehr denn je, ein sehr leistungsstarkes Instrument zur Wahrung unserer Wettbewerbsfähigkeit. Mit vier Industriemeistern des vorgenannten Ausbildungsjahrgangs bin ich noch heute verbunden: drei arbeiten immer noch oder wieder bei mir. Der vierte Absolvent ist ein über die Region hinaus bekannter Unternehmer in der Branche geworden und ich einer seiner zufriedenen Kunden.

Soweit zum Payback.

LDW: Können Sie sich noch an Ihre „erste Amtshandlung“ erinnern?

Dr. Gunkel: Ich bin mir ziemlich sicher, dass ich fachlich mit dem Glas als amorphem Festkörper oder unterkühlter Schmelze angefangen habe. Wobei die fachliche Seite nicht das Problem war, mich hat viel mehr die Frage nach einem pädagogisch sinnvollen Vorgehen umgetrieben.

LDW: Welche zukunftsweisenden Themen und Projekte hat die IHK Lahn-Dill während Ihrer Amtszeit auf den Weg gebracht bzw. umgesetzt?

Dr. Gunkel: Die Infrastrukturprogramme, also der Breitbandbandausbau, aber auch die umweltverträgliche Anbindung der Region an die Transportströme erscheinen mir sehr wichtig. Gut war der Start in die Wahlperiode mit einem Arbeitsprogramm, das Vertreter von Haupt- und Ehrenamt gemeinsam erarbeitet haben. Dabei war der Verzicht auf einen Neubau der IHK-Geschäftsstelle Wetzlar sicher eine schmerzhaft Entscheidung für manchen Beteiligten. Handlungsfähigkeit und Unabhängigkeit kann man nur in einem konsolidierten wirtschaftlichen Umfeld erhalten und deshalb war der Verzicht auf einen Neubau geboten. Ich glaube darüber hinaus, dass wir in der bisherigen Geschäftsstelle Stil, Charme und Potentiale zu beherrschbaren Kosten neu entfalten können.

LDW: Was würden Sie als „größten Erfolg“ in dieser Zeit bezeichnen?

Dr. Gunkel: Ich habe mich immer als Mitglied in einem sehr konstruktiven und lösungsorientierten Team empfunden. Besonders wichtig erscheinen mir dabei das Engagement für die neuen Lehr- und Ausbildungsansätze, also zum Beispiel die Stiftungsprofessur Optik und



Dr. Claus Gunkel ist Mitglied des Wahlausschusses. Zur Wahl 2019 scheidet er als Kandidat und aktiver Ehrenamtler aus.

die Internationale Schule. Dies sind konzeptionelle Entwürfe, die weit in die Zukunft wirken und Generationen junger Menschen zusätzliche Möglichkeiten bieten werden.

LDW: Welchen Nutzen konnten Sie persönlich, beruflich und privat aus Ihrem Ehrenamt ziehen?

Dr. Gunkel: Den Nutzen der Mitarbeit würde ich im kollegialen Austausch zwischen Menschen verschiedener Branchen sehen, zwischen Menschen also, die konsensorientiert nach konstruktiven Lösungen suchen.

LDW: Wie viel Zeit mussten Sie monatlich für das Ehrenamt aufbringen?

Dr. Gunkel: Für das einfache Mitglied der Vollversammlung bleibt der Zeitaufwand mit drei Halbtagsitzungen im Jahr und den dazu notwendigen Vor- und Nachbereitungen überschaubar.

LDW: Was möchten Sie möglichen Kandidaten zur Wahl der Vollversammlung mit auf den Weg geben?

Dr. Gunkel: Die Industrie- und Handelskammern bündeln, bilden und beraten. Dieser Dreiklang ist ihr Alleinstellungsmerkmal, das der Einzelne mit Leben erfüllen kann. Und genau dazu werden die Mitglieder der neuen Vollversammlung wieder eingeladen sein.

Das Interview führte Susanne Boikat

EINLADUNG

IHK-Jahresempfang 2018

Bildung und Innovation: Schlüsselthemen im Kontext massiver globaler Veränderungsprozesse

Besuchen Sie unseren diesjährigen IHK-Jahresempfang –
wir freuen uns auf Sie!

Gastreferent ist Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher, Vorstand des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitungen in Ulm und Prof. (em.) für Informatik an der Universität Ulm. Das FAW/n betreibt Forschung und Entwicklung mit Bezug zu Unternehmen und Wirtschaft. Dies geschieht vor dem Hintergrund der Themen Globalisierung, Nachhaltigkeit, Weltbevölkerungsentwicklung, Umweltschutz, Klima, Wertschöpfungsmaximierung, Welthandel und Global Governance.

Seit September dieses Jahres ist Prof. Dr. Dr. Radermacher außerdem „Professor und Botschafter für digitale Transformation“ an der Zeppelin Universität Friedrichshafen.

Zum Hintergrund: Als Mit-Initiator des „Global Marshall Plans“ setzt sich Prof. Dr. Dr. Radermacher für eine ökosoziale Marktwirtschaft, für eine gerechtere Globalisierung und eine Welt in Balance ein. Aus seiner Sicht besteht die Gefahr, dass die Welt im Zeitalter der fortschreitenden Globalisierung und des hohen Bevölkerungswachstums in Zukunft in eine Zwei-Klassen-Gesellschaft mündet. Dadurch kann es zur Auswei-

tung von Spannungen zwischen und innerhalb von Staaten kommen. Höchste Priorität müsse daher die Etablierung einer vernünftig regulierten Globalisierung haben. Gleichzeitig müsse die Weltbevölkerung die Chancen der Digitalisierung stärker für sich nutzen.

Prof. Dr. Dr. Radermacher ist Mitglied in zahlreichen Arbeitsgemeinschaften, Gremien und Organisationen. Seit dem Jahr 2000 ist er Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesverkehrsministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und seit 2001 Vizepräsident des Ökosozialen Forums Europa. Prof. Dr. Dr. Radermacher ist Mitglied des „Club of Rome“ und war Mitglied im Deutschen Nationalkomitee der Unesco für die Weltdekade „Bildung und nachhaltige Entwicklungen 2005 – 2014“.

In mehr als 300 wissenschaftlichen Arbeiten hat er aus unterschiedlichen fachlichen Perspektiven aus den Bereichen Angewandte Mathematik, Operations Research, Informatik, Systemtheorie sowie tangierenden Themen wie Technikfolgenforschung, Ethik und Philosophie globale Problemstellungen bearbeitet. Gesellschaftspolitische Interessenschwerpunkte betreffen insbesondere den Übergang in die Informations-

gesellschaft, lernende Organisationen, Umgang mit Risiken, Fragen der Verantwortung von Personen und Systemen, umweltverträgliche Mobilität, Energie und Klima, nachhaltige Entwicklung und Überbevölkerungsproblematik.

Zum Jahresempfang der IHK Lahn-Dill am 29. November 2018, um 17:00 Uhr (Einlass ab 16:00 Uhr), in der Stadthalle Wetzlar spricht Prof. Dr. Dr. Radermacher zum Thema: „Bildung und Innovation: Schlüsselthemen im Kontext massiver globaler Veränderungsprozesse“.

Melden Sie sich an. Wir freuen uns auf Sie. Die Veranstaltung ist für Mitglieder der IHK Lahn-Dill kostenfrei.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Annerose Dörfler
Tel.: 02771 842-1120
doerfler@lahndill.ihk.de

Wann: Donnerstag, 29. November 2018

Beginn: 17:00 Uhr

Einlass: 16:00 Uhr

Stadthalle Wetzlar
Brühlsbachstraße 2 b
35578 Wetzlar

Bitte melden Sie sich bis zum 22. November 2018 an:

online: www.ihk-lahndill.de/jahresempfang

per Mail: jahresempfang@lahndill.ihk.de

telefonisch: 02771 842-1120

per Fax: 02771 842-2120

(Fax-Anmeldung siehe übernächste Seite)



Interview mit Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher – Gastreferent des IHK-Jahresempfangs 2018

Bildung und Innovation: Schlüsselthemen im Kontext massiver globaler Veränderungsprozesse

„Wir brauchen neue Wege zum Wohlstand“, sagt Prof. Franz Josef Radermacher. Wie dies gelingen könnte, skizziert er in seinem Vortrag zum Jahresempfang der IHK Lahn-Dill. Ihre LahnDill Wirtschaft sprach vorab mit ihm.

LahnDill Wirtschaft: Sie sind Mit-Initiator des "Global Marshall Plans". Was genau beinhaltet er? Warum wurde er nach dem "Marshall Plan", der dem Wiederaufbau Europas nach dem 2. Weltkrieg diente, benannt?

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher: Der Marshall Plan nach dem 2. Weltkrieg beinhaltete substanzielle Hilfe, die aber an bestimmte Anforderungen bzgl. der politisch-ökonomischen Regulierung gekoppelt war. Wir sehen das weltweit genauso. Wir brauchen in den sich entwickelnden Ländern höhere Standards und schlagen vor, mit erheblicher Co-Finanzierung den sich entwickelnden Ländern zu ermöglichen, diese Standards auch zu akzeptieren. Die Standards betreffen vor allem soziale Mindestanforderungen, etwa mit Blick auf Arbeitnehmer und den Schutz der Umwelt. Wir haben den Namen Marshall Plan benutzt, weil sich viele Menschen etwas darunter vorstellen können, weil für viele die historische Sicht auf den Marshall Plan positiv ist, weil er zeigt, dass Veränderungen zum Positiven möglich sind aber auch deutlich macht, dass es erheblicher finanzieller Transfer bedarf.

LDW: Sie sind Experte für Datenbanken und künstliche Intelligenz sowie Mitglied des "Club of Rome". Seit Jahren setzen Sie sich für eine "gerechtere Globalisierung" ein. Was verstehen Sie darunter?

Prof. Radermacher: Nach unseren Untersu-

chungen sind gesellschaftliche Systeme dann gut, wenn sie sich in einer geeigneten ökonomisch-sozialen Balance befinden. Das bedeutet Differenzierung von Einkommen und Vermögen, aber keine beliebig große Schere. Man kann das beispielsweise über die Größenordnung des sogenannten Gini-Koeffizienten der Lorenz-Kurve und damit über die Beschreibung der Einkommensverteilung quantifizieren. Letztlich sollten die sozialen Verhältnisse in den Staaten der Welt überall, und auch zwischen den Staaten, etwa so sein, wie wir das heute aus Europa kennen.

LDW: Was bedeutet eine „gerechtere Globalisierung“ für Deutschland?

Prof. Radermacher: Das Thema einer gerechteren Globalisierung bezieht sich zunächst einmal auf die ärmeren Länder und die Bevölkerung in diesen ärmeren Ländern. Gerade die europäischen Staaten und dort wieder die Staaten, denen es vergleichsweise gut geht, und dazu gehört insbesondere die Bundesrepublik Deutschland, haben ja ein Balance-niveau, das international Orientierung gibt. Insofern haben wir in Deutschland vergleichsweise gerechte Bedingungen auch im Verhältnis zur Globalisierungssituation insgesamt. Und das gilt in Deutschland für alle Regionen, also natürlich insbesondere auch für die Region Lahn-Dill.

LDW: Immer wieder warnen Sie vor einer "Zwei-Klassen-Gesellschaft". Was genau verstehen Sie darunter? Welche Risiken sehen Sie derzeit, die dorthin führen könnten?

Prof. Radermacher: Zwei-Klassen-Gesellschaft deutet auf Verhältnisse hin, wie wir sie aus Süd-Afrika oder Brasilien kennen. Eine relativ kleine, sehr reiche Gruppe, sehr viele vergleichsweise armen Menschen, keine breit ausgeprägte Mitte. Diese Zwei-Klassen-Gesellschaften sind etwas anderes als die stärker balancierten Mittelstandsgesellschaften in

Europa, die wir für Beispiele für gelungene Entwicklung halten. Insofern besteht das Risiko darin, dass sich die Kluft in Deutschland sehr weit aufweiten könnte - das könnte passieren, wenn wir nicht aufpassen. Zum Beispiel auch als Folge der Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz. Die Situation ist dabei für Lahn-Dill in keiner Weise spezifisch. Das sind Überlegungen, die sich auf Deutschland als Ganzes beziehen.

LDW: Wenn ich Sie bitten dürfte, ein Szenario für die Zukunft zu entwerfen: Wie sieht die Welt im Jahre 2050 aus?

Prof. Radermacher: Nach unseren Untersuchungen ist es heute nicht möglich, für die Zukunft ein Szenario anzugeben. Wir operieren in der Regel mit drei Möglichkeiten: nämlich einer balancierten Welt, einer Welt vom Typ Brasilianisierung, das ist die Zwei-Klassen-Gesellschaft oder einer Welt, die mit einem ökologischen Kollaps konfrontiert sein wird. Aus heutiger Sicht ist nicht klar, wie sich die Dinge entwickeln werden. Ich persönlich halte eine Brasilianisierung der Welt für das Wahrscheinlichste, gebe aber einer Welt in Balance etwa 30 bis 35 % Wahrscheinlichkeit.

LDW: Welches sind die wichtigsten zukunftsweisenden Themen?

Prof. Radermacher: Die wichtigsten internationalen Fragen beziehen sich heute darauf, ob es gelingen wird, die nach wir vor massive Bevölkerungsexplosion irgendwann zu stoppen, möglichst auf einem Plateau 10 Milliarden Menschen im Jahr 2050. Dazu brauchen wir Wohlstand, insbesondere auch in Afrika und Indien, was in der Regel mit einem hohen Ressourcenverbrauch und hohen Klimagasemissionen einhergeht. Genau das muss aber verhindert werden, sonst werden wir nämlich mit einer vollumfänglichen

Klimakatastrophe konfrontiert werden. Wir brauchen deshalb neue Wege zum Wohlstand, insbesondere für Afrika und Indien. Das erfordert viele Innovationen, solche technischer Art, aber auch solche politischer Art. Digitalisierung kann dabei helfen, kann aber auch, wie wir das in den letzten Jahren mit den sozialen Medien erleben, die Situation weiter verkomplizieren.

.....
LDW: Die Welt wird immer komplexer, Zusammenhänge immer schwieriger zu durchschauen. Wie lassen sich Themen wie Digitalisierung, Innovation, Globalisierung, disruptive Prozesse... usw. den Menschen überhaupt (noch) vermitteln?

Prof. Radermacher: Die Frage beschreibt eine der größten Herausforderung, vor der wir stehen. Die meisten Menschen durchschauen die komplexen, heute ablaufenden Prozesse nicht mehr, suchen Orientierung in radikaler Vereinfachung. Die Konsequenzen werden im politischen Prozess immer deutlicher und können auf Dauer bedeuten, dass die Politik ihre Aufgabe nicht mehr wahrnehmen kann. Das würde den Weg in Richtung Brasilianisierung oder Klimakollaps weiter beschleunigen. Wir stehen vor großen Herausforderungen - navigieren in schwierigem Gelände.



Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz Josef Radermacher spricht zum Jahresempfang der IHK Lahn-Dill am 29. November 2018 in der Stadthalle Wetzlar.

Foto: Thomas Klink (bild der wissenschaft)

**Das Interview führte
 Susanne Boikat**

Anmeldung zum IHK-Jahresempfang 2018

Bildung und Innovation: Schlüsselthemen im Kontext massiver globaler Veränderungsprozesse

Bitte senden Sie uns – per Fax an **02771 842-2120** – diese Seite mit Ihrem gut lesbaren Absender zurück.

Ich melde mich/uns hiermit verbindlich zum **Jahresempfang 2018** an.

Name, Vorname: _____

Firma: _____

Es begleitet mich (Name, Vorname, Firma): _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Ich (Wir) möchte/n den Shuttle-Service nutzen:

Einstieg am Bahnhof Biedenkopf um 15:00 Uhr mit _____ Personen.

Einstieg an der Geschäftsstelle Dillenburg, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg um 15:30 Uhr mit _____ Personen.

Ort, Datum, Unterschrift: _____



NACHRUF

In stillem Gedenken nehmen wir Abschied von

Hans Völk

Der ehemalige Unternehmer und engagierte IHK-Ehrenamtler ist am 26. August im Alter von 83 Jahren verstorben.



Hans Völk war, getragen vom Vertrauen der heimischen Wirtschaft, von 1976 bis 2014 zunächst Mitglied der Vollversammlung der Industrie- und Handelskammer Wetzlar und später der IHK Lahn-Dill. Seit April 1982 hat er sich im Verkehrsausschuss engagiert. Im Parlament der Wirtschaft unserer Region hatten sein Wort und sein Rat großes Gewicht.

Fast 40 Jahre hat sich Hans Völk ehrenamtlich in den Dienst unserer Wirtschaftsregion gestellt. Fundierte Sachkenntnis, ein klarer Blick für das Wichtige und Machbare und eine tiefe Verbundenheit mit unserer Region waren Maßstab seines Handelns. Er hat unserer Arbeit wichtige Impulse und Orientierung gegeben.

Durch sein beispielhaftes, an christlichen Werten orientiertes Handeln als Unternehmer und als Person hat Hans Völk einen wichtigen Beitrag zur Akzeptanz und Wertschätzung des mittelständischen Unternehmertums in der breiten Öffentlichkeit geleistet. Seine Verlässlichkeit und Gradlinigkeit haben uns tief beeindruckt.

Wir sind dankbar für die vielen Jahre, in denen wir mit Hans Völk zusammenarbeiten durften.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Die vielen menschlich so wertvollen Begegnungen mit ihm sind fest in unserer Erinnerung.

Unser Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

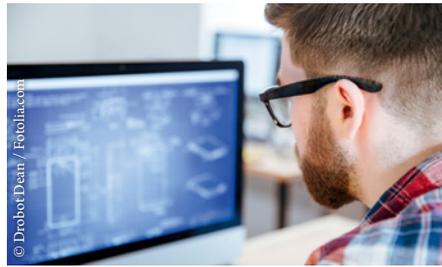
Eberhard Flammer
Präsident der IHK Lahn-Dill

Andreas Tielmann
Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill

· bündeln

Hochschulen und IHKs arbeiten zusammen

Die Zusammenarbeit von Hochschulen und IHKs bei Themen wie Fachkräftesicherung und Technologietransfer stärkt die Wirtschaftsregion. Mit Blick auf die gemeinsame Verantwortung fand nun ein erstes Gespräch mit den Präsidien des IHK-Verbundes und den Hochschulen statt, bei dem konkrete Initiativen im Bildungsbereich verabredet wurden.



Ihr IHK-Ansprechpartner:

Andreas Tielmann
Tel.: 02771 842-1100
tielmann@lahndill.ihk.de



„Wenn Fragen oder auch kleinere Probleme in der Ausbildung auftauchen, genügt stets ein kurzer Anruf bei unserer IHK Lahn-Dill und ich erhalte von dort in kürzester Zeit und unkompliziert die gewünschten Informationen und Unterstützung - falls nötig auch im persönlichen Gespräch vor Ort. Das ist der Service, den ich an unserer IHK sehr schätze.“

Ulrich Eichmann

Personalleiter der DOERING GmbH

· bilden

Neue Fachkräfte für die Region

Knapp 800 junge Menschen haben im Sommer ihre Abschlussprüfungen vor der IHK Lahn-Dill bestanden und stehen der Region nun als frisch gebackene Fachkräfte zur Verfügung. Eine gewaltige Anstrengung, die ohne die Mitwirkung der ehrenamtlichen Prüferinnen und Prüfer aus den Betrieben nicht möglich gewesen wäre. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Fachkräftesicherung.



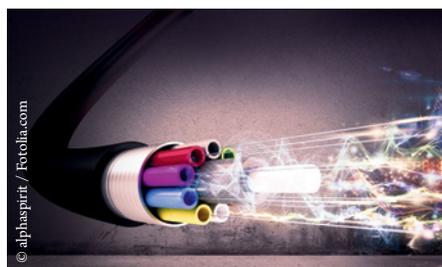
Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg
Tel.: 02771 842-1400
hackenberg@lahndill.ihk.de

· beraten

Infrastruktur-Anforderungen formuliert

In einer intensiven Gesprächsrunde hat die IHK Lahn-Dill die Telekom-Vorstandsbeauftragte für den Breitbandausbau über die Ansprüche der Wirtschaft an die Infrastrukturausstattung der Region beraten. Dabei ging es auch um das Pilotprojekt 5G. Hervorragende Breitbandinfrastruktur ist für den heimischen Wirtschaftsstandort von großer Bedeutung.



Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe
Tel.: 06441 94481200
loewe@lahndill.ihk.de

- bündeln
- bilden
- beraten

Die IHK Lahn-Dill bündelt auf gesetzlicher Grundlage das Interesse von rund 23.000 Mitgliedsunternehmen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen. Dabei nimmt sie zahlreiche hoheitliche Aufgaben wahr, vorwiegend im Bereich der beruflichen Bildung und der Außenwirtschaft. Sie berät Unternehmen, sowie Politik und Verwaltung in allen die Wirtschaft betreffenden Fragen. Oberstes Ziel ist die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Region. Das Leistungsversprechen der IHK Lahn-Dill lässt sich auf die griffige Formel verdichten: **Interessen bündeln, Menschen bilden, Unternehmen beraten.**



Die Initiatoren der Anbindung von Südwestfalen an den intermodalen Schienengüterverkehr in Europa: Christian Betschen, Geschäftsführer KSW und SWCT, Landrat Andreas Müller, Vorsitzender des Aufsichtsrates der KSW, Ministerialdirigent Johannes Wiczorek, BMVI, Armin Riedl, Geschäftsführer Kombiverkehr, Heiko Heupel, Leiter Controlling Kombiverkehr und Geschäftsführer SWCT (Foto v. li. n. re.)

Container-Terminal im Dreiländereck offiziell eröffnet

Erste Zugabfahrt ab Kreuztal im Januar 2019

Der neue Container-Terminal Südwestfalen der Kreisbahn Siegen-Wittgenstein ist am 14. September 2018 im Rahmen einer Eröffnungsfeier auf dem Betriebsgelände in Kreuztal im Beisein von Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Logistik offiziell eröffnet worden.

„Mit dem Container-Terminal fügen wir der heimischen Infrastruktur einen ganz bedeutenden Baustein hinzu“, betonte Landrat Andreas Müller, Aufsichtsratsvorsitzender der Kreisbahn, vor den zahlreichen Gäs-

ten: „Für die verladende Wirtschaft bedeutet der Terminal eine wesentliche Verbesserung ihrer Logistikaktivitäten. Sie hat jetzt eine leistungsfähige Umschlaganlage für Container, Wechselbrücken und Sattelaufleger im kombinierten Verkehr direkt vor der Haustür. Bisher mussten mindestens 80 bis 120 Kilometer zurückgelegt werden, um ein vergleichbares Terminal zu erreichen.“

Partner der Kreisbahn beim Betrieb des Terminals ist die Kombiverkehr Deutsche Gesellschaft für kombinierten Güterverkehr mbH & Co. KG mit Sitz in Frankfurt am Main. Ein

wichtiges begleitendes Geschäftsfeld ist der Betrieb von Terminals. Kombiverkehr Geschäftsführer Armin Riedl kündigte an, dass der erste Zug am 15. Januar von Kreuztal aus auf Fahrt gehen wird. Ziel ist Verona in Norditalien. Initialkunde ist das Unternehmen Gruber Logistics mit Sitz in Auer (Südtirol), das in Kreuztal über eine Niederlassung verfügt. Der dreimal pro Woche und Richtung verkehrende Shuttlezug wird ein offenes Zugprodukt sein, das von weiteren Speditions- und Logistikunternehmen genutzt werden kann.

Landrat Müller verwies auch auf die ökologische Bedeutung des Container-Terminals: „Transporte von Gütern über die Schiene sind ökologisch deutlich sinnvoller als durchgehende LKW-Transporte, denn durchschnittlich werden rund Zweidrittel CO₂-Ausstoß vermieden. Mit dem Container-Terminal haben wir nun die Voraussetzung geschaffen, dass Unternehmen in der Region über die Verlagerung von Transporten von der Straße auf die Schiene nachdenken, weil es praktikabel und wirtschaftlich ist sowie auch ökologisch Sinn macht.“

Baubeginn für den Container-Terminal Südwestfalen war im August 2015. Die Anlage ist insgesamt 18.500 Quadratmeter groß. Es gibt zwei Umschlaggleise, die je 225 Meter lang sind, sowie ein 191 Meter langes Abstellgleis. Mit den mobilen Umschlaggeräten können rund um die Uhr an sieben Tagen in der Woche bis zu 45.000 Ladeeinheiten pro Jahr umgeschlagen werden. Rund 10,5 Millionen Euro hat die Kreisbahn in das Container-Terminal Südwestfalen investiert. Der Bund hat das Projekt mit 7,5 Millionen Euro unterstützt. Der Terminal ist der einzige Standort am südlichen Ende des Rhein-Ruhr-Gebietes, der ohne Nutzung der Rhein-Strecke mit dem Ladeeinheiten-Profil P400 angefahren werden kann. Nach Fertigstellung des Spessarttunnels ist jetzt die Strecke über Siegen die schnellste P400-Verbindung Richtung Süden.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Saskia Kuhl
Tel.: 06461 9595-1220
kuhl@lahndill.ihk.de

Wir planen, montieren, warten und betreuen Ihre Brandmeldeanlage

Jetzt kostenlos beraten lassen!

OCS Am Römerlager 29 · 35633 Lahnau
Telefon: 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

Wirtschaftsdelegation besucht Hartmann Orthopädie & Sport GmbH

„Der ländliche Standort wirkt wie ein Gütesiegel“

Zwei Unternehmenszweige, eine Firma: Die Hartmann GmbH wurde 1991 im Dillenburger Ortsteil Frohnhausen gegründet und wuchs nach und nach zu einem zweigeteilten Unternehmen. In Frohnhausen (500 m² Verkaufsfläche) wird der Sportshop mit dem Verkauf von Sport- und Wanderschuhen sowie Einlagen betrieben. In Hirzenhain erfolgt seit 2011 auf 1.500 Quadratmetern die Produktion der orthopädischen Einlagen und Schuhe.

Spezialisiert hat sich das Unternehmen auf orthopädische Einlagen für Sicherheitsschuhe. Dazu Matthias Hartmann: „Wir haben uns dabei auf den Service konzentriert, um uns vom Internetverkauf abheben zu können“. Der ländliche Produktionsstandort mit oftmals weiter Anfahrt für die Kundschaft sei dabei kein Problem – eher ein Gütesiegel: Die Einlegesysteme von Hartmann zählten zu den meist baumustergeprüften Sicherheitsschuhen Europas. Für diese Qualität lohne sich der Weg. Als Schuhmachersohn habe Matthias Hartmann frühzeitig das Handwerk kennengelernt und sich zudem auf die Orthopädie fokussiert. Die Geschäftsführung teilt er sich mit seiner Frau Kerstin Hartmann und Sohn Daniel Hartmann. Im Unternehmen beschäftigt sind 40 Mitarbeitende. Darunter auch ein ehemaliger Flüchtling mit einer Körperbehinderung, der nun einen sozialversicherungspflichtigen Arbeitsvertrag als Hilfsarbeiter in der Werkstatt erhalten wird.

Anbindung ans digitale Netz noch unzureichend

„Probleme gibt es bei der Kundenauftragsarbeit allerdings durch die unzureichende digitale Anbindung“



V.l.: Maximilian Waldschmidt, Wolfram Dette (LDK), Manfred Weber (HWK), Landrat Wolfgang Schuster (LDK), Daniel Hartmann, Ralf Jeschke (KH), Matthias Hartmann und Saskia Kuhl (IHK)

bemängelte Kerstin Hartmann die Situation. Wolfram Dette, Wirtschaftsdezernent des Lahn-Dill-Kreises, erläuterte, dass der Lahn-Dill-Kreis neben Landes- und Bundesmitteln viel Geld in die Hand genommen habe, um mit dem Breitbandausbau die Arbeitsplätze im ländlichen Raum zu sichern. Eschenburgs Bürgermeister Götz Konrad betonte die gute Zusammenarbeit beim Breitbandausbau der Kommunen mit dem Lahn-Dill-Kreis und wie wichtig die Grundversorgung sowie die Erschließung noch weißer Flecken durch das Erweiterungsprojekt sei. Im Januar 2019 wird mit dem Ausbau von Glasfaser begonnen, versprach Landrat Wolfgang Schuster den Hartmanns.

Wirtschaftsdelegation Lahn-Dill

In der Wirtschaftsdelegation Lahn-Dill sind vertreten: Lahn-

Dill-Kreis (LDK), Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill (IHK), Kreishandwerkerschaft (KH); Handwerkskammer (HWK), Arbeitsagentur Wetzlar-Weilburg.

Meike Menn

Kontakt:

Meike Menn, Wirtschaftsförderung
Tel.: 06441 407-1222
wifoe@lahn-dill-kreis.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe
Tel.: 06441 9448-1200
loewe@lahndill.ihk.de

dk-Computerschule Gießen

Offene Tagesseminare, individuelle Firmenseminare

- IBM Lotus Notes/Domino
- Microsoft Windows Server
- Visual Studio .net
- Microsoft Office und MS Office Update
- SUSE Linux
- Autodesk
- SAP R3
- Oracle
- Adobe
- Linux



Rufen Sie uns an!

Wir erstellen Ihnen gerne unverbindlich ein speziell auf Ihre Anforderungen zugeschnittenes Angebot, als Inhouse-Seminar oder in unserem Schulungszentrum.

dk-Computerschule
Dillmann & Kriebs GbR
Bahnhofstraße 67
35390 Gießen

Telefon: 0641 / 971 92 10
Fax: 0641 / 971 92 11
Internet: www.edv-seminar.org
E-Mail: info@edv-seminar.org

Landtagswahl Hessen 2018

Prüfsteine der Wirtschaft zur Wahl

Zur hessischen Landtagswahl gibt der Hessische Industrie- und Handelskammertag (HIHK) der Politik Prüfsteine der Wirtschaft auf den Weg – Handlungsfelder und Positionen, verabschiedet von knapp 600 Unternehmerinnen und Unternehmern in allen Regionen Hessens, aus Betrieben aller Branchen und Größen. HIHK-Präsident Eberhard Flammer und HIHK-Geschäftsführer Robert Lippmann stellen sie vor.



Foto: Paul Müller / HIHK

HIHK-Geschäftsführer Robert Lippmann und HIHK-Präsident Eberhard Flammer (Foto Mitte) beantworteten die Fragen zu den „Prüfsteinen der hessischen Wirtschaft“ zur Landtagswahl.

LahnDill Wirtschaft: Wie steht Hessens Wirtschaft momentan da und was bringt sie in der nächsten Legislaturperiode voran?

Eberhard Flammer: Durch die Tüchtigkeit unserer Unternehmer und ihrer Mitarbeiter gedeiht Hessens Wirtschaft – wovon alle Menschen im Land profitieren. Die anhaltende Rekordbeschäftigung ist dafür nur einer von mehreren Indikatoren. Wir wünschen uns, dass die eingenommenen Steuern strategisch vernünftig und nachhaltig in Bildung und Infrastruktur investiert werden, so dass wir in Hessen wettbewerbsfähig bleiben.

LDW: In seinen Wahlprüfsteinen nennt der HIHK konkrete Schritte, die Zukunftsfähigkeit Hessens zu sichern –

auf welcher Basis wurden diese formuliert?

Robert Lippmann: Die Wahlprüfsteine des HIHK sind eine Verdichtung der Rückmeldungen und Herausforderungen, die die hessischen Unternehmen im Kontakt mit den zehn Industrie- und Handelskammern im Land geäußert und formuliert haben, kombiniert mit der fachlichen Expertise der IHK-Mitarbeiter. Das Ganze haben wir diskutiert, intern und mit unseren Mitgliedern. Am Ende hat ein Votum von insgesamt 590 Unternehmern und Unternehmerinnen aus allen Regionen und Branchen in den IHK-Vollversammlungen zu den Wahlprüfsteinen geführt, die jetzt vorliegen.

LDW: „Wirtschaft braucht Fläche“ heißt eines Ihrer Handlungsfelder für die

Wirtschaftspolitik – welche Lösungswege schlagen Sie angesichts der zunehmenden Flächenkonkurrenz vor?

Flammer: Für die Entwicklung der Unternehmen in Hessen sind passende Gewerbe- und Industrieflächen am richtigen Standort entscheidend. Für Betriebserweiterungen und Neuansiedlungen müssen ausreichend attraktive Gewerbeflächen bereitstehen. Dabei geht es nicht nur um das Vorhandensein der Flächen an sich – ausschlaggebend ist das Nutzungsrecht, also die Frage, ob das Grundstück zum Beispiel für einen Fabrikbetrieb oder eine entsprechend dichte Bürobebauung verwendet werden darf. Dort wo Konflikte drohen, muss die Politik mit Planungsinstrumenten auch die Interessen der Wirtschaft schützen. Überdehnte Anliegerrechte führen immer wieder zur Abwanderung von Betrieben und Arbeitsplätzen oder verhindern Erweiterungen und erfolgreiche Ansiedelung.

Lippmann: Die Reaktivierung oder Umnutzung von Altflächen ist zuerst die beste Lösung, wird in Summe aber nicht ausreichen, um den Flächenbedarf insgesamt zu decken. Zudem passen Lage und Qualität der Flächen hier nicht immer zu den Anforderungen der Unternehmen. Deswegen ist es wichtig, dass Zielgrößen zur Flächeninanspruchnahme nicht zu einer Blockade der wirtschaftlichen Entwicklung führen.

LDW: Viele Unternehmen sehen im Fachkräftemangel das größte Risiko für ihre Geschäftsentwicklung. Dabei finden sie immer weniger Auszubildende, um für den eigenen Fachkräftenachwuchs zu sorgen. Wie kann

die Politik die duale Ausbildung in Hessen stärken?

Flammer: Wir, die Wirtschaft, müssen gemeinsam mit der Politik das Ansehen der dualen Berufsausbildung hervorheben und steigern. Eine duale Berufsausbildung ist genauso viel wert wie eine akademische Bildung. Die Politik kann das eindeutig fördern durch eine nachhaltig bessere Ausstattung der beruflichen Schulen – da werden die Kommunen bislang vom Land alleine gelassen, während Landesmittel fast ausschließlich in die Hochschulen fließen.

Lippmann: Parallel dazu sind die Unternehmen gefordert, noch stärker für sich, ihr Ausbildungsangebot und die damit verbundenen Karrierechancen zu werben. Mit welchen Instrumenten das gelingen kann, dazu beraten die IHKs. Die vielfältigen Möglichkeiten und Angebot müssen von den Betrieben aber auch bewusst genutzt werden.

LDW: Sie kritisieren, dass die Steuerbelastung für Unternehmen in den hessischen Kommunen immer weiter steigt. Wo sehen Sie die Landesregierung gefordert?

Lippmann: Ein erster Schritt wäre ein Moratorium für den Nivellierungssatz der Gewerbesteuer. Das nimmt den Kommunen den Druck, regelmäßig an der Steuerschraube zu drehen und eröffnet einem echten Standortwettbewerb neue Chancen.

Flammer: Das Versprechen „Mit uns keine Steuererhöhungen“ wurde und wird bei kommunalen Steuern ins Absurde geführt. Eine bessere finanzielle Ausstattung der Kommunen und mehr Verantwor-

tung vor Ort nach dem alten und geschätzten Subsidiaritätsprinzip wären geeignete Antworten.

LDW: Die Mobilität von Menschen und Gütern ist entscheidend für die Wettbewerbsfähigkeit des Wirtschaftsstandorts: Welche Schwerpunkte sollten hier aus Sicht der hessischen Unternehmen gesetzt werden?

Flammer: Die Verkehrsinfrastruktur ist in den vergangenen Jahrzehnten bei weitem nicht mit der wirtschaftlichen Entwicklung mitgewachsen. Wir brauchen eine nach Kapazität großzügige Erweiterung bei Straße und Schiene, auch, aber nicht nur rund um Frankfurt. Das Land muss in seiner gesamten Nord-Süd-Erstreckung großzügig und hochfrequent erschlossen werden durch einen komplett vierspürigen Bahnausbau von Darmstadt bis Kassel. Daneben ist eine zeitnahe Fertigstellung der zahlreichen Autobahn- und Bundesstraßenprojekte im ganzen Land notwendig. Das alles führt zur besseren Vernetzung des Bundeslandes Hessen und zu erhöhter Produktivität.

Lippmann: Klar ist, dass hierfür mehr Geld in die Verkehrsinfrastruktur fließen muss – und zwar dauerhaft. Auch der Aufbau zusätzlicher PlanungsKapazitäten wird nur gelingen, wenn es unabhängig von Wahlen ein belastbares politisches Bekenntnis zu einem „Mehr an Infrastruktur“ gibt.

LDW: Wie sieht der HIIHK seine Rolle mit Blick auf die künftige Landesregierung?

Flammer: Wir bündeln und vertreten die Interessen unserer zehn Industrie- und Handelskammern und ihrer 400.000 Mitgliedsbetriebe gegenüber der hessischen Landespolitik. Dazu schalten wir uns im Interesse der hessischen Wirtschaft frühzeitig in politische Diskussionen und Planungsprozesse ein und setzen in der Landeshauptstadt die Themen auf die Agenda, die für unsere Unternehmen bedeutend sind.

Das Interview führte

Melanie Dietz, IHK Wiesbaden

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe
Tel.: 06441 9448-1200
loewe@lahndill.ihk.de

Hessischer Industrie- und Handelskammertag

Gegründet am 15. Dezember 2017 ist der Hessische Industrie- und Handelskammertag die Interessenvertretung für die zehn hessischen Industrie- und Handelskammern mit Sitz in Wiesbaden. Gegenüber der Landespolitik bündelt der HIIHK die Anliegen der über 400.000 Mitgliedsbetriebe und bildet bei Planungsprozessen und Diskussionen die Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft. Geführt wird der HIIHK vom ehrenamtlichen Präsidenten Eberhard Flammer (Präsident der IHK Lahn-Dill), den Vizepräsidenten Prof. Dr. Kristina Sinemus (Präsidentin IHK Darmstadt Rhein Main Neckar) und Prof. Wolfram Wrabetz (stellvertretender Präsident der IHK Frankfurt am Main) sowie dem Geschäftsführer Robert Lippmann. Die Prüfsteine zur Landtagswahl finden sich unter: www.hihk.de/landtagswahl

Zur Person

Eberhard Flammer

HIIHK-Präsident



Der 1953 geborene Diplomkaufmann ist geschäftsführender Gesellschafter der Elkamet Kunststofftechnik GmbH, die heute rund 1.100 Mitarbeiter an Standorten in Biedenkopf und Dautphetal (Mittelhessen), in Tschechien, in den USA und in China beschäftigt. Das ehrenamtliche Engagement gehört für Flammer von Anfang an zu seiner beruflichen Laufbahn. 2001 wurde er zum Vizepräsidenten der IHK Lahn-Dill gewählt, seit 2014 ist er deren Präsident. Im März 2017 übernahm er den Vorsitz der Arbeitsgemeinschaft hessischer Industrie- und Handelskammern bevor er 2018 Präsident des neu gegründeten Hessischen Industrie- und Handelskammertages wurde.

Robert Lippmann

HIIHK-Geschäftsführer



Der 1984 geborene Diplomvolkswirt ist seit Juni Geschäftsführer des Hessischen Industrie- und Handelskammertags. Vor seinem Wechsel nach Wiesbaden leitete er bei der IHK Koblenz als Geschäftsführer die Bereiche Standortpolitik und International. Weiterhin war er seit 2010 als Wirtschaftspolitischer Sprecher der IHK-Arbeitsgemeinschaft Rheinland-Pfalz für die Erarbeitung und Koordinierung der wirtschaftspolitischen Positionierung der vier rheinland-pfälzischen IHKs verantwortlich.

IHK-Hearing lässt die Landtagswahl-Kandidaten zu Wort kommen

Bildung und Digitalisierung spielen die Hauptrollen

Wie wollen sich die Kandidatinnen und Kandidaten für die Wahl zum 20. Hessischen Landtag am 28. Oktober 2018 im Falle ihrer Wahl für den heimischen Wirtschaftsraum im Hessischen Landtag einsetzen? Das war die zentrale Fragestellung einer Gesprächsrunde, zu der die IHK Lahn-Dill die Vertreter der sechs chancenreichsten Parteien in die IHK-Geschäftsstelle Dillenburg eingeladen hatte.



15 Kandidaten für die Landtagswahl am 28. Oktober haben sich auf Einladung der IHK Lahn-Dill in der IHK-Geschäftsstelle Dillenburg damit befasst, welche Schwerpunkte sie im Falle ihrer Wahl für den heimischen Wirtschaftsraum im Hessischen Landtag setzen wollen.

15 der 18 angefragten Kandidaten – darunter zwei amtierende Staatsminister – aus den das Kammergebiet berührenden drei Wahlkreisen Marburg Biedenkopf, Lahn-Dill I und II nahmen die Chance wahr, nach der Begrüßung durch IHK-Präsident Eberhard Flammer ihre Positionen zu insgesamt vier Themenfeldern vor einem geladenen Publikum darzustellen, das die Mitglieder von Präsidium, Vollversammlung, Ausschüssen und Wirtschaftsjuvenoren sowie die Mitarbeiter der IHK Lahn-Dill bildeten. Im Einzelnen ging es um die Themenfelder Bildung, Kommunalfinanzen und Gewerbesteuer, Gewerbeflächen und Verkehr.

Das Kunststück, sowohl alle Bereiche innerhalb des gesetzten Rahmens von etwa zwei Stunden angemessen zu behandeln als auch zugleich die Landtags-Kandidaten in gleichberechtigter Form zu Wort kommen zu lassen, vollbrachte als Moderator Christoph Irion, seines Zeichens Geschäftsführer des Christlichen Medienverbunds KEP e. V. (Wetzlar). Wegen der straffen Zeitplanung musste er allerdings auch konsequent auf jede Nachfrage verzichten, die so manche unverbindliche Wahlkampf-Phrase platzen lassen und der Konkretisierung hätte dienen können.

Dr. Thomas Schäfer (CDU), Angelika Löber (SPD), Hans-Otto

Seitz (FDP), Sandra Laaz (Bündnis90/Die Grünen) und Dr. Ingeborg Cernaj (Die Linke) aus dem Wahlkreis 12 Marburg-Biedenkopf I, Jörg Michael Müller (CDU), Stephan Grüger (SPD), Anna-Lena Benner-Berns (FDP), Priska Hinz (Bündnis90/Die Grünen) aus dem Wahlkreis 16 Lahn-Dill I und Frank Steinraths (CDU), Cirsten Kunz (SPD), Dr. Matthias Büger (FDP), Caroline Krohn (Bündnis90/Die Grünen), Bernd Hannemann (Die Linke) und Willi Wagner (AfD) aus dem Wahlkreis 17 Lahn-Dill II bildeten das Podium. Schon bei der 60 Sekunden kurzen Vorstellung kristallisierten sich die Schwerpunkte Bildung und Digitalisierung heraus, die für die meisten Kandidaten die

Schlüsselthemen zur Stärkung der heimischen Region vor allem gegenüber der Metropolregion Rhein-Main darstellen.

Dass sie da als industriestärkste Region „im Ringen um die Ressource Geld“ gar keine schlechten Karten hat, machte Jörg Michael Müller eingangs schon in seinem Statement bewusst – ähnlich wie Frank Steinraths, der von einer „starken Region“ sprach. Die Politik habe noch gar nicht verstanden, welche Rolle beim Ausgleich zwischen ländlichem und städtischem Raum die Digitalisierung spielen könne, erklärte Angelika Löber. Auch Caroline Krohn sieht die Digitalisierung als eines der beherrschenden Zukunftsthemen

an, während Dr. Ingeborg Cernaj das Gewicht eher auf Nahverkehr, Bildung und gezielte Förderung des Lebens auf dem Lande legt. Anna-Lena Benner-Berns setzte zudem noch den Schwerpunkt Fachkräfte-Gewinnung: „Unsere heimische Wirtschaftsstruktur braucht Master und Meister!“, sagte sie. Dafür seien die Pädagogen der maßgebliche Schlüssel, da sie die Schüler in Sachen Berufsorientierung sensibilisieren könnten.

Davon muss es nach der Meinung Willi Wagners allerdings nicht noch mehr geben: Die Region brauche mehr Lehrlinge anstelle zu vieler nicht studierfähiger Abiturienten und zu vieler Lehrer, die diese ausbilden. Demgegenüber sprach sich Löber für eine Gleichberechtigung von beruflicher und akademischer Ausbildung aus. Müller kritisierte in diesem Zusammenhang, dass das „Nicht-Engagement“ vieler interessierter Eltern, die ihren Kindern grundlegendste Kultureigenschaften nicht mehr mit auf den Weg geben könnten.

In Sachen Kommunalfinzen sah Sandra Laaz viele landespolitische Ziele fast vor dem Ziel, machte al-

erdings nicht ausreichende Betreuungsangebote und Potential für den ÖPNV im ländlichen Raum aus. Auch Hans-Otto Seitz sah wegen des schlechten Nahverkehrsnetzes Arbeitsplätze in Gefahr. Cirsten Kunz erklärte, sie wünsche sich in dieser wie in anderer Hinsicht mehr finanziellen Gestaltungsspielraum der Kommunen. Kritischer äußerte sich Bernd Hannemann, der unter anderem das Wohnraum-Problem und die sich immer weiter öffnende Schere zwischen Arm und Reich ansprach. Hier seien das Ende der „Schulden- und Investitionsbremse“ und das Gewähren von Krediten durch das Land vonnöten. Bezogen auf die kommunalen Haushalte mahnte Dr. Matthias Büger, es würden zu viele Mittel nicht investiert, sondern konsumiert – die Schuldenbremse sei genau der richtige Weg.

Dr. Thomas Schäfer, amtierender Finanzminister in Hessen, wies darauf hin, dass auch die Kommunen bis heute von den Auswirkungen der gewaltigen Finanzkrise betroffen seien und deshalb vielfach ihre Einnahmesituation verbessern und beispielsweise Gewerbesteuern anheben müssten. Eine Gewerbesteu-

erreform begrüße er grundsätzlich, aber er könne keine Lösung für die enormen Umverteilungskosten erkennen. Verlässliche, durch das Land gewährleistete Einnahmequellen für die Kommunen wünschte sich auch Bürger angesichts der sehr unterschiedlichen Steuereinnahmen. „Dadurch ist manch gutes Projekt nicht umzusetzen“, sagte er.

Die Lebensqualität auf dem Land sei sehr hoch, befand Stephan Grüger, sah aber einigen Nachholbedarf: „Wir müssen bauen, bauen, bauen“, sagte er mit Blick auf die Infrastruktur. Es sei nicht damit getan, nur Schlaglöcher auszubessern, erklärte er und forderte das dritte Gleis für die Bahnstrecke durch das Dilltal und das vierte zwischen Frankfurt und Gießen. Grüger machte aber auch darauf aufmerksam, dass gut ausgebaute Breitbandanschlüsse eine „Verkehrsvermeidungsstruktur“ darstellten. Auch wenn die A45 aufwändig sechsspurig ausgebaut werde – nur auf den Individualverkehr zu setzen, werde zu Problemen führen, machte Priska Hinz, die Hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, bewusst. Sie verwies auf Alternativen wie Heim-

arbeit und Coworking-Spaces, um Arbeitsplätze in die Region zu holen und zugleich Verkehrsbelastung umzusetzen.

Für Publikumsfragen blieb leider nur wenig Zeit. Sie hatten unter anderem das Handyverbot an Schulen und die Anwohner-Straßenbeiträge zum Inhalt. Nach dem Kandidaten-Hearing äußerten sich die Besucher positiv: Es sei „geliebte Demokratie, so viele Meinungen und verschiedene Parteien nebeneinander“ zu erleben, sagte ein Besucher. Ein anderer bedauerte, dass die Stellungnahmen der Kandidaten mitunter zu oberflächlich gewesen seien. Aber mehr sei in der Kürze der Zeit nicht umzusetzen gewesen. Die Kandidaten hätten die Themen sehr diszipliniert beantwortet: „Unsere Erwartungen sind mehr als erfüllt“, erklärte denn auch der stellvertretende Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill, Burghard Loewe.

Klaus Kordesch

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Burghard Loewe
Tel.: 06441 9448-1200
loewe@lahndill.ihk.de

OBERFLÄCHENTECHNIK.
LEISTUNG, DIE MAN
SPÜRT.

Mit der speziellen HERNEE Härtings- und Beschichtungstechnologie machen wir aus Aluminium einen Hochleistungs-Werkstoff, der die ökonomische Effizienz Ihrer Produkte maßgeblich erhöht. Hart, haltbar, nachhaltig – das ist Leistung, die man spürt.



DAMIT
NACHHALTIGKEIT
LÄNGER HÄLT.



Einladung

„After Work Event“ der Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill

Sie sind jung und Unternehmerin, Unternehmer oder eine (angehende) Führungskraft? Dann laden wir Sie herzlich ein, die Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill kennenzulernen. Wir bieten Ihnen die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre bei einem Imbiss und kühlen Getränken engagierte Personen aus allen Branchen kennenzulernen, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen wie Sie.

Wir bieten Ihnen an diesem Abend auch einen spannenden Kurzworkshop zum Thema **„Teamkultur bewirkt Top Performance“** mit Personalentwicklerin und Prozessbegleiterin Suzana Muzic.



„After Work Event“
Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill
am Donnerstag, 25. Oktober 2018
17:00 Uhr
in der IHK-Geschäftsstelle
Dillenburg

Die beste Mannschaftsaufstellung nutzt Ihnen nichts, wenn die Mannschaft nicht funktioniert. Wenn der Zusammenhalt nicht stimmt, wenn der Teamspirit nicht trägt, stimmt

auch die Leistung nicht – und die Ziele werden nicht erreicht. Der Schlüssel des Erfolgs von Teams liegt darin, die beiden Ebenen, die Sachebene und die Beziehungsebene, gleichermaßen zu professionalisieren. Lernen Sie die Erfolgsdimensionen einer starken Teamkultur und ihre Ausprägungen näher kennen. Prüfen Sie den Status-Quo Ihrer Mannschaft und entwickeln Sie die Teamkultur in Ihrem Unterneh-

men weiter. Bringen Sie Ihr Team auf Performance-Kurs.

Sie sind herzlich eingeladen, Geschäftspartner, Nachwuchsführungskräfte oder einfach gute Kollegen/Freunde mitzubringen.

Die Wirtschaftsjunioren Lahn-Dill freuen sich auf Sie!

Wir bitten um Ihre Anmeldung bei:
 Inna Strassheim
 Tel.: 02771 842-1310
strassheim@lahndill.ihk.de
oder online unter
www.ihk-lahndill.de
(Dokumenten-Nr.: 117115302)

Vorträge zum Thema Betriebsübergabe

Planen Sie rechtzeitig Ihre Nachfolge

Wer kommt, wenn ich gehe? Diese Frage muss sich über kurz oder lang jede Unternehmerin und jeder Unternehmer stellen. Eine Betriebsnachfolge ist komplex und nicht selten mit vielen Emotionen verbunden. Ein erfolgreicher Nachfolgeprozess kann gut und gerne vier

bis sechs Jahre dauern. Deshalb sollte jeder Unternehmer die Nachfolge rechtzeitig planen. Um Sie umfassend zum Thema zu informieren, laden wir Sie in Kooperation mit der IHK Kassel-Marburg und der Sparkasse Marburg-Biedenkopf zur Abendveranstaltung

„Unternehmensnachfolge – Frühzeitig an später denken“
am 28. November 2018
von 17:30 bis ca. 19:00 Uhr
in die IHK-Geschäftsstelle Biedenkopf ein.

Armin Kuplent, Nachfolgeberater bei der IHK, wird Sie an diesem Abend in das Thema der Unternehmensnachfolge einführen. Im Anschluss wird Sebastian Finck von der Sparkasse Marburg-Biedenkopf die Möglichkeiten der Bankenfinanzierung aufzeigen. Über die Erfolgsfaktoren einer Unternehmensnachfolge informiert Sie Jens Olbrich von der exact Beratung GmbH aus Wetzlar.

sich bei einem kleinen Imbiss mit den Teilnehmern und Referenten auszutauschen.

Anmelden können Sie sich online auf unserer Internetseite www.ihk-lahndill.de unter der **Dokumenten-Nummer 117115253**.

Ihre IHK-Ansprechpartner:
 Armin Kuplent
 Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

Burak Dogan
 Tel.: 02771 842-1315
dogan@lahndill.ihk.de

Telekom schaltet ISDN ab. Was bedeutet das für Sie?

NGN Next Generation Network

Telekom ISDN-Netz

Jetzt kostenlos beraten lassen!

OCS Am Römerlager 29 · 35633 Lahnu
 Telefon: 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

Nach den Vorträgen findet eine Gesprächs- und Fragerunde mit den Referenten statt. Am Ende der Veranstaltung besteht die Gelegenheit,



Entwicklung der Steuereinnahmen bis Juli 2018

Starke Aufkommenszuwächse bei Unternehmens- gewinnsteuern – Bundessteuern kräftig im Plus

Im Juni 2018 legten die Steuereinnahmen von Bund und Ländern eher verhalten um 2,9 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat zu. Die gemeinschaftlichen Steuern stiegen um 2,3 Prozent. Die reinen Bundessteuern verzeichneten ein Plus von 4,6 Prozent. Die Einnahmen aus den reinen Ländersteuern stiegen kräftig um 10,5 Prozent. Kumuliert sind die Steuereinnahmen in den ersten sieben Monaten des Jahres um 6,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen. Sie liegen damit deutlich über der aktuellen Steuerschätzung, die für das Gesamtjahr 2018 einen Zuwachs von 5,1 Prozent erwartet.

Angesichts der außerordentlich guten Beschäftigungslage stiegen die Lohnsteuereinnahmen bis Ende Juli um 6,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Deutliche Aufkommenszuwächse verzeichneten vor allem aber auch die Unternehmensgewinnsteuern. Die Körperschaftsteuer legte um 9,9 Prozent zu. Auch der Auf-

wuchs beim Aufkommen aus der Abgeltungsteuer bleibt mit 6,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum hoch. Ebenfalls kräftig gewonnen haben die Einnahmen aus den nicht veranlagten Steuern vom Ertrag mit einem Plus von 29 Prozent bis Juli 2018.

Die Einnahmen aus den gemeinschaftlichen Steuern insgesamt wuchsen bis Ende Juli um 5,5 Prozent. Sie liegen damit deutlich über Plan für das Gesamtjahr (Steuerschätzung +4,9 Prozent).

Zum Wachstum des Aufkommens aus den reinen Bundessteuern bis Ende Juli 2018 trugen vor allem der Solidaritätszuschlag (+6,0 Prozent) und die Versicherungsteuer (+4,5 Prozent) bei. Insgesamt wuchs das Aufkommen aus den Bundessteuern um 14,3 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Für 2018 wird ein Aufkommensplus von 8,6 Prozent erwartet.

Das Aufkommen aus der Grund-

erwerbsteuer legte weiterhin zu und hat nach sieben Monaten ein Plus von 6,1 Prozent erreicht. Die Erbschaftsteuer legt ebenfalls nach verhaltenem Start nun kräftiger zu (+10,5 Prozent im Juli, +12,8 Prozent in den ersten sieben Monaten). Die Einnahmen aus den Ländersteuern liegen Ende Juli mit einem Plus von 7,3 Prozent ebenfalls sehr deutlich über der Prognose der aktuellen Steuerschätzung von Mai 2018 (Gesamtjahr +3,1 Prozent).

Die Steuereinnahmen des Bundes nach Verrechnung von Bundesergänzungszuweisungen stiegen bis Ende Juli 2018 um 6,6 Prozent. Die Steuereinnahmen der Länder erhöhten sich in diesem Zeitraum nach Verrechnung der Bundesergänzungszuweisungen um 4,8 Prozent. Die Einnahmen der Gemeinden aus ihrem Anteil an den gemeinschaftlichen Steuern stiegen um 7,8 Prozent.

Fazit: Das Wachstum bei den Steuereinnahmen bleibt auf ho-



hem Niveau. Im Vergleich zur Einnahmeplanung im Bundeshaushalt 2018 können damit weitere finanzielle Spielräume erwartet werden. Immerhin weist der Bundeshaushalt zur Jahresmitte einen Überschuss von rund 19,5 Mrd. Euro aus. Die Planungen zumindest des Bundes für 2019 sehen weitere kräftige Ausgabenzuwächse vor. Wichtig ist es jetzt, Reformen und Entlastungen im Unternehmensteuerrecht auf die Agenda zu setzen.

Quelle: DIHK-Steuerinfo 09/2018

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

cunz@lahndill.ihk.de

 ... über 25 Jahre „vor Ort“

krokoszinski
Sicherheitsdienst GmbH

www.krokoszinski.de
Zertifiziert nach ISO 9001 + DIN 77200 

SCHAUMSTOFF CENTER  **SCHOMERUS**

SCHAUMSTOFF-MASSZUSCHNITTE
Polsterei - Bezugstoffe - Näherei
für
Handel - Handwerk - Industrie

SCHOMERUS GmbH & Co. KG
Gartenstr. 48 - 35080 Bad Endbach
Tel.: 02776/7332 - Fax 02776/8448
Email: info@schomerus-sc.de

Wirtschaftsjunioren Wetzlar

Einladung zum Unternehmertag bei Wetzlardruck

**9. Wetzlarer Unternehmertag am Donnerstag, 22.11.2018, 17:00 Uhr,
in den Räumlichkeiten der Wetzlardruck GmbH**

Bereits zum neunten Mal laden die WirtschaftsJunioren Wetzlar zu ihrem Unternehmertag ein. Auch in diesem Jahr haben die WJ Wetzlar wieder gewinnbringende Themen für Unternehmer und Führungskräfte aller Branchen ausgewählt.

Zeit: Donnerstag, 22. November 2018,
17:00 Uhr

Ort: Wetzlardruck GmbH,
Elsa-Brandström-Straße 18, 35578 Wetzlar

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Wir bitten um Ihre Anmeldung unter

www.unternehmertag-wetzlar.de

oder per E-Mail an

strassheim@lahndill.ihk.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Alexander Cunz

Tel.: 02771 842-1300

cunz@lahndill.ihk.de

PROGRAMM

17:00 – 18:00 Uhr:

**Do it like Startups – wie man mit agilen Methoden
an Dynamik und Innovationskraft gewinnt**



Referent: *Martin Lacroix, Metrify,
Startup Weekend Mittelhessen*

Seit geraumer Zeit verändern Startups in vielen Branchen das Marktgeschehen grundlegend und fordern etablierte Anbieter mit neuen Geschäftsmodellen heraus. Wie Unternehmen darauf mit agilen Methoden reagieren können, um an Dynamik und Innovationskraft zu gewinnen und die eigene Transformation erfolgreich zu gestalten, wird in diesem Impulsreferat erläutert und im Gespräch mit Paul Herwarth von Bittenfeld (//SEIBERT/MEDIA, Wiesbaden) und Gunter Schneider (Schneider GmbH & Co. KG, Frohnhausen) vertieft.

18:00– 18:10 Uhr: **PAUSE**

18:10 – 19:10 Uhr:

**Vertriebs- und Marketing-Setup
für Unternehmer**



Referent: *Sven Franzen, Geschäftsführer,
TIGER MARKETING Group GmbH*

Unternehmer müssen heute zunehmend ihr Unternehmen auf eine starke Marke und gut strategisch ausgebautes Marketing stützen. Doch Geschäftsmodell, Vertrieb und Marketing müssen Hand in Hand gehen, sonst läuft das Konzept nicht rund. Mit dem Vertriebs- und Marketing-Setup für Unternehmer gibt Marketingexperte Sven Franzen einen Kurzüberblick über Kreativmethoden, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, Impulse zu Marketingkanälen und Kampagnen-Ideen. Nutzen Sie dieses Setup und wappnen Sie Ihr Unternehmen für die Zukunft.

19:10 – 19:20 Uhr: **PAUSE**

19:20 – 20:20 Uhr:

**„Töte deine Lieblinge“ –
Mit weniger Zielen mehr erreichen**



Referent: *Boris Kimes,
Kimes Communication & Health*

Das Thema Selbst- und Zeitmanagement ist ein Klassiker unter den Seminarthemen, der beruflich und privat von großer Bedeutung ist. Es gibt jedoch aktuelle Erkenntnisse, die ein vollkommen neues Licht auf das Thema werfen. Denn gute Vorsätze scheitern auch häufig bei guter Organisation. In diesem kurzweiligen, interaktiven Vortrag erhalten Sie Antworten darauf, warum das so ist und wie Sie Ihre persönlichen und Unternehmensziele erreichen.

ab 20:20 Uhr: **Ausklang – Austausch – Diskussion**



visuelle**kraft**
SCHADEN & PARTNER

WIR VERBINDEN MARKEN UND MENSCHEN

VISUELL.VIRTUELL.VIRAL.

Schaden & Partner ist eine Kreativagentur für ganzheitliche Kommunikation – klassisch und digital.

Wir lieben intelligente Strategien, leben Kreativität und stechen in See zusammen mit Kunden und Produkten, die wir wirklich mögen.

Unsere Crew ist jung genug, um hungrig zu sein und erfahren genug, um effizient zu sein – auch in unbekanntem Fahrwasser.

Am Hintersand 9 | 35745 Herborn | 02772 924972
www.visuellekraft.de



In der 2018er Serie „Fachkräftenachwuchs entwickeln – Karrierechance Duale Ausbildung“ der LahnDill Wirtschaft soll nach den „Erfolgsrezepten für das Azubi-Marketing“ in unserer Region Ausschau gehalten werden.

Hierbei werden verschiedene Blickrichtungen gewählt und unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus genommen. So kann ein möglichst breites Spektrum an Möglichkeiten abgebildet werden, mit vielen guten Anregungen für alle Ausbildungsbetriebe in der Region.

Fachkräftenachwuchs entwickeln

KARRIERECHANCE DUALE AUSBILDUNG

Interview mit Dr. Anne-Kathrin Roth und Christin Roth-Jäger

Frauen in Führungspositionen

Christin Roth-Jäger und Dr. Anne-Kathrin Roth sind geschäftsführende Gesellschafterinnen der Roth Industries GmbH & Co. KG. Seit 2004 stehen sie gemeinsam mit ihrem Bruder Claus-Hinrich Roth und ihrem Vater Manfred Roth als Gesellschafterinnen an der Spitze eines Unternehmens, das sich zum Weltmarktführer entwickelt hat. Ihre LahnDill Wirtschaft sprach mit ihnen über Frauen in Führungspositionen.



In die Firma regelrecht hineingewachsen: Dr. Anne-Kathrin Roth (li.) und Christin Roth-Jäger im Interview.

LahnDill Wirtschaft: Die Roth Industries haben sich zum Weltmarktführer in den Bereichen Energiespeichersysteme, Flächen-Heiz- und Kühlsysteme und Composite Technologies entwickelt. Wie würden Sie Ihren persönlichen Anteil an dieser Erfolgsgeschichte beschreiben?

Dr. Anne-Kathrin Roth: Unseren persönlichen Anteil am Unternehmenserfolg zu beschreiben fällt schwer. Roth ist ein Familienunternehmen, das seit über 70 Jahren besteht. Die Entwicklung unseres Unternehmens beruht generell auf dem Engagement als Familie zusammen mit unseren Führungskräften. Schon in den Anfängen des Unternehmens hatte sich unser Vater mit dem Großvater beraten. Auch heute treffen wir als geschäftsführende Gesellschafter innerhalb der Familie weitreichende Entscheidungen gemeinsam mit unserem Vater

und unserem Bruder. Ich verantworte die Sparten Sanitärssysteme und Umweltsysteme. Ich bin seit dem Jahr 2010 im Unternehmen tätig.

Christin Roth-Jäger: Wir haben bei Roth Industries ein Executive Board eingerichtet. Es ist das oberste Leitungsgremium von Roth. Ihm gehören neben den Familienmitgliedern, unserem Vater Manfred Roth und uns drei Geschwistern auch weitere Geschäftsführer der Unternehmensgruppe an. Matthias Donges hat als Chief Executive Officer (CEO) die bereichsübergreifende Leitungsfunktion. Alfred Kajewski leitet den Geschäftsbereich Industrietechnik. Unser Bruder Claus-Hinrich Roth verantwortet das internationale Finanz- und Rechnungswesen der Roth Industries. Ich bin seit dem Jahr 2001 im Unternehmen und führe die Sparte Energiesysteme. Seit 2014 bin ich Geschäftsführerin der Roth Werke.



LDW: Nur in jedem vierten Vorstand großer deutscher Unternehmen ist eine Frau vertreten. Was machen Unternehmer-Frauen anders als Männer?

Christin Roth-Jäger: Es ist nachgewiesen, dass der Erfolgsfaktor von Frauen in Führungspositionen darauf beruht, dass sie mit Wertschätzung positive Effekte in der Arbeitswelt erzielen. Untersuchungen zeigen, dass Frauen die Motivation erhöhen, indem sie das Vertrauen von Mitarbeitern gewinnen. Studien legen zudem dar, dass Frauen mehr Themen behandeln, die auf Unternehmensethik und -kultur abzielen.

Dr. Anne-Kathrin Roth: Vermutlich bringen wir Frauen emotionalere Aspekte in die Unternehmensführung. Das tut der Sache offensichtlich gut, denn Untersuchungen zeigen, dass gemischte Teams erfolgreicher sind und man voneinander profitiert. Was wir persönlich anders machen, können nur andere Menschen beurteilen.

LDW: Was empfehlen Sie jungen Frauen, die Karriere machen wollen?

Christin Roth-Jäger: Wir empfehlen Frauen, einen Berufsweg einzuschlagen, der sie wirklich interessiert. Erst so entwickelt man Leidenschaft und Engagement. Wir identifizieren uns mit unserer Arbeit. Wenn man dann Ziele verfolgt, geht es um die Sache, und die empfindet man nicht als Last – das ist geschlechtsunabhängig.

LDW: Wie werden Frauen in ihrem beruflichen Fortkommen bei Roth gefördert?

Dr. Anne-Kathrin Roth: Das ist für uns ein ganz wichtiges Thema, auch im Hinblick auf den Fachkräftemangel. Abgesehen von der fachlichen Förderung bieten wir ein familienfreundliches Arbeitsumfeld. Neben Plätzen in der Kinderkrippe Rothkehlchen in Dautphetal-Buchenau für Kinder unserer Mitarbeiter bieten wir zum Beispiel Jobsharing oder Teilzeitarbeitsmodelle, damit Mitarbeiterinnen Familie und Beruf vereinbaren können, etwa um Zeiten für Kinder oder für die Pflege zu ermöglichen.

LDW: Was sollten Unternehmen in Deutschland generell tun, um mehr Frauen in Führungspositionen zu bringen?

Christin Roth-Jäger: Unternehmen sollten



Das Roth-Atrium in Buchenau: Hier wird auch zu kulturellen Veranstaltungen eingeladen.

schlicht mehr Mut haben, Führungspositionen mit qualifizierten Frauen zu besetzen. Das wirkt motivierend auf andere Frauen. Die Rahmenbedingungen dafür sind flexible Arbeitszeitmodelle, damit Frauen den Beruf mit ihrer familiären Situation in Einklang bringen können.

LDW: Was halten Sie von der Quotenregelung für die DAX-Unternehmen?

Christin Roth-Jäger: Generell sind die wichtigsten Faktoren für die Besetzung von Positionen die fachliche und persönliche Qualifikation – unabhängig vom Geschlecht. Wir brauchen keine Quote um der Quote willen, aber dennoch kann eine Quote beim Wandel zur Gleichberechtigung helfen, zumal es in Deutschland viele hervorragend ausgebildete Frauen gibt.

LDW: Was könnte die Bundes-/Landespolitik dafür tun? Unternehmer wünschen ja eigentlich meist weniger Einfluss von politischer Seite ...

Dr. Anne-Kathrin Roth: Viele Unternehmen bieten sehr gute Modelle zur Vereinbarung von Familie und Beruf, schon allein um Fachkräfte zu gewinnen und zu binden. Aber diese Modelle reichen nicht aus – die Unternehmen schaffen es nicht alleine. Die Politik ist aufgerufen, ihre Versprechen einzulösen und in unserer Gesellschaft die Rahmenbedingungen zu schaffen – sie ist gefordert, die Kinderbetreuung und die Pflege auszubauen. Andere europäische Länder sind da schon weiter.

LDW: Welche Rolle spielt die Ausbildung in Ihrem Unternehmen für Sie?

Dr. Anne-Kathrin Roth: Berufsausbildung ist uns absolut wichtig und im Hinblick auf die Entwicklung

und Bindung von Fachkräften sowie Führungskräften ein essenzieller Baustein in der Personalarbeit. Hier bringen wir uns als Familienmitglieder auch persönlich ein. Mit dem Roth STAR-Programm bieten wir Auszubildenden die Möglichkeit, einen Teil ihrer Ausbildung bei einer Roth-Niederlassung im Ausland zu verbringen. Wir sehen das duale Studium als sehr bedeutendes Instrument der Mitarbeiterentwicklung an. Die Kombination aus Studium und Praxis qualifiziert den Nachwuchs auch für Führungsaufgaben. Dafür haben wir einige Beispiele in unserem Familienunternehmen. Seit den Anfängen von Studium Plus ist Roth als Partnerunternehmen aktiv. Ich wurde kürzlich zum Kuratoriumsmitglied von Studium Plus gewählt. Wir möchten uns dadurch noch stärker einbringen.

**Das Interview führte
Klaus Kordesch**

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Andrea Kraft, Tel.: 06461 9595-1490

kraft@lahndill.ihk.de



Gemeinsam mit ihrem Bruder Claus-Hinrich Roth und ihrem Vater Manfred Roth stehen Dr. Anne-Kathrin Roth und Christin Roth-Jäger als Gesellschafterinnen an der Spitze eines Unternehmens, das sich in wenigen Jahrzehnten zum Weltmarktführer entwickelt hat.

Großer Ansturm auf der Ausbildungs- und Studienmesse in Wetzlar

Schulen und Betriebe hatten sich gut vorbereitet



Zwei der neuen Ausbildungsbotschafter mit ihren Zertifikaten.

Heute gibt es mehr Wege in das Arbeitsleben als je zuvor. Gleichzeitig ist die Zahl der Informationen und Meinungen zum Thema Ausbildung, Studium und Beruf gewachsen. Da kann es schwerfallen, den Weg zu finden, der den eigenen Fähigkeiten und Interessen entspricht. Umso wichtiger sind Veranstaltungen wie die „Ausbildungs- und Studienmesse“ hier in Wetzlar, bei der sich Jugendliche und auch ihre Eltern direkt vor Ort bei Ausbildungsbetrieben, Hochschulen oder anderen Bildungsträgern informieren können und das offene Gespräch mit Auszubildenden oder Studierenden suchen können. Mit diesen Worten eröffnete Stefan Beckmann als Vertreter der IHK Lahn-Dill in diesem Jahr die Ausbildungs- und Studienmesse in der Stadthalle Wetzlar.

Welch große Bedeutung die Firmen rund um Wetzlar der Ausbildungs- und Studienmesse beimessen, wurde auch bei der dritten Messe der IHK Lahn-Dill, nach Herborn und Dautphetal im Frühjahr des Jahres, nun in Wetzlar deutlich. Erneut nahmen fast 10 Unternehmen mehr das Angebot wahr, als noch im vergangenen Jahr und präsentierten sich in der Stadthalle den Schülerinnen und Schülern der umliegenden Schulen. Regionale Unternehmen, Behörden, Bildungsanbieter, sowie weiterführende Schulen machten den Jugendlichen die verschiedenen Möglichkeiten des zukünftigen Weges deutlich. Am Ende der beiden Messtage wurde erneut eine positive Bilanz gezogen, von Ausstellern und auch interessiertem Publikum. Fast 2000



Zahlreiche Schülerinnen und Schüler lassen sich Tipps für einen guten Start in das Berufsleben geben.

interessierte Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Eltern und weitere Interessierte besuchten allein Freitag die verschiedenen Mesststände und ließen sich aktuelle Informationen aus erster Hand liefern. Auch das an beiden Tagen angebotene Begleitprogramm wurde erneut von den Jugendlichen sehr gut besucht und gab Tipps für einen gelungenen Start in das Berufsleben. In diesem Jahr konnten die Organisatoren auch vermehrt Gymnasiasten in den Reihen der Besucher verzeichnen. Dies wurde von den Ausstellern als sehr positiv gewertet, da die duale Ausbildung eine wunderbare Alternative gegenüber dem Studium als Start in das Berufsleben ist. Auch den Gymnasiasten boten sich völlig neue Einblicke in eine bis

dahin unbekannte Welt. Samstagvormittag gab es dann für die neuen Ausbildungsbotschafter noch Zertifikate aus den Händen von IHK Lahn-Dill Abteilungsleiter Dr. Gerd Hackenberg und der Beraterin für Fachkräftenachwuchs Andrea Kraft, die zuvor auch die Schulungen für die jungen Menschen durchgeführt hatte. Nun können auch sie bei Einsätzen in Schulen ihr Wissen über den Beruf auf Augenhöhe an Schülerinnen und Schüler weitergeben. Ein bislang sehr erfolgreiches Projekt, welches für alle Schulformen angeboten wird.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:
Andrea Kraft
Tel.: 06461 9595-1490
kraft@lahndill.ihk.de



Mädchen für Technik zu begeistern war den Ausstellern ein großes Anliegen.



Die Schülerinnen und Schüler nutzten die Möglichkeit, Fragen an Auszubildende und Ausbilder zu stellen.

Betriebe zeigen Interesse an Neuerungen in Metall- und Elektroberufen

IHK-Berufe werden „digital“

Die IHK ist für die **Modernisierung der Berufsbildung unterwegs. Bei allen Informationsveranstaltungen zur Teilnovellierung der industriellen Metall- und Elektroberufe und des Mechatronikers waren die Plätze voll besetzt.**

Pünktlich zum Inkrafttreten der Teilnovellierung der Metall- und Elektroberufe und des Mechatronikers hat die IHK Lahn-Dill im August 2018 zu Informationsveranstaltungen in die Stadthalle in Haiger und in das Hotel Michel in Wetzlar eingeladen.

Anja Schwarz vom DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) referierte vor jeweils mehr als 100 Zuhörern und Zuhörerinnen zu den Neuerungen in den für die Region so wichtigen Metall- und Elektroausbildungsberufen. Beide Veranstaltungen wurden von Dr. Gerd Hackenberg von der IHK Lahn-Dill moderiert.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg

Tel.: 02771 842-1400

hackenberg@lahndill.ihk.de



Mehr als 100 interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer folgten der Einladung der IHK Lahn-Dill in die Stadthalle in Haiger.

Die wesentlichen Neuerungen auf einen Blick

Zusätzliche Ausbildungsinhalte für alle neuen Berufsausbildungsverträge ab 01.08.2018 werden verbindlich:

- „Digitalisierung der Arbeit, Datenschutz und Informationssicherheit“
- „Integrative“ Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Zusammenhang mit den Kern- und Fachqualifikationen vermittelt werden
- Individuelle Aktualisierung der Industrie 4.0-relevanten Kern- und Fachqualifikationen in den Verordnungen

Neu sind auch insgesamt sieben sogenannte „Zusatzqualifikationen“, davon vier für die industriellen Metallberufe, drei für die industriellen Elektroberufe und vier für den Beruf des Mechatronikers.



Anja Schwarz, Referatsleiterin vom DIHK (Deutscher Industrie- und Handelskammertag) für Forschungs- und Strukturfragen der Metall- und Elektroberufe präsentierte die wesentlichen Neuerungen.

Übersicht der von den Änderungen betroffenen Berufe:

Industrielle Elektroberufe

- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik (EAT)
- Elektroniker/-in für Betriebstechnik (EBT)
- Elektroniker/-in für Gebäude- und Infrastruktursysteme (EG1)
- Elektroniker/-in für Geräte und Systeme (EGS)
- Elektroniker/-in für Informations- und Systemtechnik (EIS)

Industrielle Metallberufe

- Anlagenmechaniker/-in (AM)
- Industriemechaniker/-in (IM)
- Konstruktionsmechaniker/-in (KM)
- Werkzeugmechaniker/-in (WM)
- Zerspanungsmechaniker/-in (ZM)
- Mechatroniker/-in

Alle weiteren Metall- und Elektroberufe sind von diesen Änderungen nicht betroffen.

Die vollständige Präsentation von Anja Schwarz finden Sie auf unserer Homepage unter der Aktennummer 4152432.

Für Rückfragen oder persönliche Beratungsgespräche stehen Ihnen unsere Ausbildungsberater Axel Bäcker, baecker@lahndill.ihk.de, und Denis Benner, benner@lahndill.ihk.de, gerne zur Verfügung.

SCHULEWIRTSCHAFT Mittelhessen präsentiert neues Programm

Lehrkräfte erhalten Einblicke in heimische Unternehmen

Das aktuelle Halbjahresprogramm 2018/2019 wird auch in diesem Jahr wieder von SCHULEWIRTSCHAFT allen interessierten Lehrkräften mittelhessischer Schulen digital zur Verfügung gestellt.

In mehr als zehn Veranstaltungen können Lehrerinnen und Lehrer informative Einblicke in regionale Betriebe verschiedenster Branchen erhalten. Die teilnehmenden Unternehmen gewähren den Lehrkräften einen Blick hinter die Kulissen, um nicht nur die Geschichte und die Produkte der eigenen Firma zu präsentieren, sondern auch über Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten zu informieren und aufmerksam zu machen. Das auf diese Weise erworbene Fachwissen über die heimische Wirtschaft können die Pädagoginnen und Pädagogen

dann an Schüler und Lehrerkollegen weitergeben. Durch die Einteilung in insgesamt sechs mittelhessische Arbeitskreise besteht für die teilnehmenden Lehrkräfte immer die Möglichkeit, auch genau die Unternehmen besuchen zu können, die sich für die eigenen Schülerinnen und Schüler später regional als Ausbildungs- oder Praktikumsbetrieb eignen. Während eines Betriebsrundgangs erhalten die Lehrkräfte interessantes Hintergrundwissen des gastgebenden Unternehmens und bekommen zudem die Gelegenheit, mit Personal- und Ausbildungsverantwortlichen persönlich ins Gespräch zu kommen.

SCHULEWIRTSCHAFT bietet Schülerinnen und Schülern ebenfalls spannende und zukunftsorientierte Wettbewerbe an. Auch Lehrkräfte haben die Möglichkeit, neben

den Betriebserkundungen bei Sonderveranstaltungen neue Ideen und Anregungen zu erhalten.

Die Anmeldung zu den Veranstaltungen erfolgt unkompliziert über die Internetseite www.schule-wirtschaft-mittelhessen.de.

Für Rückfragen und zur Anforderung des Programmheftes steht die Geschäftsstelle in Wetzlar zur Verfügung:

Alexandra Heege
 Koordinatorin Mittelhessen
 Tel.: 06441 7008-24
aheege@vhu.de

Die sechs Arbeitskreise SCHULEWIRTSCHAFT Mittelhessen (Biedenkopf, Dillkreis, Gießen, Vogelsbergkreis, Wetteraukreis, Wetzlar/Limburg-Weilburg) existieren

seit fast 40 Jahren und sind freiwillige Arbeitsgemeinschaften von Lehrerinnen und Lehrern aller Schulformen sowie von Vertretern der regionalen Wirtschaft. Sie stehen grundsätzlich allen Interessierten zur Mitarbeit offen. Grundlage für die Aktivitäten der Arbeitskreise ist eine Vereinbarung zwischen dem Hessischen Kultusministerium und der Vereinigung der hessischen Unternehmensverbände e. V. (VhU). Die Arbeitskreise sind bei der Hessischen Lehrkräfteakademie, als Anbieter von Fortbildungs- und Qualifizierungsangeboten nach dem Hessischen Lehrerbildungsgesetz akkreditiert und haben sich zur Aufgabe gesetzt, den Kontakt zwischen der mittelhessischen Wirtschaft und den Lehrkräften aus Schulen der Region zu fördern und zu pflegen. Dadurch erhalten einerseits Lehrerinnen und Lehrer vielfältige Informationen über wirtschaftliche Zusammenhänge und Entwicklungen und andererseits lernt die Wirtschaft die Arbeit und die Probleme der Schule kennen. Ein wichtiger Bereich des Dialogs zwischen Wirtschaft und Schule sind Fragen des Übergangs Schule-Beruf und der Ausbildung.

SCHULEWIRTSCHAFT
Mittelhessen

1. Schulhalbjahr
digital & brandaktuell
zwei Mal im Jahr

GLEICH ONLINE ANMELDEN

DIALOG SCHULE WIRTSCHAFT
PROGRAMM 2018/2019
Mittelhessen

Kontakt:
 SCHULEWIRTSCHAFT
 Mittelhessen, Wetzlar
 Tel.: 06441 7008-0
www.vhu.de

Staatsminister Rhein zu Gast bei StudiumPlus

„Die Unternehmen sind das Herz des Ganzen“



Norbert Müller (5. von links) übergab die Urkunde an Gerhard Helm (4. von links). Gratulationen kamen von Hessens Minister für Wissenschaft und Kunst, Boris Rhein (3. von links), Prof. Dr. Matthias Willems (links), Prof. Dr. Harald Danne (rechts). Über die Ehrung freuten sich bei der Helm-SF-Bau GmbH auch (von links) Björn Hennemann, die beiden Studierenden Tom-Jannik Adler und Jonas Rupp, Anita Markowski und Ingrid Neumann-Helm.

„Der Mittelstand macht Hessen stark – deshalb müssen wir die Unternehmen und die jungen Menschen in der Region halten!“ Das sagte Hessens Wissenschaftsminister Boris Rhein bei der Ehrung des 750. Partnerunternehmens von StudiumPlus, der Helm-SF-Bau GmbH in Aßlar. Rhein dankte dem Unternehmen dafür, dass es sich für die Ausbildung qualifizierter Nachwuchskräfte vor Ort engagiert und zwei dual Studierende der Technischen Hochschule Mittelhessen (THM) ins Unternehmen aufgenommen hat.

„Das duale Studium gibt Antworten auf die Fragen der Region“, sagte Rhein. Angesichts des starken Wandels in der Erwerbswelt seien die gut ausgebildeten dual Studierenden die Fachkräfte der Zukunft. „Die Unternehmen sind das Herz des Ganzen“, wandte er sich an die Vertreter der Helm-SF-Bau GmbH. Zukunft sichern will das Aßlarer Familienunternehmen mit Hilfe von Tom-Jannik Adler und Jonas Rupp, beide im Bachelor-Studium Bauin-

genieurwesen im dritten Semester. Die Studierenden kommen in ihren Praxisphasen im Unternehmen schon voll zum Einsatz. Gerhard Helm, Geschäftsführer des 1901 gegründeten Unternehmens, betonte, dass Berufsanfänger nach dem „klassischen“ Studium einige Jahre bräuchten, bis sie sich in einem Unternehmen zurechtfinden – mit den dual Studierenden, die das Unternehmen schon im Studium kennenlernen, funktioniert dies einfacher und reibungsloser.

Norbert Müller, Vorstandsvorsitzender des CompetenceCenter Duale Hochschulstudien (CCD), überreichte die Ehrenurkunde an das 750. Mitglied im CCD. Er freute sich, dass sich die Helm-SF-Bau GmbH für die Partnerschaft mit dem CCD entschlossen hat, um junge Menschen qualifiziert in der Region ausbilden zu können. „Qualifizierte Nachwuchskräfte sind der Schlüssel zum Erfolg“, betonte er. Das Netzwerk aus Hochschule, IHK und den Unternehmen sei deutschlandweit einmalig.

Kontakt:

Technische Hochschule Mittelhessen
Wetzlar, Tel.: 06441 2041-0
www.studiumplus.de

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gerd Hackenberg
Tel.: 02771 842-1400
hackenberg@lahndill.ihk.de



Erfahrung, auf der Sie bauen können!

Als effektiv organisiertes **Bauunternehmen** steht **KLÄS** für partnerschaftliches Miteinander und fortschrittliches Denken. Unserer Tradition verpflichtet - darum setzen wir mit fachlichem Know-how, Innovationsfreude und Kostenbewusstsein daran, den Ansprüchen unserer Kunden voll zu entsprechen. Interessante Ideen im Bezug auf **wirtschaftliche Sondervorschläge** bietet KLÄS in den Bereichen **Hoch-, Tief- und Schlüsselfertigbau** sowohl im **privaten** als auch im **gewerblichen** Bereich.

KLÄS GmbH | Constanze 10 | 35708 Haiger-Langenaubach
T 02773.81 68-0 | F-10 | info@klaes-bau.de | [/klaes.bau](https://www.klaes-bau.de)



Großer Andrang auf der W3+Fair: 2018 haben mehr als 3.100 Besucher die Fachmesse in Wetzlar besucht.

Fachmesse am 25. und 26. Februar 2019 in Wetzlar

IHK Lahn-Dill erneut Partner der



Zum sechsten Mal wird die IHK Lahn-Dill die Fachmesse W3 Fair+Convention, die im kommenden Jahr am 25. und 26. Februar in Wetzlar stattfindet, als Partner unterstützen. Dr. Gernot Horst von der IHK Lahn-Dill, Bereich Innovation

und Umwelt: „Dieser Branchentreff für Optik, Elektronik und Mechanik ist einer der Innovationstreiber der Region. Das wollen wir ausbauen und die Veranstaltung gleichzeitig als Inspirationsgeber für unsere Mitgliedsunternehmen nutzen. In 2019

werden wir dort mit unserer IHK-Tagung ‚Additive Fertigung/ 3D Druck‘ präsent sein.“ Das freut Ralf Niggemann, Netzwerkmanager des Industrieverbands Wetzlar Network und Mitinitiator der Messe: „Die Veranstaltung soll helfen, Kom-

petenz und Innovationspotential zueinander zu bringen. Das schafft neue Perspektiven für Unternehmen. Gleichzeitig ist das Event ein attraktives Schaufenster unserer herausragenden ‚optical engineering‘-Region für die Hightech-Branchen weltweit.“

Ansporn für Geschäftsführer Christoph Rénevier und Project Director Jörg Brück, Veranstalter der W3 Fair+Convention – kurz W3: Neue Besuchergruppe erschließen, die Ausstellung mit mehr Sonderflächen erweitern und im Rahmenprogramm Schwerpunkte auf aktuelle Top-Themen setzen – das sind die Ziele für 2019. Über 180 Aussteller und mehr als 3.100 Besucher haben die Veranstaltung in diesem Jahr besucht. „Wir sind mit dem Resultat sehr zufrieden“, sagt Jörg Brück, „es gibt aber noch viel zu tun. Mit neuen Gesichtern, Geschichten und Projektvorstellungen wollen wir jedes Jahr neue Impulse setzen. So wird der Nutz-



Hoher Besuch auf der W3+Fair 2018: Wetzlars Oberbürgermeister Manfred Wagner und THM-Präsident Prof. Dr. Matthias Willems (Foto Mitte) informieren sich über Innovationen im Optik-Bereich.



wert für Aussteller und Besucher weiter erhöht.“

Additive Fertigung/ 3D-Druck als Innovationsthema

Für 2019 ist eine Sonderfläche zu „Additive Fertigung/ 3D Druck“ geplant. Das Thema soll im Obergeschoss der Rittal Arena Wetzlar erlebbar werden. Zugleich sind dazu Vorträge und Kontaktmöglichkeiten mit Experten in Vorbereitung. Neu an Bord als Kompetenzpartner ist der IVAM, internationaler Fachverband für Mikrotechnik, mit seiner Innovationsfläche zu

„Microtechnologies for Optical Devices“. Der Verband stellt neueste Entwicklungen für die Bereiche Optik und Photonik vor. Auf dem Gemeinschaftsstand präsentieren sich IVAM-Mitgliedsunternehmen, darunter die FISBA AG aus der Schweiz. Gründungspartner Wetzlar Network sowie das europäische Photonik-Netzwerk EPIC unterstützen die W3 als Goldpartner. Für das Rahmenprogramm planen Sie eigene Key Note-Vorträge.

W3 goes Rheintal

In Vorbereitung ist die Expansion der W3 ins Rheintal im Dreilän-

dereck von Schweiz, Österreich und Deutschland am östlichen Bodensee. Das Tal rangiert unter den Top Ten Hightech-Standorten Europas. In der Region ist vor allem angewandte Forschung und Entwicklung ein großes Thema. Unternehmen können auf der Messe, die am 18. und 19. September 2019 in Dornbirn in Österreich durchgeführt wird, mit Kleinbetrieben, KMUs und Key Playern der Branchen Präzisionstechnik, Feinmechanik, Optik und Elektronik in Kontakt treten. Darunter sind Weltmarktführer wie die Leica Geosystems AG sowie zahlreiche Hidden Cham-

pions, darunter die WZW Optic AG.

In Wetzlar sind für 2019 schon gut dreiviertel aller Ausstellungsflächen vergeben. Große Chance auch für kleine Unternehmen: Firmen der Region haben die Möglichkeit, sich direkt vor der Haustür professionell und ohne großen Aufwand der nationalen und internationalen Optik-, Elektronik- und Mechanik-Welt zu präsentieren.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Dr. Gernot Horst

Tel.: 06441 9448 1250

horst@lahndill.ihk.de



STUDIUM PLUS
DUALES STUDIUM

Bewerben Sie sich jetzt!

IHR DUALES STUDIUM

BEI DER NR1 IN HESSEN

BACHELOR:

- Betriebswirtschaft
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Ingenieurwesen Maschinenbau
- Ingenieurwesen Elektrotechnik
- Bauingenieurwesen
- Softwaretechnologie
- Organisationsmanagement in der Medizin

MASTER:

- Prozessmanagement
- Systems Engineering
- Technischer Vertrieb



PERSÖNLICH.
PRAXISNAH.
PROFESSIONELL.



+ 49 6441 2041 - 0

info@studiumplus.de

www.studiumplus.de



Unternehmen trafen Zollverwaltung in Dillenburg

Wirtschaft im Dialog

Unter dem Motto „Wirtschaft im Dialog“ kamen auf Einladung der IHKs in Mittelhessen rund 60 Vertreter von 40 heimischen Unternehmen zu einem Austausch mit der Zollverwaltung in Dillenburg zusammen. Die Veranstaltung fand sehr gute Resonanz und war bis auf den letzten Platz ausgebucht.

Aktuelle Entwicklungen aus den Fachbereichen

AEO und Verfahrensvereinfachungen

Am Thementisch mit Zolloberinspektorin Helena Gerstenkorn, Sachbearbeiterin AEO und Teammitglied Neubewertung Bewilligungen, und Torsten Pfeiffer, stellten die Unternehmensvertreter die Frage danach, wann sich der Status „Zugelassener Wirtschaftsbeteiligter (AEO)“ unter Abwägung von Aufwand und Nutzen lohnt und welche Vorteile mit dem AEO verbunden sind. Zu den Vorteilen gehören die sogenannten Mutual Recognition Agreements (MRA), also internationale Abkommen zur Anerkennung des AEO Security bzw. AEO Customs/Security in anderen Ländern, welche mit Erleichterungen bei der Abfertigung in anderen Staaten verbunden sind, so z.B. in der VR China.

Helena Gerstenkorn und Torsten Pfeiffer wiesen ferner auf die Wichtigkeit der frühzeitigen Mitteilung von Änderungen im Unternehmen bei zollrechtlichen Bewilligungen, z.B. Umfirmierungen, Verschmelzungen, Fusionen, an das HZA hin. Darüber hinaus griffen sie das Thema Ablauf und Fortgang der Neubewertung der Bewilligung nach Inkrafttreten des Unionszollkodexes (UZK) auf.

Zollabfertigung Ausfuhr und Einfuhr

Zollamtmann Alexander Göllner,

Vorsteher und Abfertigungsleiter Zollamt Wetzlar, diskutierte mit den Unternehmensvertretern beim Themenkomplex „Zollabfertigung“ ausführlich über die Vorgehensweise beim Stornieren von Ausfuhranmeldungen. Auch die Vorgehensweise bei Systemausfall (Ausfallkonzept) wurde angesprochen. Ein weiterer Schwerpunkt bildete der Themenkomplex „Dual Use Prüfung“ und „ATLAS Codierungen (Negativcodierungen)“.

Aus den Reihen der Bewilligungsinhaber „Zugelassene Ausführer“ wurde häufig nach Gründen für Verzögerungen bei der automatisierten Überführung in das Ausfuhrverfahren gefragt. Als mögliche Ursachen wurden die Bewilligungsaufgaben, z.B. „geblockte Länder“, und die Kontrollmaßnahmen des Zolls aufgrund von Risikoprofilen erkannt.

Weiterhin kamen Fragen zum ordnungsgemäßen Ausfüllen der Pflichtfelder in Einfuhr- bzw. Ausfuhranmeldungen auf. In diesem Zusammenhang verwies Alexander Göllner auf das „Merkblatt zu Zollanmeldungen, summarischen Anmeldungen und Wiederausfuhrmitteilungen“ und erläuterte dessen Anwendung.

Nach einer Begrüßung durch Burghard Loewe, stv. Hauptgeschäftsführer der IHK Lahn-Dill und Torsten Pfeiffer, kommissarischer Leiter des Hauptzollamts (HZA) Gießen, gab Herbert Losekam, Beauftragter für die Umsetzung des neuen Unionszollkodex, einen Rückblick und eine Bestandsauf-

nahme zum neuen Unionszollkodex, rund 2 Jahre nach Inkraftsetzung. Anschließend trugen die Sachbearbeiter des HZA Gießen aktuelle Themen aus ihren Fachbereichen vor und gaben einen Ausblick auf neue Entwicklungen. Eine vertiefte Diskussion erfolgte an Thementischen.

Warenursprung und Präferenzen (WUP)

Zollamtmann Jürgen Leitschuh, Sachbearbeiter Warenursprung und Präferenzen wies zu Beginn der Gespräche die beteiligten Unternehmen auf die eigenverantwortliche Sicherstellung der formellen Richtigkeit von Warenverkehrsbescheinigungen A.TR., EUR.1 und EUR-MED hin, welche von der Türkei in einem neuen elektronischen Verfahren unter Verwendung eines neuen Zollstempels ausgestellt werden.

Weitere Diskussionspunkte waren die Ausstellung und Anerkennung von Lieferantenerklärungen, Fragen zur Ursprungsermittlung unter Inan-

spruchnahme einer Kumulierung, zur Bewilligung als Ermächtigter Ausführer als Vereinfachung bei der Ausstellung von Präferenznachweisen sowie zur (Langzeit-)Ursprungserklärung nach dem CETA-Abkommen.

Prüfungen und Steueraufsicht

Die Unternehmen gaben Zolloberinspektorin Johanna Launsbach, Außenprüferin des Sachgebiets D beim HZA Gießen, positive Rückmeldung zum Verlauf von Prüfungen in ihren Unternehmen. Hier sei stetig mehr ein „Miteinander von Wirtschaft und Zoll“ zu verzeichnen. Die Unternehmen thematisierten öfters die Problematik bzgl. der Einhaltung des Prüfpfads. Dies sei insbesondere im



Torsten Pfeiffer ist kommissarischer Leiter des Hauptzollamts. Er stellte sich den Fragen am Thementisch AEO.



Neues Veranstaltungsformat kommt gut an

Das neue Veranstaltungsformat fand bei den Teilnehmern sehr gute Zustimmung und wird so fortgesetzt. Es ergänzt das seit 2011 etablierte und alljährlich stattfindende Zollforum Mittelhessen.

Die Veranstaltung war ein voller Erfolg. 60 Teilnehmer aus 40 Unternehmen haben sich in Dillenburg mit der Zollverwaltung getroffen.

Zusammenhang mit ausgestellten Proforma-Rechnungen von Lieferanten bei den Unternehmen eine Herausforderung. Johanna Launspach wies auf die Möglichkeit hin, eine separate Zollablage sowie interne Verknüpfungen zwischen bei der Verzollung vorliegenden Proforma-Rechnungen und endgültiger der Finanzbuchhaltung vorliegenden Handelsrechnungen im Finanzbuchhaltungssystem individuell zu schaffen.

Weiterhin brachten die Unternehmensvertreter vereinzelt zur Sprache, dass die zuständigen Sachbearbeiter eines Unternehmens keine Auswertung der Prüfung in Form eines zugesandten Prüfungsberichts erhielten, sondern diese im Unternehmen bisweilen an anderer Stelle abgelegt werden. Hier nahm Johanna Launspach den

Hinweis der Unternehmen mit, beim abschließenden Gespräch bzw. bei einer Schlussbesprechung den Unternehmen die Möglichkeit zu geben, eine Kontaktperson zu benennen und diese Person („zu Händen von“) zusätzlich neben der Firmenadresse für die Übersendung des Prüfungsberichts als Adressatenangabe bei der auswertenden Stelle anzuregen.

Johann Launspach zeigte auf vielfachen Wunsch im Zusammenhang mit der Einreihung den Unternehmensteilnehmern die übers Internet erreichbare Zugangsmöglichkeit zur Datenbank „EBTI“ für Europäische Verbindliche Zolltarifauskunft (EVZTA) auf.

Besondere Zollverfahren und Sonstiges

Die Teilnehmer interessierten sich

vornehmlich für die Voraussetzungen zum Betreiben eines Verwahrungslagers, nachdem Alexander Göllner am Vormittag berichtet hatte, dass im Vergleich zum Vorjahr eine Steigerung der Importzahlen bei den hiesigen Zollstellen zu verzeichnen ist. Zolloberamtsrat Herbert Losekam, Fachgebietsleiter 1 Zoll und Stv. Sachgebietsleiter Abgabenerhebung, empfahl in diesem Zusammenhang, die firmenseitigen Importprozesse unter den Gesichtspunkten Zeit und Kosten zu überprüfen.

Herbert Losekam informierte auch darüber, dass zurzeit noch für jede Bewilligung eines besonderen Zollverfahrens sowie Verwahrungslagers eine separate Gesamtsicherheit zu leisten ist. Ferner haben für deren Berechnung die Antragsteller vorher die Höhe der

möglicherweise entstehenden Abgabenschulden – getrennt nach Abgabensart – anzumelden.

Darüber hinaus erklärte Herbert Losekam den Firmenvertretern, dass sie auch Monitoring-Aufgaben zu übernehmen haben. Dies bedeutet, dass die Wirtschaftsbeteiligten verpflichtet sind, eigenständig zu prüfen, ob die zollrelevanten Vorgänge auf Unternehmensseite im Einklang mit den zollrechtlichen Bestimmungen stehen.

Auch erläuterte Losekam die besonderen Vorteile für die Inhaber einer AEO C-Bewilligung in Bezug auf die Erstellung von Alternativnachweisen bei ausbleibenden Ausgangsnachrichten und der Möglichkeit der Reduzierung der Höhe von Gesamtsicherheiten.

Mit der Veranstaltung intensiviert der IHK-Verband den Dialog von Wirtschaft und Verwaltung weiter. Die mittelhessischen IHKs arbeiten seit vielen Jahren vertrauensvoll und partnerschaftlich mit dem Hauptzollamt (HZA) Gießen zusammen. In vielen gemeinsamen Infoveranstaltungen wurden Zollrechtsänderungen zeitnah und fundiert den Unternehmen vermittelt.

Herbert Losekam für langjährig gute Zusammenarbeit geehrt und verabschiedet

Zum Abschluss der Veranstaltung ehrten die IHKs Herbert Losekam für seine Verdienste um die Zusammenarbeit von Zollverwaltung und Wirtschaft. Seit 1987 hat er als IHK-Verbindungsbeamter →



Zolloberamtsrat Herbert Losekam (Bildmitte) informierte die Teilnehmer am Thementisch zu besonderen Zollverfahren.

→

viele IHK-Zoll-Veranstaltung initiiert und mitbestritten. Von den Unternehmen wurde Herbert Losekam als kompetenter Referent zu Zollthemen sehr geschätzt. Zolloberamtsrat Herbert Losekam tritt Ende September nach mehr als 45 Dienstjahren in den Ruhestand. Seine Nachfolge als IHK-Verbindungsbeamter übernimmt Zollamtsrat Ralf Lauer.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Amin Moawad
Tel.: 06441 9448-1610
moawad@lahndill.ihk.de

Save the date

Zollforum Mittelhessen 2018 am 29. November in Gießen

Der IHK Verbund Mittelhessen lädt in Zusammenarbeit mit dem Hauptzollamt Gießen zum Zollforum Mittelhessen 2018 am 29. November in Gießen ein. Das Zollforum Mittelhessen des IHK Verbundes Mittelhessen (IHK Gießen-Friedberg, IHK Lahn-Dill und IHK Limburg) besteht seit 2011 und wird gemeinsam mit

dem Hauptzollamt Gießen ausgerichtet.

Das Forum bietet Experten und Neueinsteigern die Möglichkeit, sich in Kürze über die aktuellsten, wichtigsten Trends im Außenwirtschaftsverkehr zu informieren und vor allem auch die Möglichkeit zum Austausch. Vertreter der Zoll-

verwaltung, beratende Stellen und Betriebe treffen hier zusammen, um praxisnah über aktuelle Entwicklungen zu diskutieren.

Programm, Anmelde-möglichkeiten und Kontaktdaten unter www.giessen-friedberg.ihk.de (Dokumenten-Nr. 3180590).

FRAGE DES MONATS

Private Handynummer

Frage:

Kann ich die private Handynummer meiner Mitarbeiter einfordern?

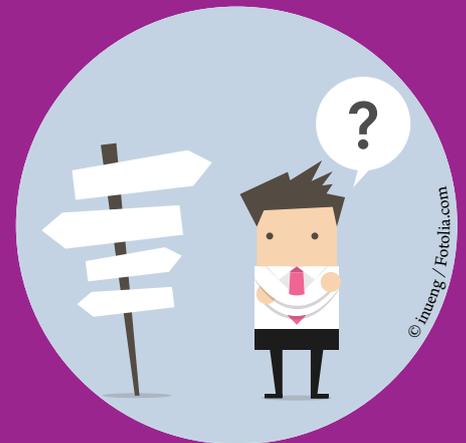
Ich bin Geschäftsführer eines mittelständischen Unternehmens.

Der Aufgabenbereich einiger meiner Mitarbeiter erfordert das Tätigwerden außerhalb der Dienstzeiten. Bis zuletzt stand ihnen dafür ein Diensthandy zur Verfügung. Aus Kostengründen soll nun die Rufbereitschaft

verringert und von den betroffenen Mitarbeitern die private Handynummer gefordert werden.

Einer meiner Mitarbeiter weigert sich, mir die Mobiltelefonnummer mitzuteilen.

Kann ich die private Handynummer meiner Mitarbeiter einfordern?



Antwort:

Nein.

Nach Auffassung des LAG Thüringen (Urteil v. 12.10.2017) ist bereits die Erfassung der Mobiltelefonnummer ein erheblicher Eingriff in das Persönlichkeitsrecht der Mitarbeiter und nicht erst in der Kontaktaufnahme. Damit bestehe die Möglichkeit, die Mitarbeiter jederzeit und an jedem Ort in ih-

rer Freizeit kontaktieren zu können. Freizeit zeichne sich aber gerade dadurch aus, dass Arbeitnehmer gerade nicht dem Arbeitgeber zur Verfügung stehen müssten. Durch die jederzeitige Verfügbarkeit würden die Arbeitnehmer auf ihre Funktion als Arbeitskraft reduziert. Sie könnten dabei nicht entschei-

den, für wen sie erreichbar sein wollen und für wen nicht, sodass sie in ihrer Lebensführung eingeschränkt würden.

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Christian Bernhard, Tel.: 06441 9448-1700
bernhard@lahndill.ihk.de

Veröffentlichung

Die Vollversammlung der IHK Lahn-Dill hat in ihrer Sitzung am 21.06.2018 die folgenden Änderungen der Gebührenordnung (Gebührentarif) beschlossen, die hiermit veröffentlicht werden.

- Auszug aus -

Anlage zu § 1 Abs.1 der Gebührenordnung der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill

Tarif-Nummer	Gebührenpflichtige Leistung	Gebühr in Euro
3.10	Freiwillige Teilnahme an der Prüfung einer Zusatzqualifikation	80,00 €
ab 01.01.2019		
5.2.1.1	Unterrichtung für Bewachungspersonal (§ 34a Abs. 1a Satz 1 Nr.2 GewO i.V.m. §§ 1 und 3 BewachV)	445,00 €
5.2.1.2	Abnahme der Sachkundeprüfung für das Bewachungsgewerbe (§ 34a Abs. 1 Satz 3 Nr.3 und Abs.1a Satz 2 GewO i.V.m. §§ 5a und 5c BewachV)	170,00 €

Dillenburg/Wetzlar, den 21. Juni 2018

Eberhard Flammer
Präsident

Andreas Tielmann
Hauptgeschäftsführer

Mit Bescheid vom 13.09.2018 (Geschäftszeichen: III 4-1 - 041-d-15-0006#012) genehmigt durch das Hessische Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Landesentwicklung.



Gebäudereinigung
Meisterbetrieb

Unser Leistungsangebot:

✦ Unterhaltsreinigung	✦ Baureinigung
✦ Grundreinigung	✦ Glasreinigung
✦ Glassanierung	✦ Industriereinigung
✦ Fassadenreinigung	✦ Teppich- und Polstermöbelreinigung

Schaaf+Sames GmbH & Co KG • Gebäudereinigung KG • Loherstr. 5 • 35614 Aßlar
Tel. 06441/8488 • Fax 87254 • www.schaaf-sames.de

BALZER + NASSAUER



Der SchauGarten
Balzer+Nassauer



Das EnergieZentrum
Balzer+Nassauer



Das RaumZentrum
Balzer+Nassauer



Die BäderStraße
Balzer+Nassauer



Die DächerWelt
Balzer+Nassauer

Balzer und Nassauer GmbH & Co. KG

Walther-Rathenau-Straße 71
35745 Herborn
Tel. 02772 930-0
Fax 02772 930-210
info@balzer-nassauer.de

Stahllager:
Konrad-Adenauer-Str. 29
35745 Herborn
Tel. 02772 930-1710

Ströherstraße 54
35683 Dillenburg
Tel. 02771 81199
Fax 02771 41298
dillenburg@balzer-nassauer.de

Am Senneberg 3
56472 Nisterau-Pfuhl
Tel. 02661 9106-0
Fax 02661 9106-10
nisterau@balzer-nassauer.de



www.balzer-nassauer.de



Mehr als Siebdruck

Ihr Multispezialist für

- Schilder
- Beschriftungen
- Digitale Großformatdrucke
- Werbetechnik
- technischen Siebdruck

Eichenhain 9
35641 Schöffengrund
Tel. 06442/9499-0
info@metz-siebdruck.de
www.metz-siebdruck.de

Zentren beruflicher
WeiterbildungIndustrie- und Handelskammer
Lahn-DillGeschäftsstelle Dillenburg
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Telefon 02771 842-0
Telefax 02771 842-5399Geschäftsstelle Wetzlar
Friedenstraße 2, 35578 Wetzlar
Telefon 06441 9448-0
Telefax 06441 9448-5699info@lahndill.ihk.de
www.ihk-lahndill.de

Ausführliche Informationen finden Sie in unserer Broschüre „IHK. Die Weiterbildung 2017“ mit dem Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2017. Die Broschüre wird Ihnen auf Wunsch kostenlos zugesandt.

Unser komplettes Weiterbildungsangebot finden Sie auch in unserer Veranstaltungsdatenbank unter www.ihk-lahndill.de/veranstaltungen

Seminar-Frühherrabatt:

Nutzen Sie die Vorteile der frühen Buchung unserer Seminare: Für Anmeldungen, die bis spätestens **4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn eingehen, erhalten Sie eine Ermäßigung von 25,00 € für 1-Tages-Seminare und 40,00 € für 2-Tages-Seminare auf die Teilnahme-kosten. Maßgeblich für die Gewährung ist das Eingangsdatum der Anmeldung (Poststempel, Fax- bzw. Maildatierung).

Aus wettbewerbsrechtlichen Gründen sind wir verpflichtet, allen Interessenten unserer Weiterbildungslehrgänge zur Vorbereitung auf IHK-Weiterbildungsprüfungen auch auf andere Anbieter hinzuweisen, wenn diese uns ihre entsprechenden Angebote mitgeteilt haben. Eine entsprechende Übersicht von Anbietern, sortiert nach IHK-Prüfungen, die von der IHK Lahn-Dill angeboten werden, finden Sie unter: www.ihk-lahndill.de DOKUMENT-NR.: 74380

Übersicht über Veranstaltungen im November/Dezember 2018

Dillenburg

Seminare

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnahme-kosten €
Lieferantenerklärungen – Bedeutung, Regeln, Konsequenzen	Di., 06.11.2018	08:30 – 16:30 Uhr	234,00
Vom Mitarbeiter (Kollegen) zur Führungskraft	Do., 29.11.2018	09:00 – 17:00 Uhr	234,00

Seminare für Auszubildende

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnahme-kosten €
Business – Etikette und professionelle Kommunikation für Auszubildende	Auf Anfrage		
Präsentationstechniken für Auszubildende	Auf Anfrage		
Gehirngerechtes Lernen für Auszubildende	Auf Anfrage		
Soft-Skills-Training für Auszubildende	Auf Anfrage		

Ausbilder-Lehrgang

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnahme-kosten €
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AdA) – Teilzeit –	07.11.2018 – 27.02.2019	Mi. 17:00 – 19:30 Uhr, Sa. 8:00 – 13:00 Uhr	460,00 zzgl. Lehrmaterial

Wetzlar

Prüfungsvorbereitungskurse für Auszubildende

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnahme-kosten €
Industriekaufleute – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung	ab 2019	Auf Anfrage	
Kaufmann/-frau für Büromanagement	ab 2019	Auf Anfrage	
Metallberufe – Vorbereitung auf die Abschlussprüfung Teil 1 und Teil 2		Auf Anfrage	

Ausbilder-Lehrgang

Bezeichnung	Termin	Zeit	Teilnahme-kosten €
Vorbereitung auf die Ausbilder-Eignungsprüfung (AdA) – Vollzeit –	19.11. – 30.11.2018	Mo. – Fr. 8:00 – 16:00 Uhr	460,00 zzgl. Lehrmaterial

Veranstaltungen

Standortpolitik



Durchführung der Prüfungen für

- Berufskraftfahrerqualifikation
- Gefahrgutbeauftragte
- Gefahrgutfahrer

Die IHK Lahn-Dill bietet freitags die Möglichkeit, in der Zeit von 8:30 bis 12:00 Uhr nach vorausgegangenem schriftlicher Anmeldung die o. g. Prüfungen abzulegen.

Termine:

26. Oktober 2018
23. November 2018

Ort: IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg

Prüfungsgebühr: Gemäß der Gebührenordnung der IHK Lahn-Dill

Nähere Auskünfte:

Simone Hedrich-Schmidt
Tel.: 06441 9448-1520
Fax: 06441 9448-2520
hedrich-schmidt@lahndill.ihk.de

Elke Walther

Tel.: 06441 9448-1530
Fax: 06441 9448-2530
walther@lahndill.ihk.de

Alle Termine auf einen Blick unter

www.ihk-lahndill.de

ACHTUNG!

Geänderter Ort, die Prüfungen finden wegen der Umbaumaßnahmen nicht in Wetzlar statt, sondern in Dillenburg.

Existenzgründung und Unternehmensförderung, Steuern



Unternehmersprechtage

Termin: Dienstag, 13. November 2018,
14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ort: IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg

Teilnahmekosten: kostenlos

In den regionalen Unternehmersprechtagen für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer berät Sie die IHK Lahn-Dill und ihr Team von Netzwerkpartnern.

Sie erhalten individuelle und unentgeltliche Beratung zu Fragen der Unternehmensfinanzierung unter Einbindung öffentlicher Fördermittel, zur Unternehmensnachfolge, Hilfe bei der Suche nach einem geeigneten Standort oder auch zur Beratungsförderung.

Alle Termine und die Online-Anmeldung finden Sie unter

www.ihk-lahndill.de/Unternehmersprechtage

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de



Existenzgründungstag

Termin: Dienstag, 23. Oktober 2018,
09:00 – 17:00 Uhr

Ort: IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg, Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg

Teilnahmekosten: 40,00 €

Für jede Existenzgründung ist eine sorgfältige Planung unerlässlich. Professionelle Hilfestellung bei der Erstellung eines Unternehmenskonzepts bietet den angehenden Selbstständigen die IHK Lahn-Dill. In einem Tagesseminar stehen Themen wie Rechtsformen, Gründungsmodalitäten, Finanzierung und Fördermöglichkeiten auf dem Programm.

Alle Termine und die Online-Anmeldung finden Sie unter

www.ihk-lahndill.de/Existenzgruendungstage

Ihr IHK-Ansprechpartner:

Armin Kuplent
Tel.: 06441 9448-1320
kuplent@lahndill.ihk.de

OKM
INDUSTRIELACKIERUNG

Farbe in Funktion
Nasslackierung für Industrie und Gewerbe

Industrielackierung von Kunststoffen und Metallen auf 2.700m²
Produktions- und Lagerfläche.



Dillenburger Str. 66-72 · 35685 Dillenburg-Manderbach
Telefon 0 27 71 / 32 05 60 · Fax 0 27 71 / 420 35 · info@okm-mueller.de · www.industriellackierung.de

Handelsregister

Bekanntmachungen der Handelsregister

Von Seiten der IHK weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass die nachfolgenden Bekanntmachungen der jeweiligen Amtsgerichte wörtlich übernommen werden müssen. Änderungen und erweiterte Hinweise zu den Bekanntmachungen sind aus diesem Grunde nicht möglich.

Im Rahmen der Löschung des eingetragenen Kaufmannes/der eingetragenen Kauffrau bzw. Personengesellschaften ist nicht automatisch die Aufgabe/Schließung dieses Unternehmens verbunden. Von natürlichen Personen geführte Unternehmen werden im Einzelfall nach der Löschung im Handelsregister als Einzelunternehmen oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts fortgeführt. Dies kann von den betroffenen Unternehmen im Rahmen der Löschung gegenüber dem Handelsregister mit einem entsprechenden Zusatz zur Veröffentlichung mit angemeldet werden.

Neueintragungen

Amtsgericht Marburg

HRB 7136 / 19.07.2018

Komorebi GmbH, 35232 Dautphetal

Hinterlandstraße 44. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung eigenen Vermögens und der Erwerb, das Halten und die Verwaltung von Beteiligungen in anderen Unternehmen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. GF: Markus Schneider, Berlin, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.06.2018.

Amtsgericht Wetzlar

GnR 331 / 14.08.+21.08.2018

VR Bank Lahn-Dill e.G., 35683 Dillenburg

Hauptstraße 65-73. Gegenstand des Unternehmens: Die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften insbesondere a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen; b) die Annahme von sonstigen Einlagen; c) die Gewährung von Krediten aller Art; d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die

Durchführung von Treuhandgeschäften; e) die Durchführung des Zahlungsverkehrs; f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten; g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung; h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten; i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen; j) der Erwerb, die Bebauung, die Vermietung und Verpachtung, die Verwaltung, die Vermittlung und die Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten. Auf 100,00 EUR (Haftsumme) beschränkte Nachschusspflicht. Die Genossenschaft hat mindestens zwei Vorstandsmitglieder. Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder gemeinsam vertreten. Vorstand: Wolfgang Brühl, Battenberg, Klaus Königs, Biedenkopf, Steffen Simmer Biedenkopf, Ralph-Uwe Orth, Eschenburg, Armin Wickle, Dietzhöltal, Christof Schwehn, Eschenburg, und Klaus-Dieter Theis, Eschenburg. Gesamtprokura gemeinsam mit einem Vorstandsmitglied: Gerhard Thomas, Biedenkopf, Volker Benner, Breidenbach, Ulrich Schneider, Breidenbach, Martin Jacobi, Dautphetal, Peter Materna, Frankenberg-Geismar, Udo Trier, Münchhausen, Thorsten Hofmann, Dietzhöltal, Jürgen Pfeifer, Dietzhöltal. Prokura erloschen: Frank Milchsack, Breidenbach und Andreas Weber, Gladenbach-Runzhausen. Satzung vom 26.02.1970, mehrfach geändert. Die Vertreterversammlung vom 24.05.2018 hat die Änderung der Satzung in § 2 und mit ihr die Sitzverlegung von Biedenkopf (bisher AG Marburg GnR 255) nach Dillenburg beschlossen. Die Genossenschaft ist als über-

tragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.05.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 22.05., 23.05. und 24.05.2018 mit der Volksbank Dill eG. mit dem Sitz in Dillenburg (AG Wetzlar GnR 301) und der Volksbank Herborm-Eschenburg eG. mit dem Sitz in Herborm (AG Wetzlar GnR 312) verschmolzen. Von Amts wegen eingetragen: Eintragung vom 14.08.2018 berichtigt in: Die Genossenschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 25.05.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom 22.05., 23.05. und 24.05.2018 mit der Volksbank Dill eG. mit dem Sitz in Dillenburg (AG Wetzlar GnR 301) und der Volksbank Herborm-Eschenburg eG. mit dem Sitz in Herborm (AG Wetzlar GnR 312) verschmolzen.

HRA 7664 / 20.07.2018

PESCHKE II Cold Oak GmbH & Co. KG, 35708 Haiger

Kalteiche-Ring 28-32. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Jeder persönlich haftende Gesellschafter ist für Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit. Persönlich haftender Gesellschafter: PESCHKE Verwaltungsgesellschaft mbH, Haiger (AG Wetzlar HRB 7244). Kommanditistin: PESCHKE Group Services GmbH, Arnsberg (AG Arnsberg, HRB 11211), Einlage: 8.800,00 EUR. Kommanditistin: PESCHKE Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt), Arnsberg (AG Arnsberg HRB 12451), Einlage: 1.200,00 EUR.

HRA 7665 / 26.+31.07.2018

HKW Hotel Kongress Wetzlar GmbH & Co. Immobilienverwaltungs KG, 35578 Wetzlar

Bergstraße 41. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Firmenbezogene Daten geändert nun: Persönlich haftender Gesellschafter: HKW Hotel Kongress Wetzlar GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 7450), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Kelkheim (Taunus) (bisher AG Königstein im Taunus HRA 3509) nach Wetzlar verlegt. Kommanditist: Peter K. Lucas, Langen (Hessen), Einlage: 770,00 EUR, Hans-Joachim Neumann, Solingen, Einlage: 282,50 EUR, Karin Neumann, Köln, Einlage: 282,50 EUR, Dr. Günther Dippmann, Hanau, Einlage: 310,00 EUR, Eva Dippmann, Frankfurt am Main, Einlage: 310,00 EUR, Ulrike Jakobs, Bad Soden am Taunus, Einlage: 585,00

EUR, Armin Jakobs, Trier, Einlage: 335,00 EUR, Patrick Kemper, Wiesbaden, Einlage: 1.590,00 EUR, Ursula Kemper, Wiesbaden, Einlage: 1.590,00 EUR, Inge Lohre Lang, Heubach, Einlage: 415,00 EUR, Peter K. Lucas, Langen (Hessen), Einlage: 770,00 EUR, Hans-Joachim Neumann, Solingen, Einlage: 282,50 EUR, Karin Neumann, Köln, Einlage: 282,50 EUR, Heinz Reu, Heubach, Einlage: 415,00 EUR, Gretel Ruhnau, Werne, Einlage: 425,00 EUR, Dr. Wolfgang Ruhnau, Werne, Einlage: 425,00 EUR, Petra Uhde, Bad Soden am Taunus, Einlage: 565,00 EUR und Suska Wolf, Oberursel (Taunus), Einlage: 1.590,00 EUR.

HRA 7666 / 26.07.2018

Bohr- und Sprengunternehmen

Klaus Parnet e.K., 35764 Sinn

Waldstraße 8. Der Inhaber handelt allein. Inhaber: Klaus Parnet, Sinn.

HRA 7667 / 01.08.2018

Parnet GmbH & Co. KG, 35764 Sinn

Waldstraße 8. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftender Gesellschafter: Parnet Beteiligungs GmbH, Sinn (AG Wetzlar HRB 7552) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditist: Klaus Parnet, Sinn, Einlage: 1.000,00 EUR.

HRA 7668 / 14.08.2018

Immobilien Lahn-Dill GmbH & Co. KG, 35435 Herborm

(bisher: Känguru GmbH & Co. KG) Johannisbergstraße 67. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafterin: Zeit und Raum Immobilien GmbH, Herborm (AG Wetzlar HRB 7541), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Der Sitz ist von Wuppertal (bisher AG Wuppertal HRA 24594) nach Herborm verlegt. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Fides Treuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung (AG Wuppertal HRB 2073) unter Erhöhung der Einlage um 99.000,00 EUR: FML Familienstiftung, Herborm, Einlage: 100.000,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditistin: Fides Treuhand Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wuppertal (AG Wuppertal HRB 2073).

HRA 7669 / 14.08.2018

Room 4 Life GmbH & Co. KG, 35745 Herborm

Johannisbergstraße 67. Jeder persönlich haftende Gesellschafter vertritt einzeln. Persönlich haftende Gesellschafterin: Zeit und Raum Immobilien GmbH, Herborn (AG Wetzlar HRB 7541), mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Kommanditistin: Immobilien Lahn-Dill GmbH & Co. KG, Herborn (AG Wetzlar HRA 7668), Einlage: 50.000,00 EUR.

HR B 7547 / 25.07.2018

Super Li-on Power GmbH, 35708 Haiger
Reiherstraße 2. Gegenstand des Unternehmens: Import und Export sowie der Groß- und Einzelhandel mit Elektrogeräten aller Art und aller Geräte und Materialien zur Stromerzeugung, Stromweiterleitung und Stromspeicherung sowie deren Vertrieb. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Yu-chen Hung, Rüsselsheim, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 14.06.2018.

HR B 7548 / 26.07.2018

**codeXUG (haftungsbeschränkt),
35745 Herborn**

Hauptstraße 111. Gegenstand des Unternehmens: Betreiben von Escape Rooms sowie die Erbringung von Dienstleistungen in der Freizeit- und Erlebnisbranche. SK: 15.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Madeleine Albrecht, Herborn, Denise Jasmin Lehmborg, Herborn, und Sabrina Fuchs, Herborn, sämtlich einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen

oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2018.

HR B 7549 / 27.07.2018

**People First by Kranz Solutions GmbH,
35683 Dillenburg**

Kutschenweg 24. Gegenstand des Unternehmens: Dienstleistungen im Bereich Human Resource Management. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Justin Kranz, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.07.2018.

HR B 7550 / 30.07.2018

**Devant Großküchen Service GmbH,
35688 Dillenburg**

Obere Mühleseite 2. Gegenstand des Unternehmens: Verkauf von Großküchengeräten und Anlagen sowie deren Montage und Wartung sowie der Vertrieb von Reinigungsprodukten für Großküchen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Steffen Devant, Dillenburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 18.06.2018.

HR B 7551 / 01.08.2018

Scholb GmbH, 35576 Wetzlar

Karl-Kellner-Ring 23. Gegenstand des Un-



Handwerker-Frühstück

Wann: am 06.11.2018

ca. 8:27 – 13:04 Uhr

Wo: bei bits+bytes

Westerwaldstr. 36, 35745 Herborn

**Jetzt anmelden unter:
veranstaltung@bitsundbytes.de**

Stärken Sie sich erst mit einem kleinen Imbiss und anschließend erfahren Sie ab 09:06 Uhr mehr über folgende Themen:

- ✓ Mietmodelle
- ✓ Handwerkersoftware
- ✓ Druck und Scan
- ✓ Cloud

Zwischendurch haben Sie Möglichkeiten sich aktuelle Produkte anzuschauen.

Gegen 12:12 Uhr können Sie sich beim Mittagessen noch einmal stärken.

Wir freuen uns schon jetzt auf Ihr Kommen. Bitte melden Sie sich bis zum 23.10.2018 an.

++ DRUCKEN ++ SCANNEN ++ KOPIEREN ++ DATENSICHERHEIT ++
+ STORAGE ++ VERBRAUCHSMATERIALIEN ++ IT-NETZWERKE ++ IP-TELEFONIE ++

bits + bytes Computer GmbH & Co. KG
Westerwaldstr. 36 • 35745 Herborn
Tel: +49 2772 9499-0 • info@bitsundbytes.de

www.bitsundbytes.de

KYOCERA
Document Solutions

terra

DELL

Tobit Software™

ternehmens: Erwerb, die Errichtung, Verwaltung, Vermietung und Veräußerung von Immobilien. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Werner Schäfer, Wetzlar, und Dirk Olbrich, Wetzlar, beide Vertretungsberechtigt gemeinsam mit einem anderen GF oder einem Prokuristen, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 20.07.2018.

HRB 7552 / 01.08.2018

Parnet Beteiligungs GmbH, 35764 Sinn
Waldstraße 8. Gegenstand des Unternehmens: Beteiligung als persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin an der Parnet GmbH & Co.KG. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Klaus Parnet, Sinn, und Dennis Parnet, Herborn, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter

eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 16.07.2018.

HRB 7553 / 01.08.2018

TPU Beteiligungs-UG (haftungsbeschränkt), 35578 Wetzlar

Lerchenweg 15. Gegenstand des Unternehmens: der Erwerb, das Führen und Verwalten sowie die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen. SK: 300,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Dr. Tobias Philip Utsch, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 23.07.2018.

HRB 7554 / 02.08.2018

Trauring Hüttenberg GmbH, 35625 Hüttenberg

Hohe Straße 11. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und der An- und Verkauf von Schmuck sowie der Handel mit Edelsteinen und Edelmetallen. SK: 25.500,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Hasan Yildiz, Hüttenberg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 09.04.2018.

HRB 7555 / 03.06.2018

RUMABG EOOD, Zweigniederlassung Deutschland, 35745 Herborn

Burger Hauptstraße 37. Empfangsberechtigte Person: Ruzdija Rizvanaj, Rathausplatz 4a, 35708 Haiger-Allendorf. Zweigniederlassung der RUMA BG EOOD mit dem Sitz in Ruse/Bulgarien (Handelsregister, Nummer 204044590). Gegenstand des Unternehmens: Herstellung, Lieferung, Montage, An- und Verkauf von jeglichen Baumaterialien, Ausführung von jeglichen Bau- und Montageleistungen, Herstellung und Instandsetzung von Dächern, Fassaden, elektrischen, Wasser-, Dampf- und allerlei anderen Installationen, Ankauf von Waren mit dem Ziel deren Verkauf im In- und Ausland, Ausführung von allerlei Transportdienstleistungen von Passagieren und Frachten, inklusive Internationaltransport, Handelsvermittlung und -Vertretung, Leasing, Provisions- und Speditionsgeschäfte, Tätigkeit bei der Personalanwerbung und alle anderen Tätigkeiten, die unter keinem Gesetzverbot stehen, sowie alle Tätigkeiten und Dienstleistungen, die unter keinem Gesetzverbot stehen, sowie alle Tätigkeiten, die eine Lizenz oder Eintragung erfordern, werden nur nach Erhalt dieser Genehmigung ausgeführt. SK: 2,00 BGN. Ist nur ein Geschäftsleiter bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Geschäftsleiter bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Geschäftsleiter gemeinsam vertreten. Bestellt als Geschäftsleiterin: Marija Velichkovikj, Ruse/Bulgarien, einzelvertretungsberechtigt. Bestellt als Ständiger Vertreter: Marija Velichkovikj, Ruse/Bulgarien, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Einzelprokura beschränkt auf die Zweigniederlassung mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Ruzdija Rizvanaj, Haiger-Allendorf. Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach bulgarischem Recht. Satzung vom 21.04.2016.

HRB 7556 / 06.08.2018

Pepic Team GmbH, 35576 Wetzlar

Philipsstraße 7. Gegenstand des Unternehmens: Die Ausführung von Hoch-, Tief-, Landschafts- und Straßenbauarbeiten, Baustoffhandel, Güternahverkehr, die Erschließung und Vermarktung von Grundstücken, Immobilienverwaltung sowie Planung und Ausführung schlüsselfertiger Bauten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so ver-

tritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Sanel Pepic, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 08.05.2018.

HRB 7557 / 07.08.2018

SLM GmbH, 35619 Braunfels

Jägerstraße 2. Gegenstand des Unternehmens: Vermittlung von Versicherungen. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Stefan Leo Müller, Braunfels, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 15.06.2018.

HRB 7558 / 15.08.2018

MZZK Beteiligungs GmbH, 35745 Herborn

Kornmarkt 24. Gegenstand des Unternehmens: das Halten und Verwalten von Beteiligungen an Kapitalgesellschaften insbesondere der Beteiligung an der Mozzaik GmbH, Schwelm. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Christian Reif, Frankfurt am Main, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis

BHT GABELSTAPLER FÖRDERTECHNIK

HANGCHA GABELSTAPLER Importeur Deutschland

UNICARRIERS TCM Vertragshändler Kompetenz-Center

IHR PARTNER FÜR GABELSTAPLER, LAGERTECHNIK, SONDERKONSTRUKTIONEN, MIETE UND SCHULUNG

BHT Burger Hub- und Transportmittel GmbH
Junostr. 30 • 35745 Herborn • Telefon 02772/9657-0 • Fax 02772/9657-22
kontakt@bhtgmbh.de • www.bhtgmbh.de

BEDIENUNGSANLEITUNGEN



Ihre Produkte haben bessere Dokumentationen verdient.

Wer hochwertige, komplexe Produkte vertreibt, benötigt entsprechende Bedienungsanleitungen. Beim Druckhaus Bechstein sind Ihre Bedienungsanleitungen, Gebrauchsanweisungen und technischen Dokumentationen in erfahrenen Händen. Auf unseren Hochleistungs-Digitaldruckmaschinen fertigen wir individuell, in kürzester Zeit und auf Wunsch auch in kleinsten Auflagen.



WINK HAUS

So schließt man gute Geschäfte ab.

seit 1950
DRESCHER
Eisenwaren

Wilhelm Drescher Eisenwaren GmbH
Ihr Partner für Schließtechnik
Friedenstraße 38 • 35633 Lahnau
T 06441 62002 • F 06441 64373

im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 07.08.2018.

HRB 7559 / 16.08.2018

Dincer Verwaltungs-GmbH, 35708 Haiger
Schlesische Straße 10. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung, die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung sowie die Beteiligung als persönlich haftende geschäftsführende Gesellschafterin an der Dincer Transporte GmbH & Co. KG. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Binyamin Dincer, Haiger, und Ahmet Dincer, Haiger, jeweils einzelvertretungsberechtigt;

mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 30.07.2018.

HRB 7560 / 16.08.2018

BE Kabel- und Schlauchpaketfertigung GmbH, 35633 Lahnau

Beim Eberacker 16. Gegenstand des Unternehmens: Entwicklung, Konstruktion, industrielle Herstellung und der Service und Vertrieb von elektrischen Leitungen, Kabeln, Schlauchpaketen und industriellen Verbindungen aller Art, soweit dies keiner staatlichen Genehmigung bedarf. SK: 25.620,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Hans-Martin Brückmann, Lahnau, und

Oliver Herbert Brückmann, Lahnau, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 10.07.2018.

HRB 7561 / 20.08.2018

Lahn Fleisch Verwaltungen GmbH, 35576 Wetzlar

Gabelsbergerstraße 50. Gegenstand des Unternehmens: Erwerb, Halten und Verwalten von Beteiligungen sowie die Übernahme der persönlichen Haftung und der Geschäftsführung bei Gesellschaften. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Manfred Wilhelm Muth, Runkel, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 17.08.2018.

HRB 7562 / 21.08.2018

Tagespflege Hartmann UG (haftungsbeschränkt), 35578 Wetzlar

Christian-Rübsamen-Straße 12. Gegenstand des Unternehmens: Tagespflege von Pflegebedürftigen. SK: 1.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch die GF gemeinsam vertreten. Bestellt als GF: Galia Hartmann, Wetzlar, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 08.08.2018.

HRB 7563 / 21.08.2018

Bastian & Sauer GmbH, 35708 Haiger-Rodenbach

Hof Roßbachtal 2. Gegenstand des Unternehmens: Bagger- und Erdarbeiten, Pflasterarbeiten und GaLaBau-Arbeiten. SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dominik Bastian, Haiger-Rodenbach, und Adrian Sauer, Dillenburg-Frohnhausen, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 06.08.2018.

HRB 7564 / 22.08.2018

Theis Verwaltungs-GmbH, 35582 Wetzlar

Bergstraße 18. Gegenstand des Unternehmens: Die Verwaltung von Beteiligungen und die Übernahme der persönlichen Haftung und Geschäftsführung bei Handelsgesellschaften, insbesondere an der Firma Theis GmbH & Co. KG (AG Wetzlar HRA 6878). SK: 25.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Ute Theis, Wetzlar, und Ulrich Theis, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis

IMMOBILIENBÖRSE

ZU VERMIETEN

Gewerbegebiet Frohnhausen
Gewerbehalle/Lager ca. 730 m²
mit Hallenbüro und Parkplätzen
Telefon: 02771/399 145

ZU VERMIETEN:

Gewerbegebiet Niederscheld:
Gewerbehallen 350 qm + 700 qm + 3.000 qm
Gewerbegebiet Dillenburg:
Büroräume 80 qm
Diverse Lager-/Produktionsräume: 498 qm + 777 qm
Tel. 02771-906 112 oder 0160-36 37 124

Freie

Lager- und Logistikflächen
in Haiger-Sechshelden zu vermieten!

Auf Wunsch mit individuellen Zusatzleistungen buchbar.



Autobahnnähe <<<

+49 (0) 27 71. 26 30-101
Anfragen gerne an Steffen Jung:
s.jung@thielmann-transporte.de



Thielmann Transporte GmbH
Hinterweg 35
35239 Steffenberg-Niederhören | Germany
Tel: +49 (0) 64 64. 93 47-0
Fax: +49 (0) 64 64. 93 47-18
www.thielmann-transporte.de

THIELMANN
TRANSPORTE
Der Spezialist für besondere Lösungen

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP®

Prestige Modulbau	Premium Bürocontainer
Innovativer Hallenbau	Original Seecontainer

DEUTSCHE INDUSTRIEBAU GROUP®
59590 Geseke / Westfalen
(150.000m² Werksausstellung und Showrooms)
☎ 0 29 42 - 98 80 0
www.deu-bau.de

Eschenburg: Betriebsgelände
mit Kranhallen, Büros, Freiflächen, Sichtlage B253



provisionsfrei

rd. 3.000m² Ges. Nfl., moderne, helle Hallen, gepflegter Zustand, vielfältige Nutzungen, EVA W107,5/S19,4kWh/m²a, Verkauf im Alleinauftrag

Alle Angebote und weitere Informationen
www.objektwert.com ☐ 02771/330009



Stilvolle Ferienwohnungen im „Sonntags-Park“ mitten in Haiger

Hier können neue Mitarbeiter, Schulungsteilnehmer und Firmengäste bestens wohnen

Wohnen im Sonntags-Park

optimales Umfeld für Probezeiten,
Einarbeitung und Urlaub mit der Familie



- freundliche Ferienwohnungen
- 1...4 Zimmer
- Aufzug, Fußbodenheizung
- Tiefgaragenplätze mit E-Anschluss
- verkehrsgünstig mitten in Haiger

bauen & freischlad
verwalten
gmbh & co.kg

Vermietung:
bauen & verwalten Freischlad gmbh
bitzenstraße 11b | 35708 haiger
tel.: 02773 / 919 00-46 | fax: -47
mail: info@bv-freischlad.de

Im neuen Sonntags-Park mitten in Haiger mit seinen drei hochwertigen, idyllisch gelegenen Stadtvillen stehen auch Wohnungen zur kurzzeitigen Vermietung zur Verfügung. Heimische Firmen können hier neue Mitarbeiter während Probezeit und Einarbeitung entsprechenden Wohn- und Lebensraum bieten. Die bis vier Zimmer großen Wohnungen eignen sich auch für Familien, die ihre Angehörigen in Haiger besuchen wollen. „Im Vergleich zu anderen Bauprojekten in der Region bietet diese Wohnanlage erstklassige Vorteile“, sagt Hans-Hermann Freischlad von der Firma „bauen & verwalten“, unter deren Regie der Sonntags-Park realisiert wurde. Diese bevorzugte Anlage punktet mit Stadtnähe und barrierearmen Wohnungen, die zeitgemäß zugeschnitten sind.

Ferienwohnungen laden zum
Urlaub in Haiger ein

„Gut angekommen sind auch die unterschiedlich großen Ferienwohnungen“, zeigt sich Hans Hermann Freischlad zufrieden. „Diese modern

eingerichteten Wohnungen stehen beispielsweise Angehörigen und Freunden zur Verfügung, die im Sonntags-Park auf Besuch sind.“ Aber auch Urlauber könnten sich hier einmieten. „Für heimische Firmen bieten wir ein besonderes Angebot für hochwertigen Wohnraum während der Probezeit oder Phasen der Einarbeitung und Schulung.“

Moderne Haustechnik und energiesparendes Bauen drücken die Kosten

Der Sonntags-Park bietet nicht nur ein modernes Lebensumfeld, sondern wird über eine große Photovoltaikanlage und einem Blockheizkraftwerk kostengünstig mit Strom und Wärme versorgt. Außerdem sind die Gebäude nach dem hohen KfW55-Standard sehr energiesparend gebaut. „All das sorgt für niedrige Nebenkosten“, erklärt Freischlad.

Kontakt:

bauen & verwalten GmbH & Co. KG
Hans-Hermann Freischlad
Bitzenstraße 11b, 35708 Haiger
Telefon: 02773 / 919 00 46
Mail: freischlad@bv-freischlad.de

im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesellschaftsvertrag vom 03.08.2018.

Veränderungen

Amtsgericht Marburg

HRA 2526 / 20.07.2018

Christmann & Pfeifer GmbH & Co. KG, Breidenbach

Ausgeschieden als Kommanditistin: Gerda Blöcher, Breidenbach-Wiesebach. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Gerda Blöcher um 383.306,60 EUR. Kommanditist: Gerd Blöcher, Breidenbach, Einlage: 1.265.000,39 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Gerda Blöcher um 383.306,60 EUR. Edith Bretz, Breidenbach-Wiesebach, Einlage: 1.265.000,39 EUR.

HRA 2588 / 14.08.2018

Krämer + Grebe GmbH & Co. KG, Biedenkopf-Wallau

(bisher: Krämer + Grebe GmbH & Co. KG Modellbau) Geändert nun: Ausgeschieden als Kommanditist: Dietrich Grebe, Traunstein. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Dietrich Grebe um 30.000,00 EUR. Kommanditistin: Andrea Bodenbender, Biedenkopf: Einlage: 75.000,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Dietrich Grebe um 30.000,00 EUR. Kommanditistin: Katrin Grebe, Bad Laasphe, Einlage: 75.000,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Dietrich Grebe um 30,00 EUR. Kommanditist: Heiner Grebe, Biedenkopf-Eckelshausen, Einlage: 56.200,00 EUR. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Dietrich Grebe um 30.000,00 EUR. Kommanditistin: Anna-Olivia Weimer, München, Einlage: 75.000,00 EUR. Nach Erhöhung der Einlage im Wege der Sondererbfolge nach Dietrich Grebe um 30.000,00 EUR. Kommanditistin: Elisabeth Groos, Marburg, Einlage: 75.000,00 EUR. Personenbezogene Daten geändert nun: Kommanditistin: Leslie Schroll, Prien, Einlage: 92.250,00 EUR.

HRA 2754 / 01.08.2018

MÜRAL H. Müller e.K., Bad Endbach

(bisher: MÜRAL H. Müller GmbH & Co.

KG) Gemäß Artikel 65 EGHGB von Amts wegen eingetragen als Geschäftsanschrift: Endbacher Straße 1, 3508ß Bad Endbach-Günterod. Ausgeschieden als persönlich haftender Gesellschafter: MÜRAL H. Müller Verwaltungs- und Beteiligungs GmbH, Bad Endbach (AG Marburg HRB 3113). Eingetreten als Inhaber: Hansgeorg Müller, Bad Endbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Ausgeschieden als Kommanditist: Hansgeorg Müller, Bad Endbach-Günterod.

HRB 1039 / 27.06.2018

Norgine GmbH, Marburg

Geändert nun Geschäftsanschrift: Im Westpark 14, 35435 Wettenberg.

HRB 2773 / 27.07.2018

Krämer + Grebe Beteiligungsverwaltung GmbH, Biedenkopf

(bisher: Krämer & Grebe GmbH) Gegenstand des Unternehmens: Die Beteiligung der Gesellschaft an der Kommanditgesellschaft in Firma Krämer + Grebe GmbH & Co. KG als persönlich haftende Gesellschafterin und deren Geschäftsführung. Die GV vom 15.05.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1, 2, 5 und 6 beschlossen.

HRB 2825 / 23.08.2018

SDS-Rohstoffverwertung Schäfer und Scheffel GmbH, Dautphetal

SK: 27.750,00 EUR. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun GF: Martin Scheffel, Bad Laasphe, Heinz-Jürgen Schäfer, Bad Laasphe, und Karl-Heinz Duchardt, Bad Laasphe, jeweils mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 12.07.2018 hat die Umstellung des SK auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des SK um 24,12 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Gleichzeitig wurde die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 6 und 7 beschlossen. In der selben GV wurde die weitere Erhöhung des SK um 1.650,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HRB 2886 / 19.07.2018

Weigel-Bedachungs GmbH, Biedenkopf

SK: 25.564,59 EUR. Die GV vom 11.07.2018 hat die Umstellung des SK auf Euro beschlossen.

HRB 2921 / 02.08.2018

Schmitt & Weigel GmbH Spritzplastik und Formenbau, Steffenberg

Geschäftsanschrift: Raiffeisenstraße 19, 35239 Steffenberg. Befreiung von § 181 BGB von Amts wegen nachgetragen. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF gemeinsam vertreten. Jeder GF ist befugt, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte vorzunehmen. Nicht mehr GF: Wolfgang Weigel, Steffenberg und Ellen Bollmann, Steffenberg. Bestellt als GF: Andreas Stiller, Langgöns, einzelvertretungsberechtigt.

HRB 2958 / 14.08.2018

Pfeifer und Seibel GmbH, Breidenbach

Nicht mehr GF: Horst Günter Seibel, Breidenbach. Bestellt als GF: Christoph Brandt, Marburg und Andor Prohaszka, Breidenbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Christoph Brandt, Marburg und Andor Prohaszka, Breidenbach.

HRB 3047 / 09.08.2018

BANSS Schlacht- und Fördertechnik GmbH, Biedenkopf

Von Amts wegen eingetragen: Prokura erloschen: Hermann Briel, Hatzfeld, Harald Weise, Biedenkopf-Engelbach, Thilo Weide, Wetter und Joachim Treude, Biedenkopf. Durch Beschluss des AG Marburg (Az. 22 IN 51/18 (23)) vom 01.08.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRB 3150 / 10.08.2018

Verwaltungsgesellschaft Pfeifer und Seibel mbH, Breidenbach

Nicht mehr GF: Horst Günter Seibel, Breidenbach. Bestellt als GF: Christa Jankowski, Breidenbach, und Anke Schreiber, Breidenbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 4864 / 26.07.2018

HeTec GmbH, Breidenbach

Die GV vom 18.07.2018 hat die Neufassung der Satzung beschlossen.

HRB 5040 / 01.08.2018

RE Metallbau GmbH, Dautphetal

SK: 75.000,00 EUR. Die GV vom 07.05.2018 hat die Erhöhung des SK um 25.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesell-

schaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HRB 5312 / 16.08.2018

Weber Maschinenbau GmbH, Breidenbach

Die GV vom 27.07.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den § 15 und die Streichung der §§ 16-23 beschlossen, § 24 ist nunmehr § 16.

HRB 6046 / 14.08.2018

Gesundheitszentrum Wittgenstein Ambulante Pflege GmbH, Biedenkopf-Wallau

Die Liquidatoren vertreten gemeinsam. Nicht mehr GF: Vahid Mosharaf, Frankfurt. Bestellt als Liquidator: Jörg Moses, Bad Laasphe, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRB 6544 / 03.08.2018

Brenic Engineering GmbH, Breidenbach

Nicht mehr GF: Horst Seibel, Breidenbach. Bestellt als GF: Christoph Brandt, Marburg, und Andor Prohaszka, Breidenbach, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRB 6789 / 10.08.2018

Prima Pasta Verwaltungs UG (haftungsbeschränkt), Marburg

Geändert nun Geschäftsanschrift: Hinter der Gass 2, 35075 Gladenbach. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Jens Rink, Gladenbach. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

Amtsgericht Gießen

GnR 400 / 25.07.2018

Volksbank Wißmar e.G., Wettenberg

Zweck der Genossenschaft ist die wirtschaftliche Förderung und Betreuung der Mitglieder. Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von banküblichen und ergänzenden Geschäften: a) die Pflege des Spargedankens, vor allem durch Annahme von Spareinlagen; b) die Annahme von sonstigen Einlagen; c) die Gewährung von Krediten aller Art; d) die Übernahme von Bürgschaften, Garantien und sonstigen Gewährleistungen sowie die Durchführung von Treuhandgeschäften; e)

die Durchführung des Zahlungsverkehrs; f) die Durchführung des Auslandsgeschäfts einschließlich des An- und Verkaufs von Devisen und Sorten; g) die Vermögensberatung, Vermögensvermittlung und Vermögensverwaltung; h) der Erwerb und die Veräußerung sowie die Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren und anderen Vermögenswerten; i) die Vermittlung oder der Verkauf von Bausparverträgen, Versicherungen und Reisen; j) der Erwerb, die Erschließung, Entwicklung, Bebauung, Verwaltung, Bewirtschaftung, Vermittlung, An- und Vermietung bzw. Pachtung und Verpachtung, Belastung und Veräußerung von Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten; k) die Errichtung und Unterhaltung von Anlagen zur Erzeugung von Energien sowie der Absatz der gewonnenen Energie in Form von Strom und/oder Wärme. Der Geschäftsbetrieb kann auf Nichtmitglieder ausgedehnt werden. Die Genossenschaft wird durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Die Generalversammlung vom 21.06.2018 hat die Änderung der Satzung in den §§ 2, 15, 16, 24, 19, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 29, 35 und 46 beschlossen.

HR B 816 / 23.07.2018

Schunk Sonosystems GmbH, Wettenberg
Prokura erloschen: Reiner Helmut Schmidt, Lollar.

HR B 7699 / 31.07.2018

GI-Plant GmbH, Wettenberg
(bisher: bohamas GmbH) Geschäftsanschrift: Wiesenstraße 28, 35435 Wettenberg. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch

einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Nicht mehr Liquidator: Jörn Hartmann, Wettenberg. Bestellt als GF: Jörn Hartmann, Wettenberg. Die GV vom 28.06.2018 hat die Änderungen des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 5 beschlossen. Die Gesellschaft wird fortgesetzt.

HR B 8621 / 23.07.2018

WS Wärmebau UG (haftungsbeschränkt), 36399 Freiensteinau

Rademühler Straße 33. (bisher: DMG Steuerberatungsgesellschaft UG (haftungsbeschränkt), Wettenberg). Gegenstand des Unternehmens: Die Erbringung von Dienstleistungen im Heizungs-, Sanitär- und Lüftungsbereich sowie der Handel von Baumaterialien. Nicht mehr GF: Dave Marvin Gans, Grebenhain. Bestellt als GF: Marcel Wenner, Gadem, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 29.06.2018 hat Änderungen des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihnen die Änderung der Firma sowie die Sitzverlegung nach Freiensteinau sowie eine weitere Änderung in § 2 und im Übrigen eine Neufassung des Gesellschaftsvertrages beschlossen.

HR B 9296 / 17.08.2018

JH Service & Dienstleistung UG (haftungsbeschränkt), 35435 Wettenberg OT Krofdorf-Gleiberg

Nassauer Ring 24 (bisher Fernwald). Personenbezogene Daten geändert nun: GF: Janet Isabell Hilton, Wettenberg, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 20.07.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in Ziff. 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Fernwald nach Wettenberg OT. Krofdorf-Gleiberg beschlossen.

HR B 9474 / 03.08.2018

Magic X Retail GmbH, Biebental

Nicht mehr GF: Hans-Joachim Keiner-Görzel, Mittenaar.

HR B 9477 / 25.07.2018

ETL L&K GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Wettenberg

Die GV vom 06.06.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 5 beschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

HRA 2366 / 01.08.2018

Autohaus Pohl Wetzlar GmbH & Co. KG, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Otto-Wels-Straße 30-32, 35586 Wetzlar. Prokura erloschen: Günther Pohl, Wetzlar.

HRA 2998 / 07.08.2018

ATOS Orthopädische Klinik Braunfels GmbH & Co. KG, Braunfels

(bisher: Orthopädische Klinik Braunfels GmbH & Co. KG) Firma geändert, nun: Kommanditistin: Braunfels Holding GmbH, München (AG München HRB 228773) Einlage: 3.584.000,00 DEM. Firma geändert nun: Kommanditistin: ATOS Gruppe

GmbH & Co. KG, München (AG München, HRA 108111) Einlage: 208.000,00 DEM.

HRA 3885 / 19.07.2018

Bernd Kraft GmbH & Co. KG, Wetzlar-Dutenhofen

Geschäftsanschrift: Zielhausweg 17, 35582 Wetzlar. Von Amts wegen eingetragen, Firma geändert nun: Persönlich haftende Gesellschafterin: Bernd Kraft Verwaltungs GmbH, Wetzlar (AG Wetzlar HRB 2183).

HRA 3965 / 02.08.2018

Schulte Verwaltungs- und Besitz GmbH & Co. KG, Aßlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 42/18) vom 26.07.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HRA 5070 / 02.08.2018

„ASPA“ Elektrotechnische Fabrik Ing. Wilhelm Sauerwein GmbH + Co. KG, Dillenburg

Insolvenzvermerk von Amts wegen berichtet, nun: Durch Beschluss des AG Wetzlar 3 IN 81/18 vom 16.07.2018 ist ein vorläufiger Insolvenzverwalter bestellt und zusätzlich angeordnet, dass Verfügungen der Gesellschaft nur die Zustimmung des vorläufigen Insolvenzverwalters wirksam sind.

HRA 5310 / 31.07.2018

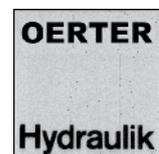
MJP Medien-Produktions- und Vertriebs GmbH & Co. KG, Herborm

Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 5, 35745 Herborm. Geändert nun persönlich haftender Gesellschafter: MJP Verwaltungsgesellschaft mbH, Herborm (AG Wetzlar HRB 3392). Der Sitz ist von Eschenburg-Eibelshausen

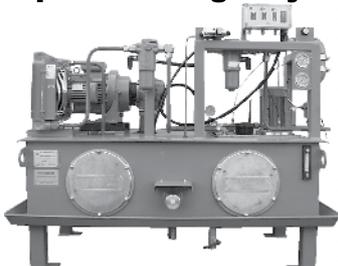


D. OERTER ING. GMBH

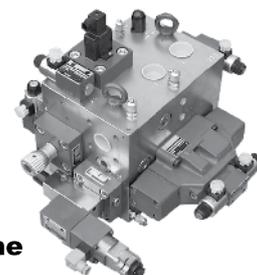
57271 Hilchenbach-Allenbach - Vordere Insbach 18
Telefon (02733) 7700/7701 - Telefax (02733) 7444
www.oerter.com - oerter@oerter.com



Komplette Anlagenhydraulik



- Beratung
- Planung
- Projektierung
- Konstruktion
- Fertigung
- Montage und Inbetriebnahme



Pressensysteme und Steuerblöcke

nach Herborn verlegt. Von Amts wegen geändert nun Kommanditist: Andreas Quarder, Thienendorf, Einlage: 23.008,13 EUR. Von Amts wegen ergänzend zur Eintragung vom 07.12.2017 eingetragen.

HRA 5389 / 22.08.2018

Grove Industriebedarf

Inhaber Tanja Grove e.K., Haiger

(bisher: Grove Industriebedarf Inhaber Helge Grove e.K.) Geschäftsanschrift: Am Stollen 9, 35708 Haiger. Eingetreten als Inhaber: Tanja Grove, Haiger. Nicht mehr Inhaber: Helge Grove, Haiger-Rodenbach.

HRA 6563 / 26.07.+09.08.2018

ptplus GmbH & Co. KG marketing

communication worldwide, Waldsolms

(bisher: ptplus KG marketing communication worldwide) Eingetreten als persönlich haftender Gesellschafter: ptplus Verwaltungs GmbH, Waldsolms (AG Wetzlar HR B 7485). Ausgeschieden als persönlich haftende Gesellschafterin: Birgitta Schneider, Waldsolms. Eingetreten als Kommanditistin: Birgitta Schneider, Waldsolms, Einlage: 18.750,00 EUR. Geändert nun nach Herabsetzung der Einlage um 93.750,00 EUR Kommanditistin: Michelle Schneider, Waldsolms, Einlage: 6.250,00 EUR. Ausgeschieden als Kommanditist: Birgitta Schneider, Waldsolms und Michelle Schneider, Waldsolms. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Birgitta Schneider in Höhe von 18.750,00 EUR und Michelle Schneider in Höhe von 6.250,00 EUR: Peter Merz, Friedrichsdorf, Einlage: 25.000,00 EUR.

HRA 6683 / 20.07.2018

Euromon KG, Dillenburg-Oberscheld

Eingetreten als Kommanditist: Sebastian Król, Rogozno/Polen, Einlage: 100,00 EUR.

HRA 7119 / 22.08.2018

Klinik Kollmar UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Herborn

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 73/18) vom 21.08.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HRA 7212 / 20.08.2018

Hermann Handelsgesellschaft Erda GmbH & Co. KG, Hohenahr-Erda

Ausgeschieden als Kommanditist: Andreas Herrmann, Aßlar, Manfred Herrmann, Hohenahr-Erda, und Annemarie Herrmann, Hohenahr-Erda. Eingetreten als Kommanditistin im Wege der Sonderrechtsnachfolge

nach Andreas Herrmann, mit 2.500,00 EUR, Manfred Herrmann, mit 5.000,00 EUR und Annemarie Herrmann, mit 2.500,00 EUR: Kathleen Herrmann, Karlsruhe, Einlage: 10.000,00 EUR.

HRA 7452 / 10.08.2018

VorteilDirekt Medien Consulting GmbH & Co. KG., Herborn

Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtigt nun: Persönlich haftender Gesellschafter: Webdesign in Harmony GmbH, Ostfildern (AG Stuttgart HRB 736156) mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HRA 7623 / 31.07.2018

SZ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG, Ehringshausen

Die Gesellschaft hat als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 23.07.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Teile des Vermögens des Steffen Zell e.K. mit Sitz in Ehringshausen (AG Wetzlar HRA 7570) als Gesamtheit im Wege der Umwandlung durch Ausgliederung übernommen. Die Ausgliederung ist mit Eintragung im Register des Sitzes des übertragenden Rechtsträgers am 31.07.2018 wirksam geworden. Geändert nun: Nach Erhöhung der Einlage um 1.000,00EUR Kommanditist: Steffen Zell, Ehringshausen, Einlage: 2.000,00 EUR.

HRA 7647 / 31.07.2018

iNNOVO Data Systems International GmbH & Co. KG, Haiger

(bisher: RITTAL Data Systems International GmbH & Co. KG) Von Amts wegen eingetragen, geändert nun: Persönlich haftender Gesellschafter: German Edge Cloud Verwaltungs GmbH, Haiger (AG Wetzlar HRB 4429).

HRA 7648 / 31.07.2018

Liebigstraße 21 GmbH & Co. KG, Wetzlar

Ausgeschieden als Kommanditist: Torsten Piechocki, Lollar und Timo Haas, Gießen. Eingetreten als Kommanditist im Wege der Sonderrechtsnachfolge nach Torsten Piechocki in Höhe von 500,00 EUR und Timo Haas in Höhe von 500,00 EUR: Murat Kaya, Wetzlar, Einlage: 1.000,00 EUR.

HR B 307 / 01.08.2018

Brauring Verwaltungs-GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Langgasse 73-75, 35576 Wetzlar.

HR B 404 / 20.08.2018

Rolladen Sauter Metall- und Kunststoffbau GmbH, Lahnu

Gegenstand des Unternehmens: Die Herstellung, der Einbau und Vertrieb von Bauelementen jeder Art in Metall, Kunststoff, insbesondere von Fenstern, Türen, Rolläden, Jalousien, Markisen, Vordächern, Wintergärten, Rolltore, Rollgitter, Klappläden und ähnlichen Erzeugnissen. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Bestellt als GF: Dr. Matthias Alexander von Bodecker, Hamburg, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 12.07.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 1, 2, 3 und 4 beschlossen.

HR B 425 / 07.08.2018

Kraft Verwaltungsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar-Dutenhofen

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Nicht mehr GF: Bernd Kraft, Lahn-Dutenhofen. Bestellt als Liquidatorin: Ruth Kraft, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt. Prokura erloschen: Irma Kraft, Wetzlar-Dutenhofen, und Roth Kraft, Wetzlar. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 575 / 27.07.2018

Buchladen Alte Lahnbrücke GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Lahnstraße 36, 35578 Wetzlar. SK: 25.900,00 EUR. Nicht mehr GF: Ulrike Waha-Helduser, Hüttenberg-Volpertshausen. Nicht mehr GF: Maria Schelberg, Braunfels. Bestellt als GF: Carmen Loh, Langgöns, und Ingrid Martin, Wetzlar, jeweils einzelvertretungsberechtigt. Die GV vom 13.06.2018 hat die Erhöhung des SK um 335,41 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 1025 / 17.08.2018

Energie- und Wassergesellschaft mbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.07.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Gasversorgung Lahn-Dill GmbH mit dem Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 1029) verschmolzen.

HR B 1097 / 01.08.2018

Autocom GmbH, Aßlar

Nicht mehr GF: Heinz Georg Schulte, Wetzlar.

HR B 1103 / 20.08.2018

ROBINTOURS GmbH, 35606 Solms

Forellenweg 5. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Albert Strittmatter, Butzbach, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 1188 / 23.08.2018

Hermann Handelsgesellschaft mbH, Hohenahr

Sitz von Amts wegen berichtigt, nun Hohenahr. Geschäftsanschrift; Gewerbestraße 2, 35644 Hohenahr. Gegenstand des Unternehmens: Übernahme der Geschäftsführung als persönlich haftende Gesellschafterin der Hermann Handelsgesellschaft Erda GmbH & Co. KG, Hohenahr, die Vornahme aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte sowie die Förderung des Unternehmenszwecks der vorgenannten Kommanditgesellschaft innerhalb ihres Unternehmensgegenstandes, nämlich des Lebensmittelhandels. SK: 25.600,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Nicht mehr GF: Annemarie Herrmann, Hohenahr-Erda, und Manfred Herrmann, Hohenahr-Erda. Bestellt als GF: Kathleen Herrmann, Karlsruhe, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 02.07.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 2, 4 und

3 und mit ihr die Umstellung des SK auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des SK um 35,41 EUR beschlossen.

HR B 1201 / 30.07.2018

Hexagon Metrology GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Siegmund-Hiepe-Straße 6-12, 35578 Wetzlar.

HR B 1208 / 23.08.2018

Krokoszinski Sicherheitsdienst GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 15.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Securitas GmbH Financial Security & Service mit Sitz in Frankfurt am Main (AG Frankfurt am Main HRB 94702) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers.

HR B 1698 / 21.08.2018

LAS Feinblechtechnik Wetzlar GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Wolfgang-Kühle-Straße 10, 35578 Wetzlar. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet, nun GF: Horst Syska, Heuchelheim, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Konstantin Falk Syska, Gießen.

HR B 1783 / 09.08.2018

Reiseservice GmbH Wetzlar, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Buderusplatz 5, 35576 Wetzlar.

HR B 1856 / 01.08.2018

Autohaus Pohl Wetzlar Verwaltungsgesellschaft mbH, Wetzlar-Hermannstein

Geschäftsanschrift: Otto-Wels-Str. 30-32, 35586 Wetzlar. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Stephan Pohl, Wetzlar, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Prokura erloschen: Günther Pohl, Wetzlar.

HR B 2039 / 20.08.2018

MECO-Verwaltungs GmbH, Aßlar

Geschäftsanschrift: Dillerberg 6, 35614 Aßlar. Nicht mehr GF: Frank Hederich, Ehringshausen. Bestellt als GF: Ursula Hederich, Bad Wiessee, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit

der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als GF: Christian Cloos, Wetzlar, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 2102 / 23.08.2018

Hermann GmbH Wetzlar, Wetzlar

Ergänzt nun Geschäftsanschrift: Am Trauer 26, 35576 Wetzlar. Gegenseitig des Unternehmens: Errichtung, Anpachtung, Anmietung und Erwerb von Ladengeschäften, Verbrauchermärkten und deren Betrieb, Weitervermietung, Verpachtung oder Veräußerung sowie der Lebensmitteleinzelhandel. Der Gegenstand des Handels ist nicht auf Nahrungs- und Genussmittel beschränkt. SK: 25.600,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbe-fugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechts-geschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Andreas Her-mann, Wetzlar, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 02.07.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 2, 4 sowie 3 und mit ihr die Umstellung des SK auf Euro sowie gleich-zeitig eine Erhöhung des SK um 35,41 EUR beschlossen.

HR B 2153 / 25.07.2018

ACS-Service GmbH, Schöffengrund

(bisher: Auto-Center Schramm GmbH) Geschäftsanschrift: Vorm Reutstrauch 2, 35641 Schöffengrund. Gegenstand des Unternehmens: Der Service von Fahrzeu-gen aller Art und artverwandter Produkte. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Karl-Heinz Schramm, Schöffengrund, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 13.07.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 3 beschlossen.

HR B 2171 / 10.08.2018

MedTec Medizintechnik GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übernehmender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.08.2018 sowie der Zu-stimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechts-träger vom selben Tag mit der AD-Elektronik Entwicklung und Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit dem Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 1484) und der AlphaTec GmbH mit dem Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 2536) sowie der DeltaMed GmbH mit dem Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 2537) verschmolzen.

HR B 2183 / 19.07.2018

Bernd Kraft Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Geändert nun Geschäftsanschrift: Zielhaus-weg 17, 35582 Wetzlar.

HR B 2185 / 19.07.2018

Herhof-Basalt- und Diabas-Werk GmbH, Solms-Niederbiehl

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Sven Her-mann Pfeiffer, Hünfelden.

HR B 2387 / 23.08.2018

Schulte Verwaltungs GmbH, 23.08.2018

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 41/18) vom 21.08.2018 ist über das Vermö-gen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 2394 / 03.08.2018

Hastamat Verpackungstechnik GmbH, Lahnu-Waldgirmes

Bestellt als GF: Michael Schulze, Erlensee, einzelvertretungsbe-rechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigen-en Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 2432 / 22.08.2018

Leica microsystems CMS GmbH, Wetzlar

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF: Christoph Thumser, Weinheim.

HR B 2548 / 22.08.2018

Corona Personaldienstleistungen GmbH, Lahnu

Die Gesellschaft wird durch den/die Liqui-dator/en vertreten. Personenbezogene Daten von Amts wegen berichtet nun Liquidator: Lothar Einlehner, Wetzlar. Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 90/15) vom 11.07.2018 ist das Insolvenzverfahren nach Schlussverteilung aufgehoben.

HR B 3137 / 24.07.2018

Cohline GmbH, Schlauchleitungssysteme, Dillenburg

Bestellt als GF: Alexander Eckhardt, Dillen-burg.

HR B 3460 / 08.08.2018

CIDEON Beteiligungs GmbH, Haiger

Bestellt als GF: Sebastian Seitz, Weilheim. Nicht mehr GF: Maximilian Peter Brandl, Bammental.

HR B 3491 / 17.08.2018

Brosch-Musik GmbH, Eschenburg-Simmersbach

Prokura erloschen: Claudia Meister, Eschen-burg, Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigen-en Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen mit der Ermächtigung zur Veräußerung und Belastung von Grundstücken: Klaus Rüdiger Dönges, Dillenburg.

HR B 3513 / 08.08.2018

EPLAN Software & Service Verwaltungs GmbH, Haiger

Wir planen und betreuen Ihr Telekommunikationssystem

Jetzt kostenlos beraten lassen!

Aastra
Mitel
SIEMENS
UNIFY
AVAYA
ALCATEL
STARFACE
AGFEO
Mersworld
Panasonic
NEC

OCS Kommunikation · Sicherheit · IT
Am Römerlager 29 · 35633 Lahnu
Telefon: 06441-77035-0
www.ocs-gmbh.com · info@ocs-gmbh.com

Bestellt als GF: Sebastian Seitz, Weilheim.
Nicht mehr GF: Maximilian Peter Brandl, Bammental.

HR B 3572 / 03.08.2018

Menges Verwaltungs GmbH, Haiger

Bestellt als GF: Rolf Menges, Haiger, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 3590 / 08.08.2018

CIDEON Systems Verwaltungs GmbH, Haiger

Nicht mehr GF: Maximilian Brandl, Bammental.

HR B 4089 / 31.07.2018

Horst Zienert GmbH, Sinn-Edingen

Einzelprokura mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen: Florian Stützel, Sinn.

HR B 4171 / 16.08.2018

Braun GmbH, Mittenaar

Bestellt als GF: Karin Braun, Mittenaar. Nicht mehr GF: Dipl.-Ing. (FH) Manfred Braun, Mittenaar.

HR B 4214 / 25.07.+01.08.2018

Autohaus Schäfer GmbH, Mittenaar

Geschäftsanschrift: An der B 255, 35756 Mittenaar. Gegenstand geändert nun: Betrieb eines Autohauses mit Reparaturwerkstatt und Tankstelle einschließlich Waschhalle und Waschcenter. SK: 52.000,00 EUR. Ist nur ein GF bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere GF bestellt, so wird die

Gesellschaft durch zwei GF oder durch einen GF gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Durch Gesellschafterbeschluss kann GF Einzelvertretungsbefugnis erteilt werden. Auch können GF durch Gesellschafterbeschluss ermächtigt werden, die Gesellschaft bei Vornahme von Rechtsgeschäften mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten uneingeschränkt zu vertreten. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Gerhard Otto Schäfer, Hohenahr, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Martin Schäfer, Hohenahr, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Jeweils Einzelprokura: Marc Bernd Adam, Hohenahr, und Janina Schäfer, Hohenahr. Die GV vom 17.07.2018 hat die Neufassung des Gesellschaftsvertrages, insbesondere die Änderung in den §§ 2 und 3 und mit ihr die Umstellung des SK auf Euro sowie gleichzeitig eine Erhöhung des SK um 870,82 EUR beschlossen. Außerdem wurden die §§ 7, 9 und 10 geändert. Nicht mehr GF: Martin Schäfer, Hohenahr.

HR B 4261 / 20.07.2018

Herkel Wire Drawing Tools, GmbH, Sinn

Geschäftsanschrift: Eichenweg 9, 35764 Sinn. Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt, nun: GF: Christoph Keller, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 28.02.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Herborm nach Sinn beschlossen sowie in § 14.

gene Daten von Amts wegen berichtet, nun: Liquidator: Gerlinde Koch, Braunfels. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Au. 3 IN 1/10) vom 20.06.2018 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

HR B 4347 / 26.07.2018

Sell GmbH, Herborm

Nicht mehr GF: Horst Lenhard, Konz. Bestellt als GF: Akilles Loudière, Frankfurt, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Christian Ehbauer, Nabburg.

HR B 4429 / 31.07.2018

German Edge Cloud Verwaltungs GmbH, Haiger

(bisher: CIDEON Software Verwaltungs GmbH) Personenbezogene Daten von Amts wegen ergänzt nun GF: Prof. Dr.-Ing. E.h. Friedhelm Loh, Dietzhölztal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 06.07.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 4801 / 02.08.2018

Placeworkers GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Sportparkstraße 14, 35578 Wetzlar.

HR B 5041 / 09.08.2018

Löcke's Bio Vertriebs GmbH, Hohenahr

Geändert, nun GF: Bernd Blöging, Vechta, und Jens Wulfers, Frankfurt, jeweils einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 5047 / 21.08.2018

NanoAndMore GmbH, Wetzlar

Geschäftsanschrift: Steinbühlstraße 7, 35578 Wetzlar.

HR B 5253 / 30.07.2018

ZODIAC AEROSPACE GERMANY

INVESTMENT GMBH, Herborm

Nicht mehr GF: Christophe Bernardini, Corona Del Mar /USA Vereinigte Staaten.

HR B 5366 / 08.08.2018

Motor Consult GmbH,

Schöffengrund-Laufdorf

Allgemeine Vertretungsregelung von Amts wegen berichtet, nun: Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidatoren vertreten. Personenbezo-

gene Daten von Amts wegen berichtet, nun: Liquidator: Gerlinde Koch, Braunfels. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Au. 3 IN 1/10) vom 20.06.2018 ist das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Gesellschaft mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Insolvenzmasse eingestellt.

HR B 5415 / 06.08.2018

BMT Bischoff Metalltechnik GmbH, Eschenburg

Geschäftsanschrift: Berliner Straße 13a, 35713 Eschenburg. Gegenstand des Unternehmens: Herstellung und Verarbeitung in industrieller Betriebsweise sowie der Vertrieb von Metallwerken aller Art. Nicht mehr GF: Christine Bischoff, Eschenburg. Bestellt als GF: Maik Hill, Dietzhölztal, einzelvertretungsberechtigt; mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Die GV vom 25.06.2018 mit Nachtrag vom 02.07.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 1 und 2 beschlossen.

HR B 5545 / 01.08.2018

Ketten Feickert GmbH, Herborm

(bisher: Challenge-Feickert Europe GmbH) Die GV vom 13.07.2018 hat eine Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 beschlossen.

HR B 5622 / 30.07.2018

Hexagon Metrology Services GmbH, Wetzlar

Geändert, nun: GF: Arnoldus Gerandus Maria Seuren, GZ Horst/Niederlande, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 5768 / 08.08.2018

EPLAN Beteiligungs GmbH, Haiger

Bestellt als GF: Sebastian Seitz, Weilheim. Nicht mehr GF: Maximilian Peter Brandl, Bammental.

HR B 5797 / 06.08.2018

SieVaTek GmbH, Wetzlar

Die GV vom 27.07.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 10 beschlossen.

HR B 5847 / 08.08.2018

CIDEON Software & Service Verwaltungs GmbH, Haiger

Nicht mehr GF: Maximilian Brandl, Bammental. Bestellt als GF: Sebastian Seitz, Weilheim.

HR B 5913 / 25.07.2018

SIEMAG TECBERG Group GmbH, Haiger-Kalteiche

Die GV vom 19.07.2018 hat die Neufassung

Ihr zuverlässiger Partner
für Werkzeuge - Maschinen - Beschläge



Besuchen Sie unseren Online-Shop  www.fritzweg.de

Qualität

Zuverlässigkeit

Service & Beratung

Fachpersonal

Maschinenmietpark

Große Auswahl

Haussessen

Fritz WEG GmbH & Co. KG
 Ahornweg 41 • 35713 Eschenburg-Wissenbach
 Tel. 02774 701-0 • Fax -39 • info@fritzweg.de • www.fritzweg.de
 Geschäftszeiten: Mo-Fr 7:00-17:45 Uhr, Sa 7:30-12:00 Uhr

des Gesellschaftsvertrages, insbesondere in den §§ 1, 2 und 3 beschlossen.

HR B 5996 / 20.07.2018

HaGro-TEC UG (haftungsbeschränkt), Herborn

Geschäftsanschrift: Bleichstraße 9, 35649 Bischoffen. Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch zwei Liquidatoren gemeinsam vertreten. Bestellt als Liquidator: Angelika Aue, Bischoffen. Nicht mehr GF: Otto Ax, Eschenburg. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6109 / 25.07.2018

Frank Verwaltungs GmbH, Solms

Die Gesellschaft wird durch den/die Liquidator/en vertreten. Durch rechtskräftigen Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 199/17) vom 21.06.2018 ist die Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen der Gesellschaft mangels Masse abgelehnt. Die Gesellschaft ist Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6254 / 14.08.2018

Pyramis Deutschland GmbH, Dillenburg

Nicht mehr GF: Burkhard Mölleken, Mönchengladbach.

HR B 6311 / 23.08.2018

Omniplast GmbH, Ehringshausen

Nicht mehr GF: Uwe Scholz, Göttingen. Bestellt als GF: Felix Hick, Hohenbrunn, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 6327 / 03.08.2018

Sport Outlet Weyel GmbH, Dillenburg

Ist nur ein Liquidator bestellt, so vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Liquidatoren bestellt, so wird die Gesellschaft durch die Liquidatoren gemeinsam vertreten. Geändert nun Liquidator: Andre Weyel, Haiger. Die Gesellschaft ist aufgelöst.

HR B 6429 / 06.08.2018

Walter Beteiligungs GmbH, Dillenburg

(bisher: Walter Beteiligungs UG (haftungsbeschränkt) SK: 25.000,00 EUR. Die GV vom 31.07.2018 hat die Erhöhung des SK um 24.000,00 EUR aus Gesellschaftsmitteln und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen. Außerdem wurde die Satzung in § 1 geändert.

HR B 6439 / 19.07.2018

Hedrich GmbH, Ehringshausen-Katzenfurt

Einzelprokura: Jan Henrik Hoppe, Wetzlar.

HR B 6445 / 18.07.2018

Beck IPC GmbH, Wetzlar

Bestellt als GF: Michael Volz, Erbach, einzelvertretungsberechtigt. Nicht mehr GF: Bettina Schumacher, Gießen. Geändert, nun: GF: Thomas Schumacher, Gießen, einzelvertretungsberechtigt.

HR B 6600 / 23.08.2018

Lightweight Verwaltungs GmbH, Mittenaar

Geschäftsanschrift: Zum Dornheck 6, 35764 Sinn.

HR B 6636 / 03.08.2018

IPS Security GmbH, Wetzlar

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 51/18) vom 01.08.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6732 / 20.08.2018

Kessel Wassertechnologie GmbH, Waldsolms

Nicht mehr GF: Ulrich Rudolf Nickel, Wetztenberg. Bestellt als GF: Marcello Gallio, Wetztenberg, und Philipp Nickel, Wetztenberg.

HR B 6756 / 19.07.2018

Hermann Hofmann Erneuerbare Energien Projekt GmbH, Solms

Gesamtprokura gemeinsam mit einem GF oder einem anderen Prokuristen: Heiko Schneider, Aßlar.

HR B 6805 / 16.08.2018

Airservice Westerwald GmbH, Breitscheid

SK: 147.700,00 EUR. Die GV vom 21.08.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in den §§ 7 und mit ihr die Erhöhung des SK um 50.200,00 EUR beschlossen. Außerdem wurden die §§ 8, 12 und 13 der Satzung geändert.

HR B 6855 / 09.08.2018

Windspeed-Energie GmbH, Eschenburg

Durch Beschluss des AG Wetzlar (Az. 3 IN 77/18) vom 07.08.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 6993 / 02.08.2018

Immobilienverwaltung MH32 GmbH, Wetzlar

Geändert nun: Geschäftsanschrift: Sportparkstraße 14, 35578 Wetzlar.



**gut
schnell
preiswert**

Stempelspirale
Stempel • Schilder • Lasergravuren
Ludwig-Uhland-Straße 3
35440 Linden
Tel. (0 64 03) 57 77 • Fax 92 58 38
Shop auf www.Stempelspirale.de

HR B 7044 / 16.07.2018

MI-Systemtechnik UG

(haftungsbeschränkt), Braunfels

Durch Beschluss des Amtsgerichts Wetzlar (Az. 3 IN 108/17) vom 11.07.2018 ist über das Vermögen der Gesellschaft das Insolvenzverfahren eröffnet. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Von Amts wegen eingetragen.

HR B 7067 / 24.07.2018

H & H Creative Inventions UG

(haftungsbeschränkt), Greifenstein

Bestellt als GF: Andreas Hallbauer, Gotha.

HR B 7079 / 14.08.2018

AP Werbung GmbH, Eschenburg

Geschäftsanschrift: Zum Haister 1, 35713 Eschenburg.

HR B 7113 / 21.08.2018

Max Berek Innovation Lab GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Markus Limberger, Engelsbrand.

HR B 7193 / 27.07.2018

LuGos GmbH, Herborn

SK: 49.000,00 EUR. Die GV vom 19.07.2018 hat die Erhöhung des SK um 24.000,00 EUR und die entsprechende Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 3 beschlossen.

HR B 7263 / 17.08.2018

Linde + Wiemann Holding SE, Dillenburg

Bestellt als Vorstand: Ulrich Schoof, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen. Bestellt als Vorstand: Oliver Diez, Mataró/Spainien, mit der Befugnis, im Namen der Gesellschaft mit sich als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

HR B 7360 / 24.07.2018

KB Toolzz Austria GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7362 / 20.07.2018

KB Toolzz Süd-Ost GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7363 / 19.07.2018

KB Toolzz Ost GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7364 / 19.07.2018

KB Toolzz West GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7368 / 19.07.2018

KB Toolzz Nord-West GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7369 / 19.07.2018

KB Toolzz Süd GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7436 / 03.08.2018

Marzahl Elektronik GmbH, Driedorf

(bisher: Marzahl Elektronikservice GmbH) Geschäftsanschrift: Zum Höllberg 26, 35759 Driedorf. Die GV vom 02.07.2018 hat die Änderung des Gesellschaftsvertrages in § 1 und mit ihr die Sitzverlegung von Haiger nach Driedorf beschlossen.

HR B 7486 / 19.07.2018

KB Toolzz Nord GmbH, Haiger

Einzelprokura: Kirsten Rübsamen-Wagner, Stein-Neukirch.

HR B 7503 / 08.08.2018

bda connectivity GmbH, Aßlar

Geschäftsanschrift: Herborner Straße 61A, 35614 Aßlar.

HR B 7504 / 06.08.2018

Liebigstraße 21 Verwaltungs GmbH, Wetzlar

Nicht mehr GF: Timo Haas, Gießen und Torsten Piechocki, Lollar. Bestellt als GF: Murat Kaya, Wetzlar, einzelvertretungsberechtigt, mit der Befugnis im Namen der Gesellschaft mit sich im eigenen Namen oder als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte abzuschließen.

IBC WÄLZLAGER GMBH

INDUSTRIAL BEARINGS AND COMPONENTS

Präzision in ihrer
schönsten Form.



Postfach 18 25 • 35528 Wetzlar
Tel.: +49 64 41/95 53-02
Fax: +49 64 41/5 30 15
ibc@ibc-waelzlager.com
Web: www.ibc-waelzlager.com

HR B 7514 / 24.07.2018

Final Shape Bodyforming GmbH, Haiger

Geschäftsanschrift: Bahnhofstraße 39, 35708 Haiger.

Löschungen

Amtsgericht Marburg

HR B 4659 / 14.08.2018

Thomas Kremer Transporte GmbH, Dauphthal

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HR B 6745 / 12.07.2018

Drift Dia GmbH, 60318 Frankfurt am Main

Eckenheimer Landstraße 109. Der Sitz ist von Gladenbach nach Frankfurt am Main (jetzt AG Frankfurt am Main HRB 112375) verlegt.

Amtsgericht Gießen

HR B 6953 / 13.08.2018

alpineplus GmbH, Wetzberg

Die Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 8086 / 18.07.2018

Happy Office Franchise UG (haftungsbeschränkt), Wetzberg

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Absatz 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit auf Antrag der zuständigen Finanzbehörde gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

Amtsgericht Wetzlar

GnR 301 / 01.08.2018

Volksbank Dill eG., Dillenburg

Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden VR Bank Lahn-Dill eG. (bisher: VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG) am 17.07.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Das Registerblatt ist geschlossen.

GnR 312 / 31.07.2018

Volksbank Herboren-Eschenburg e.G., Herboren

Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden VR Bank Lahn-Dill eG. (bisher: VR Bank Biedenkopf-Gladenbach eG) am 17.07.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 3859 / 03.08.2018

Sanitätshaus Krüger e.K., Wetzlar

Die Firma ist erloschen.

HRA 5126 / 20.08.2018

Kreck & Schüler oHG, Dietzhölztal

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen.

HRA 5273 / 06.08.2018

Dietzhölztaler Gartenhaus Denis Schönweitz e.K., Dietzhölztal-Ewersbach

Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 6215 / 25.07.2018

REWE-Markt Lepper OHG, Herboren-Seelbach

Die Liquidation ist beendet. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7490 / 24.07.2018

Primecut GmbH & Co. KG, Wetzlar

Die Gesellschaft ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

HRA 7645 / 19.07.2018

TETRAPYLONEWIV, Herboren

Die Vereinigung ist erloschen. Ausgeschieden als Mitglied: ALAUNDA s.r.o. & Co. beschränkt haftende KG, Herboren (AG Wetzlar, HRA 7598).

HR B 1029 / 21.08.2018

Gasversorgung Lahn-Dill GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 26.07.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Energie- und Wassergesellschaft mbH mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 1025) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Energie- und Wassergesellschaft mbH am 17.08.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 1484 / 10.08.2018

AD-Elektronik Entwicklung und Vertriebs-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wetzlar-Garbenheim

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der MedTec Medizintechnik GmbH mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 2171) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MedTec Medizintechnik GmbH am 10.08.2018 eingetragen worden von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 1729 / 26.07.2018

ANGELO-PARTS Autoteile GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 2373 / 14.08.2018

n-sigma microsystems, Gesellschaft für Erfassungs- und Positioniersysteme mbH, Bischoffen

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 2536 / 10.08.2018

Alphatec GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der MedTec Medizintechnik GmbH mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 2171) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MedTec Medizintechnik GmbH am 10.08.2018 eingetragen worden von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 2537 / 10.08.2018

DeltaMed GmbH, Wetzlar

Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 02.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der MedTec Medizintechnik GmbH mit Sitz in Wetzlar (AG Wetzlar HRB 2171) verschmolzen. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden MedTec Medizintechnik GmbH am 10.08.2018 eingetragen worden von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 3231 / 06.08.2018

**Prange Garten- und Landschaftsbau GmbH,
Dietzhöhlzal-Ewersbach**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 3429 / 15.+23.08.2018

ARTEMIS Services GmbH, Dillenburg

Der mit der ARTEMIS Versorgungszentrum Dillenburg GbR, Dillenburg am 17.12.2012 abgeschlossene Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist durch Kündigung vom 18.07.2018 zum 31.07.2018 abgehoben. Die Gesellschaft ist als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Verschmelzungsvertrages vom 09.08.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag mit der Lichtblick Kontaktlinsen Neunkirchen GmbH mit Sitz in Neunkirchen (AG Siegen HRB 9412) verschmolzen. Die Verschmelzung wird erst wirksam mit Eintragung im Register des Sitzes des übernehmenden Rechtsträgers. Die Verschmelzung ist im Register der übernehmenden Lichtblick Kontaktlinsen Neunkirchen GmbH am 17.08.2018 eingetragen worden; von Amts wegen eingetragen gemäß § 19 Abs. 2 UmwG.

HR B 3434 / 19.07.2018

**VMG VIDEOTHEKEN-MANAGEMENT GmbH,
Eschenburg-Eibelshausen**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 3605 / 21.08.2018

W.O.P. GmbH, Dillenburg-Manderbach

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 4248 / 06.08.2018

Eck GmbH, Sinn

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 4923 / 14.08.2018

IHG Immobilien-, Handels- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht.

HR B 5560 / 30.07.2018

MATU TRADING Limited, Leun

Die Zweigniederlassung ist aufgehoben. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5629 / 15.08.2018

carpe diem Immobilien GmbH, 60528 Frankfurt (Main)

Gerauer Straße 30. Der Sitz ist von Wetzlar nach Frankfurt (jetzt AG Frankfurt am Main HRB 112658) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5733 / 18.07.2018

**E-N-Bau-Forstbetrieb und Gartenlandschaftsbau GmbH,
Dillenburg**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht.

HR B 5958 / 17.08.2018

**Antwortzeit Kommunikationsagentur UG
(haftungsbeschränkt), Dillenburg**

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 5974 / 24.07.2018

**HVG Projektplanung UG (haftungsbeschränkt),
Eschenburg**

Die Gesellschaft ist gemäß § 394 Abs. 1 FamFG wegen Vermögenslosigkeit von Amts wegen gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6219 / 25.07.2018

me.weiße GmbH, Wetzlar

Die Liquidation ist beendet. Die Gesellschaft ist gelöscht. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 6255 / 21.08.2018

**Udo Leschik Holding UG (haftungsbeschränkt),
35398 Gießen**

Hammstraße 1. Der Sitz ist von Schöffengrund nach Gießen (jetzt AG Gießen HRB 9509) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7041 / 30.07.2018

BeMö-European Umzugs GmbH, 72511 Bingen

Mörkestraße 4. Der Sitz ist von Braunfels nach Bingen (jetzt AG Ulm HRB 737038) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR B 7249 / 01.08.2018

TUN-ART GmbH, 80339 München

Theresienhöhe 28. Der Sitz ist von Wetzlar nach München (jetzt: AG München, HRB 242594) verlegt. Das Registerblatt ist geschlossen.

HR A 7570 / 31.07.2018

Steffen Zell e.K., Ehringshausen

Der Einzelkaufmann hat als übertragender Rechtsträger nach Maßgabe des Ausgliederungs- und Übernahmevertrages vom 23.07.2018 sowie der Zustimmungsbeschlüsse der beteiligten Rechtsträger vom selben Tag Unternehmensteile aus dem Vermögen des Inhabers im Wege der Umwandlung ausgegliedert und als Gesamtheit auf die SZ Versicherungsmakler GmbH & Co. KG mit Sitz in Ehringshausen (AG Wetzlar HRA 7623) übertragen. Die Firma ist erloschen. Das Registerblatt ist geschlossen.

**Verbraucherpreisindex für Deutschland im August 2018
(Basisjahr 2010 = 100)**

		Verbraucherpreisindex insgesamt	Index der Einzelhandelspreise für den privaten Verbrauch ¹⁾	Index der Erzeugerpreise gewerblicher Produkte ²⁾
2018	Juli	111,6	109,1	107,8
	August	111,7	109,5	–
2017	Juli	109,4	107,2	104,7
	August	109,5	107,5	104,9

¹⁾ einschl. MwSt, Einzelhandel und Kraftfahrzeughandel zusammen; ²⁾ Inlandsabsatz

Die Verbraucherpreise in Deutschland lagen im August 2018 um 2,0 % höher als im August 2017. Damit erreichte die Inflationsrate – gemessen am Verbraucherpreisindex – den vierten Monat in Folge die Zwei-Prozent-Marke. Im Vergleich zum Vormonat Juli 2018 stieg der Verbraucherpreisindex im August 2018 um 0,1 % auf 111,7 (Basisjahr 2010=100).

Internetrecherchen sind möglich über die Homepage des Statistischen Bundesamtes www.destatis.de.

Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Inna Strassheim
Tel.: 02771 842-1310
strassheim@lahndill.ihk.de

Kulturelles

Ball der Wirtschaft am 3. November 2018

Sichern Sie sich Ihr Ticket!

Haben Sie sich schon Karten für die ABBA-Ballnacht gesichert? Die ABBA-Ballnacht – „thank you for the music“ mit der ABBA-Explosion-Band dürfen Sie nicht verpassen. Es erwartet Sie eine mitreißende, gefühlvolle Ballnacht.

Kaum eine Band war so erfolgreich wie die schwedische Poplegende. Singen und tanzen Sie zu den unvergesslichen ABBA-Kult-Songs mit, von denen wir nicht genug bekommen!

Unser Ball ist eine fabelhafte Gelegenheit zu tanzen und ungezwungen, fern vom Arbeitsalltag, Bekannte und Geschäftspartner/innen zu treffen. Wir lassen den Ball in unserer Late Lounge aus-

klingen und bringen Sie und Ihre Begleitung anschließend im Stadtgebiet Wetzlar sicher nach Hause. Wir freuen uns auf Sie!

Karten können Sie per Mail bestellen, wir melden uns dann bei Ihnen:

Ball-der-wirtschaft@lahndill.ihk.de

Alle weiteren Informationen zum Ball der Wirtschaft finden Sie unter: www.ihk-lahndill.de, Nr: 1228950

ABBA

Explosion



Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Rotraud Rheinbay

ball-der-wirtschaft@lahndill.ihk.de

Wann?

3. November 2018, Einlass ab 19:00 Uhr, Buffet ab 19:30 Uhr

Wo?

Stadthalle Wetzlar

Eintrittspreis

55,- Euro pro Person, inklusive Buffet, ohne Getränke

Tombola

mit vielen verschiedenen Preisen, Lose kosten 2,50 Euro pro Stück

Shuttle-Service

ab 23:00 Uhr im Stadtgebiet Wetzlar

Der Ball der Wirtschaft wird unterstützt von:



Einladung zur Matinée

Kammermusik in der IHK feiert Jubiläum

20 Jahre Kammermusik in der IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg – am 25. November 2018 wird Jubiläum gefeiert.

Die IHK Lahn-Dill und das Tavuk-Trio laden zur Jubiläums-Matinée ein. Auf dem Spielplan steht das Forellen-Quintett von Franz Schubert. Weitere Werke von Schubert und Mozart ergänzen das Programm.

„Schon bald nach der Inbetriebnahme des neuen IHK-Gebäudes am Nebelsberg in Dillenburg war die Idee entstanden, einmal jährlich eine musikalische Veranstaltung für die Mitglieder und Freunde der IHK anzubieten“, erinnert

sich Wolfgang Schult vom Verein Bachwoche Dill. Gemeinsam mit der IHK Lahn-Dill organisieren sie seit November 1998 alljährlich die erlesene Matinée.

Immer wieder mit von der Partie das schon länger bestehende Tavuk-Trio mit Volkmar Holz an der Violine, Konstantin Schönberg am Violoncello und Wolfgang Schult am Klavier. In den vergangenen zwanzig Jahren haben sie eine Fülle an Musikstücken aller bedeutenden Komponisten geboten. Besonderes Augenmerk hat das Tavuk-Trio dabei immer auf die Wiederentdeckung längst vergessener Kompositionen gelegt. Wolfgang Schult: „Wir haben immer gerne in der IHK gespielt



Seit zwanzig Jahren begleitet das Tavuk-Trio mit einer Matinée im November die IHK in Dillenburg. Am 25. November 2018 wird Jubiläum gefeiert.

und freuen uns auf viele weitere, gemeinsame Jahre.“

Das Konzert am Sonntag, 25. November 2018, 11:00 Uhr, in der IHK Lahn-Dill, Geschäftsstelle Dillenburg, Am Nebelsberg 1, ist kostenfrei.

Um Anmeldung wird gebeten. Ihre IHK-Ansprechpartnerin:

Annerose Dörfler
Tel.: 02771 842-1120
doerfler@lahndill.ihk.de

Nähere Informationen und **Anmeldung** im Regionalbüro:
www.lahn-dill-wetzlar.de | 06442 934410 | info@lahn-dill-wetzlar.de

Region
Lahn-Dill-Wetzlar

Lahn-Dill
Wasser

Termine 2018
15.-16.09 Hüttenberg
20.-21.10. Driedorf
24.-25.11. Wetzlar

... gemeinsam die Region malen

Wer hat Lust und Zeit?

Unter dem Motto „Gemeinsam die Region malen“ wird unter Anleitung des Künstlers Josef Krahfors eine Malwerkstatt im südlichen Lahn-Dill Kreis stattfinden. Hierzu sind alle kunstinteressierte und heimatverbundene junge Menschen (ab 16 Jahre) herzlich eingeladen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich für die Verpflegung und gegebenenfalls wetterfeste Kleidung muss gesorgt werden. Sämtliche Materialien wie Acrylfarben und Holz werden gestellt.

Die Malwerkstatt findet jeweils Samstags von 10–17 Uhr und Sonntags von 12–17 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos.

Lust auf Farben? Lust auf Kunst?

Die Mal-Werkstätten der LEADER Region sind geöffnet

Die LEADER Region Lahn-Dill-Wetzlar bietet 2018 und 2019 in ihren 12 Mitgliedskommunen Mal-Werkstätten für junge Interessierte an.

„Unter Anleitung des Künstlers Josef Krahfors wird das Element Wasser in den Fokus genommen und analog mit ‚Acrylfarben auf die Holz‘ gebracht“, erklärt Regionalmanagerin Mercedes Bindhardt.

Das Projekt richtet sich an kunstinteressierte und heimatverbundene junge Menschen aus dem südlichen Lahn-Dill Kreis. „Die Mal-Werkstatt bietet einen Einstieg in die Malkunst und soll dem Einzelnen Techniken und Sichtweisen aus der Malerei vermitteln“, so



... gemeinsam die Region malen

Josef Krahfors. Herausragend ist der Eventcharakter des Projekts, da Malerei und Zeichnung unter professioneller Anleitung des Laubacher Künstlers in der freien Natur erlebt werden kann.

Kontakt:
LEADER-Region
Lahn-Dill-Wetzlar
Braunfels
Tel.: 06442 934410
www.lahn-dill-wetzlar.de

Vorschau auf die Ausgabe November 2018

Titelthema

Der neue Konjunkturbericht ist da

Der neue Konjunkturbericht der IHK Lahn-Dill ist da – mit den aktuellen Fakten, Zahlen und Daten zum Konjunkturgeschehen im IHK-Kammerbezirk. Informieren Sie sich über die neuesten Entwicklungen und Trends. Lesen Sie, welche Chancen und Risiken die Mehrheit der

Unternehmer derzeit wahrnehmen. Machen Sie sich ein Bild von den Erwartungen und geplanten Investitionen für die nähere Zukunft. Der Konjunkturbericht entsteht auf Grundlage einer repräsentativen Befragung unter den regionalen Unternehmern.



LDW-Extra

Export für Einsteiger

Auslandsmärkte versprechen Absatzpotenzial. Eine Untersuchung des Instituts für Mittelstandsforschung Bonn zeigt, dass bereits rund 37 % aller Unternehmen direkte Auslandskon-

take besitzen, vor allem im Im- und Export. Lesen Sie in Ihrer LDW, wie der Einstieg in den Export gelingt.

Impressum

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill
Am Nebelsberg 1, 35685 Dillenburg
Andreas Tielmann, Hauptgeschäftsführer

Chefredakteurin:

Susanne Boikat (V.i.S.d.P.)
T (02771) 842-11 40
F (02771) 842-21 40
boikat@lahndill.ihk.de

Redaktion:

Christian Bernhard, Sylvia Bierwirt, Susanne Boikat,
Annerose Dörfler, Daniela Körber, Andrea Kraft, Inna
Strassheim, Tanja Winkler
redaktion@lahndill.ihk.de

Autoren dieser Ausgabe:

Susanne Boikat, Melanie Dietz, Burak Dogan, Klaus
Kordes, Armin Kuplent, Meike Menn, Amin
Moawad

Bild-Quellennachweis: 2018 Benutzung unter
Lizenz von Shutterstock.com, istockphoto.com und
Fotolia.com

Verlag & Druck:

Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4, 35576 Wetzlar
T (06441) 9361-0 | F -50
geiss@druckhaus-bechstein.de, www.druckhaus-bechstein.de

Anzeigenmarketing:

Außenbüro
Markus Stephan
T (02732) 89 14-00 | F -01
M (0177) 8341847
mediaservice@onlinehome.de



Layout:

Schaden & Partner Werbeagentur
Am Hintersand 9, 35745 Herbord
T (02772) 9249-72 | F -73
info@schaden-partner.de, www.schaden-partner.de

Das von der Industrie- und Handelskammer Lahn-Dill herausgegebene Magazin „LahnDill Wirtschaft“ ist deren amtliches Verkündungsorgan. Der Bezug des IHK-Magazins erfolgt im Rahmen der grundsätzlichen Beitragspflicht als Mitglied der IHK. Im freien Verkauf beträgt der Preis jährlich 25,60 €, für das Einzelheft 2,56 €. 10-mal jährlich | ISSN 1868-8470

Haftung und Urheberrecht:

Der Inhalt dieses Magazins wurde sorgfältig erarbeitet. Herausgeber, Redaktion, Autoren und Verlag übernehmen dennoch keine Haftung für mögliche Druckfehler. Alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt, Nachdrucke oder Vervielfältigung auf Papier und elektronischen Datenträgern sowie Einspeisung in Datennetze nur mit Genehmigung des Herausgebers.



PEFC zertifiziert

Dieses Magazin stammt aus
nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten
Quellen.
www.pefc.de

„Unsere Kunden stehen an erster Stelle“

Bei der Textilreinigung setzt Sinntex auf neueste Technik und umweltschonende Verfahren.

Im Februar dieses Jahres hat die Textilreinigung und Wäscherei Sinntex in der Herborner Nachbargemeinde Sinn eröffnet. Seither bietet das Unternehmen seinen Kunden auf rund 300 Quadratmetern eine breite Palette an Reinigungsleistungen rund um die Textilpflege. Dabei steht die Zufriedenheit der Kunden nach Angaben der Geschäftsführerin an erster Stelle.

„Bei Sinntex setzen wir auf die neuesten Reinigungsverfahren und sorgen dafür, dass die uns anvertrauten Textilien materialschonend und dennoch effektiv gereinigt werden,“ so Zuganna Jankowska. Damit dies gelingt setzt die Gründerin, die selbst viele Jahre in einer Textilreinigung gearbeitet hat und sich in der Branche gut auskennt, auf die neuesten Reinigungsverfahren und -techniken.

Bei Sinntex können die Kunden so gut wie alle ihre Textilien waschen bzw. reinigen lassen. Egal ob Woll- oder Seidentextilien, Arbeitskleidung, Anzüge oder hochwertige Abendkleider, bei Sinntex ist die Garderobe in guten Händen. Aber nicht nur bei der Trockenreinigung setzt das Unternehmen auf Qualität. Die integrierte Wäscherei bietet Daunens- und Bettenreinigung, einen Hemdenwaschdienst sowie einen Mangel- und Bügelservice an. Und auch bei der Gardinenreinigung und Imprägnierung von Textilien setzt die Expertin auf ihre Erfahrung.

Das Firmenmotto „Wir bringen's ins Reine“, das groß über dem Eingangsbereich zu sehen ist, steht auch für die umweltschonenden Verfahren und Techniken. Der Maschinenpark von Sinntex arbeitet wassereffizient und wird zu 95 Prozent dampfbeheizt. Das spart nicht nur Strom, sondern ermöglicht durch Wärmerückgewinnung auch eine Verringerung des Heißluftausstoßes.

„Sinntex gehört mit dieser Betriebstechnik nicht nur zu einer der modernsten, sondern auch umweltschonendsten Textilreinigungen in der Region“, erklärt Hans-Peter Wesseling, der als Unternehmer seit über 50 Jahren Textilpflegetechnik verkauft und Sinntex bei der Gründung mit Rat und Tat zur Seite gestanden hat. Bei Sinntex werden außerdem nur Reinigungsprodukte mit dem EU Eco-Label verwendet, damit die das Abwasser die Mikroorganismen nicht schädigt.

Gute Qualität und umweltbewusstes Handeln haben ihren Preis. Den muss aber bei Sinntex nicht der Kunde zahlen. Obwohl Inhaberin Jankowska bei der Planung großen Wert auf moderne und umweltbewusste Technik gelegt



Eine der modernsten und umweltschonendsten Textilreinigungen in der Region: in den neu gestalteten Geschäftsräumen bringt SINNTEX auf rund 300 Quadratmeter Ihre Textilien in's Reine.

hat, können die Preise von Sinntex mit denen anderer Wettbewerber gut mithalten. „Mir war es wichtig, dass unsere Kunden beste Qualität zu fairen, branchenüblichen Preisen bekommen“, betont die Geschäftsführerin.

Ein Konzept, das aufgeht. In den ersten vier Monaten seit Bestehen hat sich das Startup-Unternehmen bereits über die Grenzen von Sinn hinaus einen guten Ruf erarbeitet. Jankowska ist mit der Geschäftsentwicklung sehr zufrieden und freut sich jedes Mal besonders, wenn ein neuer Kunde aufgrund einer Empfehlung den Laden betritt.

Inzwischen beschäftigt Sinntex vier Mitarbeiterinnen. Das könnte sich aber bald ändern. Denn bereits in den kommenden Wochen will die Jungunternehmerin ansässigen Geschäfts- und Firmenkunden ein Business-Konzept vorstellen, das einen Hol- und Bringservice beinhalten soll. Mit diesem Angebot, das bereits in vielen Großstädten in Kooperation mit Unternehmen umgesetzt wird, reagiert Sinntex

auf die sich verändernden gesellschaftlichen Strukturen, in denen Zeit immer knapper wird und viele Arbeitnehmer den Wäscheservice im Büro gerne in Anspruch nehmen.



Geschäftsführerin Zuganna Jankowska (re.) mit einer zufriedenen Kundin

Sinntex befindet sich in Sinn in der Herborner Straße 25 (Nähe Edeka). Weitere Informationen zur Textilreinigung & Wäscherei gibt es unter www.sinntex.de



SINNTEX

Textilreinigung & Wäscherei



Wir bringen's ins Reine!

- ✓ Textilreinigung
- ✓ Wäscherei
- ✓ Imprägnierung

- ✓ Mangelservice
- ✓ Bügelservice

Annahmestelle für Leder-, Teppich- & Polsterreinigung



Sinn – Herborner Str. 25 (Nähe EDEKA)
Tel. 02772 5820290 – www.sinntex.de

Öffnungszeiten
Mo., Di., Do., Fr.: 8.00 – 18.00 Uhr
Mi., Sa.: 8.00 – 14.00 Uhr



Drei Banken sind eins.

LEISTUNGSFÄHIG³

Für Sie bündeln wir
unsere Energien:
Damit wir noch stärker
für Sie da sein können.

Drei Banken sind eins:
VR Bank Biedenkopf-Gladenbach, Volksbank Dill
und Volksbank Herborn-Eschenburg.



VR Bank Lahn-Dill